


# Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager Version 2.0

Benutzerhandbuch

Identifizier	GUID-5B8DE7B7-879F-45A4-88E0-732155904029
Version	15
Status	Translation Validated

## Hinweise, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Einführung in Power Manager</b> .....	<b>6</b>
<b>Kapitel 2: Revisionsverlauf</b> .....	<b>7</b>
<b>Kapitel 3: Was ist neu in dieser Version?</b> .....	<b>8</b>
<b>Kapitel 4: Kompatibilitätsmatrix</b> .....	<b>9</b>
Unterstützte Geräte in Power Manager.....	9
Unterstützte PDU-Hersteller.....	11
Hardwareanforderungen.....	11
Unterstützte Protokolle.....	11
Versionen von Power Manager, die mit OpenManage Enterprise kompatibel sind.....	12
Rollen- und bereichsbasierte Zugriffskontrolle in OpenManage Enterprise.....	12
<b>Kapitel 5: Lizenzierungsanforderungen</b> .....	<b>16</b>
<b>Kapitel 6: Skalierbarkeit und Performance</b> .....	<b>18</b>
<b>Kapitel 7: Erste Schritte mit Power Manager</b> .....	<b>19</b>
Installieren Power Manager.....	19
Festlegen von Einstellungen.....	20
Hinzufügen von Geräten zu Power Manager.....	22
Hinzufügen von statischen Gruppen zu Power Manager.....	23
<b>Kapitel 8: Geräteermittlungsjob erstellen</b> .....	<b>25</b>
Felddefinitionen für die Jobplanung.....	26
Benutzerdefiniertes Geräteermittlungsjobprotokoll für SNMP-Geräte erstellen.....	26
<b>Kapitel 9: Überwachen und Verwalten von Power Manager-Geräten</b> .....	<b>28</b>
Anzeigen von Kennzahlen und Überwachen des Verlaufs von Geräten und Gruppen.....	29
Virtuelle Maschinen.....	31
Anzeigen von virtuellen Maschinen.....	32
Grenzwerte.....	33
Erstellen von Warnungsschwellenwerten.....	33
Richtlinien.....	35
Statische Policy.....	35
Temperaturgesteuerte Policy.....	35
Erstellen einer statischen oder temperaturgesteuerten Policy.....	36
<b>Kapitel 10: Rack-Verwaltung</b> .....	<b>40</b>
Hinzufügen von Details nicht überwachter Geräte.....	40
Hinzufügen oder Bearbeiten von Gerätedetails für von Power Manager überwachte Geräte.....	41
Erstellen von physischen Gruppen.....	42

Erstellen von physischen Gruppen in OpenManage Enterprise.....	42
Hinzufügen von Geräten zu einer physischen Gruppe.....	43
Erstellen physischer Gruppen über eine CSV-Datei.....	45
Stromverteilereinheit (PDU).....	46
Zuweisen einer PDU zum Rack.....	46
<b>Kapitel 11: Rechenzentrum während der Stromreduzierung managen.....</b>	<b>48</b>
Aktivieren der Notfallenergiegedrosselung.....	48
Anzeigen der aktiven Notfallenergiegedrosselung.....	50
Deaktivieren der Notfallenergiegedrosselung.....	50
<b>Kapitel 12: Schneller Zugriff auf Power Manager-Daten.....</b>	<b>52</b>
Anzeigen des Strom- und Temperaturverlaufs von Power Manager-Gruppen.....	52
Anzeigen der wichtigsten fünf Energieverbraucher.....	53
Anzeigen des Verhältnisses der in OpenManage Enterprise ermittelten Geräte zu den in Power Manager hinzugefügten Geräten Power Manager.....	53
Anzeigen der 10 wichtigsten Verursacher von Energieverstößen.....	53
Anzeigen der 10 wichtigsten Verursacher von Temperaturverstößen.....	54
Anzeigen der zehn am wenigsten ausgelasteten Racks in Sachen Strom und Speicherplatz.....	55
Anzeigen von Strom- und Speicherplatzaussteuerung.....	55
<b>Kapitel 13: Wartung Power Manager.....</b>	<b>57</b>
Managen von Power Manager-Plug-in.....	57
Deaktivieren Power Manager.....	57
Aktivieren Power Manager.....	58
Managen einzelner Geräte und statischer Gruppen.....	58
Anzeigen von Geräten und Gruppen, die zu Power Manager hinzugefügt wurden Power Manager.....	58
Entfernen von Geräten.....	59
Entfernen von Gruppen.....	60
Managen von physischen Gruppen.....	61
Anzeigen von physischen Gruppen und den Hierarchien.....	61
Anzeigen von im Rack hinzugefügten Geräten.....	61
Anzeigen von Racks physischer Gruppen.....	62
Bearbeiten physischer Gruppen.....	63
Löschen einer physischen Gruppe.....	63
Umgruppieren des Rack-Steckplatzes der Geräte.....	64
Verschieben eines Geräts in einen anderen Rack.....	65
Entfernen von Geräten aus dem Rack.....	66
Verwalten von Warnmeldungsschwellenwerten.....	66
Anzeigen von Warnungsschwellenwerten.....	66
Bearbeiten von Warnungsschwellenwerten.....	68
Löschen von Warnungsschwellenwerte.....	69
Verwalten von Policies.....	70
Anzeigen von Richtlinien.....	70
Bearbeiten einer Policy.....	70
Deaktivieren der Richtlinie.....	71
Aktivieren der Richtlinie.....	72
Löschen einer Richtlinie.....	72
Verwalten von nicht überwachten Geräten.....	73

Anzeigen von Details zu Nicht überwachte Geräte.....	73
Bearbeiten von Details zu Nicht überwachte Geräte.....	73
Löschen Nicht überwachte Geräte.....	74
Verwalten von PDU-Geräten.....	74
Anzeigen der zum Rack gehörenden PDUs in Power Manager.....	74
Entfernen von PDU-Geräten.....	75
Deinstallieren Power Manager.....	76
<b>Kapitel 14: Warnungen.....</b>	<b>77</b>
Warnungsrichtlinie erstellen.....	77
<b>Kapitel 15: Berichte in Power Manager.....</b>	<b>79</b>
Benutzerdefinierten Bericht erstellen.....	79
Anzeigen und Herunterladen von Berichten.....	80
<b>Kapitel 16: Aktualisierung Power Manager.....</b>	<b>82</b>
Konfigurieren von OpenManage Enterprise für Power Manager-Updates.....	82
Upgrade Power Manager.....	83
<b>Kapitel 17: Häufig gestellte Fragen.....</b>	<b>84</b>
<b>Kapitel 18: Troubleshooting.....</b>	<b>91</b>
<b>Kapitel 19: Anhang.....</b>	<b>94</b>
<b>Kapitel 20: Weitere nützliche Informationen.....</b>	<b>95</b>

Identifizier	GUID-D237B6CF-88A5-419A-8E5E-9E10A62ECD73
Version	4
Status	Translation approved

# Einführung in Power Manager

Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager ist ein Plug-in für die Dell EMC OpenManage Enterprise-Konsole (OME-Konsole) und verwendet eine präzise strukturierte Instrumentation, um eine bessere Transparenz des Stromverbrauchs, der Systemanomalien und der Ressourcenauslastung auf Dell EMC Servern zu bieten. Außerdem unterstützt Power Manager die Überwachung von virtuellen Maschinen sowie Warnmeldungen und Berichte zu Stromverbrauchs- und Temperaturereignissen bei Servern, Gehäusen und nutzerdefinierten Gruppen, die aus Servern und Gehäusen bestehen. Dieses Reporting ermöglicht eine bessere Kontrolle, schnellere Antwortzeiten, höhere Genauigkeit und umfassendere Informationen zur Entscheidungsfindung, als es andernfalls möglich wäre.

Bei Verwendung von PowerEdge-Servern oder modularen Systemen mit einer iDRAC Enterprise- oder iDRAC-Rechenzentrumslizenz bzw. einem unterstützten Gehäuse und OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz nutzt Power Manager Informationen der OME-Konsole für die Stromversorgung auf Plattformebene. Power Manager kommuniziert dann mit dem Integrated Dell Remote Access Controller (iDRAC) oder dem Chassis Management Controller (CMC) auf jedem gemanagten Gerät, um Stromüberwachungsdaten bereitzustellen und die Kontroll-Policy durchzuführen, sodass Administratoren leichter Bereiche identifizieren können, in denen sie Effizienz erzielen und unnötige Kosten senken können. Außerdem unterstützt Power Manager die Überwachung und Verwaltung von Stromlasten für Stromverteilereinheiten (PDUs) durch die Kommunikation mit der PDU-Firmware.

Identifizier	GUID-064921E8-63AD-4E9A-BA31-0CD000F98C67
Version	1
Status	Translation approved

## Revisionsverlauf

**Tabelle 1. Revisionsverlauf des Dokuments**

<b>Date</b>	<b>Dokumentversion</b>	<b>Beschreibung der Änderungen</b>
Juni 2021	A00	Erste Version des Dokuments.
Juli 2021	A01	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aktualisierte kompatible Version von OpenManage Enterprise.</li><li>• Die iDRAC-Versionsbeschränkung wurde entfernt.</li></ul>

Identifizier	GUID-64B233E0-F365-4B19-ADA0-B24E42E07DE6
Version	3
Status	Translation approved

## Was ist neu in dieser Version?

- Unterstützung für die Überwachung von Stromverteilereinheiten (PDUs).
- Unterstützung für die Überwachung virtueller Maschinen, die auf Hypervisoren gehostet werden, die in OpenManage Enterprise erkannt und zu Power Manager hinzugefügt wurden.
- Der **Power Manager: Performancebericht für virtuelle Maschinen** wurde integriert, um die in Power Manager überwachten Details der virtuellen Maschinen anzuzeigen.
- Unterstützung für die Überwachung von 8.000 Geräten, die Server, PDUs, virtuelle Maschinen und 500 Gruppen (statisch und physisch) umfassen.
- Unterstützung der SBAC-Funktion (Scope-Based Access Control) zur Erhöhung der Sicherheit.
- Unterstützung für die Kommunikation mit Servern zur Erfassung von Daten über das Redfish-Telemetrieprotokoll.
- Unterstützung für die Erstellung physischer Gruppen durch Importieren einer CSV-Datei.

Identifizier	GUID-90BFEC9A-FD5A-4E21-9177-D9E962479FD1
Version	1
Status	Translation Validated

## Kompatibilitätsmatrix

### Themen:

- Unterstützte Geräte in Power Manager
- Unterstützte Protokolle
- Versionen von Power Manager, die mit OpenManage Enterprise kompatibel sind
- Rollen- und bereichsbasierte Zugriffskontrolle in OpenManage Enterprise

Identifizier	GUID-84768709-1B7B-462E-8D45-B9CE01A90CB4
Version	31
Status	Translation approved

## Unterstützte Geräte in Power Manager

Power Manager unterstützt die folgende Liste von Dell EMC PowerEdge-Servern und -Gehäusen.

**Tabelle 2. Unterstützte Server- und Gehäusemodelle**

Kategorie	Modell
Server	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dell EMC VxRail E460</li> <li>• Dell EMC VxRail E460F</li> <li>• Dell EMC VxRail E560</li> <li>• Dell EMC VxRail E560F</li> <li>• Dell EMC VxRail E560N</li> <li>• Dell EMC VxRail P470</li> <li>• Dell EMC VxRail P470F</li> <li>• Dell EMC VxRail P570</li> <li>• Dell EMC VxRail P570F</li> <li>• Dell EMC VxRail P580N</li> <li>• Dell EMC VxRail S470</li> <li>• Dell EMC VxRail S570</li> <li>• Dell EMC VxRail V470</li> <li>• Dell EMC VxRail V470F</li> <li>• Dell EMC VxRail V570</li> <li>• Dell EMC VxRail V570F</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R320</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R330</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R340</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R420</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R430</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R440</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R520</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R530</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R530XD</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R540</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R620</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R630</li> </ul>

**Tabelle 2. Unterstützte Server- und Gehäusemodelle (fortgesetzt)**

Kategorie	Modell
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dell EMC PowerEdge R640</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R6415</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R650</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R6515</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R6525</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R720</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R720xd</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R730</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R730Xd</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R740</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R740XD</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R740xd2</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R7415</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R7425</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R750</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R750 XA</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R7515</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R7525</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R820</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R830</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R840</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R920</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R930</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R940</li> <li>• Dell EMC PowerEdge R940xa</li> <li>• Dell EMC PowerEdge M620</li> <li>• Dell EMC PowerEdge M520</li> <li>• Dell EMC PowerEdge M630</li> <li>• Dell EMC PowerEdge M640</li> <li>• Dell EMC PowerEdge M830</li> <li>• Dell EMC PowerEdge T320</li> <li>• Dell EMC PowerEdge T330</li> <li>• Dell EMC PowerEdge T340</li> <li>• Dell EMC PowerEdge T420</li> <li>• Dell EMC PowerEdge T620</li> <li>• Dell EMC PowerEdge T430</li> <li>• Dell EMC PowerEdge T440</li> <li>• Dell EMC PowerEdge T630</li> <li>• Dell EMC PowerEdge FC430</li> <li>• Dell EMC PowerEdge FC630</li> <li>• Dell EMC PowerEdge FC640</li> <li>• Dell EMC PowerEdge FC830</li> <li>• Dell EMC PowerEdge C6320</li> <li>• Dell EMC PowerEdge C6320p</li> <li>• Dell EMC PowerEdge C6420</li> <li>• Dell EMC PowerEdge C6525</li> <li>• Dell EMC PowerEdge MX740C</li> <li>• Dell EMC PowerEdge MX840C</li> <li>• Dell EMC PowerEdge XE2420</li> <li>• Dell EMC PowerEdge XE7420</li> <li>• Dell EMC PowerEdge XE7440</li> <li>• Dell EMC PowerEdge XE8545</li> </ul>
Gehäuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dell EMC PowerEdge M1000e</li> </ul>

**Tabelle 2. Unterstützte Server- und Gehäusemodelle (fortgesetzt)**

Kategorie	Modell
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dell EMC PowerEdge VRTX-Blade-Gehäuse</li> <li>• Dell EMC PowerEdge FX2/FX2s</li> <li>• Dell EMC PowerEdge MX7000</li> </ul>

## Unterstützte PDU-Hersteller

Die folgenden Stromverteilereinheiten (PDUs) werden in Power Manager unterstützt:

- Vertiv Geist
- APC by Schneider Electric

## Hardwareanforderungen

Die folgende Tabelle enthält eine Liste der minimalen Hardwarekonfigurationen, die auf der Anzahl der Geräte basieren, die Sie mit Power Manager überwachen möchten.

**Tabelle 3. Minimal erforderliche Hardware**

Minimal empfohlene Hardware	Große Bereitstellungen	Kleine Bereitstellungen
Anzahl der Geräte, die von Power Manager gemanagt werden können.	Bis zu 8000	1000
RAM	32 GB	16 GB
Prozessoren	8 Cores	4 Cores
Festplatte	250 GB	250 GB

## Unterstützte Webbrowser

Power Manager unterstützt die folgenden Webbrowser-Versionen:

- Internet Explorer (64-Bit) 11 und höher
- Mozilla Firefox 52 und höher
- Google Chrome 58 und höher
- Microsoft Edge Version 41.16299 und höher

### Power Manager unterstützt Folgendes nicht:

- PowerEdge M1000e, PowerEdge VRTX, PowerEdge FX2 und PowerEdge FX2s-Gehäuse, die mit Viewer-Anmeldeinformationen ermittelt wurden
- Server mit verkabelten Stromversorgungseinheiten
- PowerEdge FM120x4
- Hypervisoren mit Betrachter-Zugangsdaten

Identifizier	GUID-DC7E66A8-8703-4A71-B5AC-D2CDFD83F0A8
Version	2
Status	Translation approved

## Unterstützte Protokolle

Power Manager Unterstützt die folgenden Protokolle:

- Power Manager ändert Folgendes in Bezug auf den Service **Telemetrie-Streaming** in iDRAC, um Kennzahlen über das Redfish-Protokoll abzurufen:
  - Aktiviert Telemetrie-Datenstrom
  - Hinzufügen oder Hochladen eines kundenspezifischen Berichts *OME-PMP-Power-A* mit einer Kennzahlenberichtsdefinition.
- Simple Network Management Protocol (SNMP) für die Stromverteilungseinheiten (PDUs).

- WSMAN-Protokoll (Web Services for Management) für Server und Gehäuse
- REST-Protokoll (Representational State Transfer) für PowerEdge MX7000-Gehäuse

Identifizier	GUID-99344D13-4F67-4C0C-BC19-2B1997D102B4
Version	2
Status	Translation approved

## Versionen von Power Manager, die mit OpenManage Enterprise kompatibel sind

Die folgende Tabelle zeigt die Kompatibilität von Power Manager- und OpenManage Enterprise-Versionen.

**Tabelle 4. Kompatibilitätsmatrix von Power Manager und OpenManage Enterprise**

Power Manager-Version	OpenManage Enterprise-Version
Power Manager 2.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OpenManage Enterprise 3.4.1</li> <li>• OpenManage Enterprise 3.6</li> </ul>
Power Manager 1.1 und 1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OpenManage Enterprise 3.4</li> <li>• OpenManage Enterprise 3.4.1</li> <li>• OpenManage Enterprise 3.5</li> </ul>
Power Manager 1.0	<ul style="list-style-type: none"> <li>• OpenManage Enterprise 3.2</li> <li>• OpenManage Enterprise 3.2.1</li> <li>• OpenManage Enterprise 3.3</li> <li>• OpenManage Enterprise 3.3.1</li> </ul>

Identifizier	GUID-FA06FC59-9DC5-4831-A3B7-4E7208A58E10
Version	27
Status	Translation approved

## Rollen- und bereichsbasierte Zugriffskontrolle in OpenManage Enterprise

OpenManage Enterprise verfügt über rollenbasierte Zugriffskontrolle (RBAC), die die Nutzerberechtigungen für die drei integrierten Rollen (Administrator, Device Manager und Viewer) eindeutig definiert. Darüber hinaus kann ein Administrator mithilfe der bereichsbasierten Zugriffskontrolle (SBAC) die Gerätegruppen begrenzen, auf die ein Device Manager Zugriff hat. In den folgenden Themen werden die RBAC- und SBAC-Funktionen erläutert.

### Berechtigungen der rollenbasierten Zugriffskontrolle (RBAC) in OpenManage Enterprise

Den Nutzern werden Rollen zugewiesen, die ihren Zugriff auf die Appliance-Einstellungen und Geräteverwaltungsfunktionen bestimmen. Diese Funktion wird als rollenbasierte Zugriffskontrolle (RBAC, Role-Based Access Control) bezeichnet. Die Konsole erzwingt die für eine bestimmte Aktion erforderliche Berechtigung, bevor die Aktion zugelassen wird.

In dieser Tabelle sind die verschiedenen Berechtigungen aufgeführt, die für jede Rolle aktiviert sind.

**Tabelle 5. Rollenbasierte Nutzerberechtigungen für Power Manager**

Funktionen	Administrator	Device Manager (Bereich für zugewiesene Gruppen)	Device Manager (Bereich für nicht zugewiesene Gruppen)	Viewer
Installieren Power Manager	Ja	Nein	Nein	Nein

**Tabelle 5. Rollenbasierte Nutzerberechtigungen für Power Manager (fortgesetzt)**

<b>Funktionen</b>	<b>Administrator</b>	<b>Device Manager (Bereich für zugewiesene Gruppen)</b>	<b>Device Manager (Bereich für nicht zugewiesene Gruppen)</b>	<b>Viewer</b>
Upgrade Power Manager	Ja	Nein	Nein	Nein
Aktivieren Power Manager	Ja	Nein	Nein	Nein
Deaktivieren Power Manager	Ja	Nein	Nein	Nein
Deinstallation Power Manager	Ja	Nein	Nein	Nein
Hinzufügen oder Entfernen von unterstützte Geräten von Power Manager	Ja	Ja	Nein	Nein
Hinzufügen oder Entfernen von statischen Gruppen von Power Manager	Ja	Nein	Nein	Nein
Hinzufügen oder Entfernen von Geräten zu/aus Power Manager.	Ja	Ja	Nein	Nein
Hinzufügen oder Entfernen von Leistungsverteilungseinheiten (PDU) zu/aus Power Manager.	Ja	Ja	Nein	Nein
Überwachen von PDUs.	Ja	Ja	Nein	Ja
Erstellen, Bearbeiten oder Löschen von physischen Gruppen.	Ja	Nein	Nein	Nein
Importieren von physischen Gruppen aus CSV-Datei	Ja	Nein	Nein	Nein
Verwalten von Geräten im Rack.	Ja	Nein	Nein	Nein
Kennzahlen überwachen	Ja	Ja	Nein	Ja
Stromrichtlinien für Geräte verwalten	Ja	Ja	Nein	Nein
Stromrichtlinien für Gruppen verwalten	Ja	Nein	Nein	Nein
Temperaturgesteuerte Richtlinien für Gruppen verwalten	Ja	Nein	Nein	Nein
Warnungsschwellenwerte für Geräte verwalten	Ja	Ja	Nein	Nein
Warnungsschwellenwerten für Gruppen verwalten	Ja	Nein	Nein	Nein

**Tabelle 5. Rollenbasierte Nutzerberechtigungen für Power Manager (fortgesetzt)**

<b>Funktionen</b>	<b>Administrator</b>	<b>Device Manager (Bereich für zugewiesene Gruppen)</b>	<b>Device Manager (Bereich für nicht zugewiesene Gruppen)</b>	<b>Viewer</b>
Anzeigen von Warnungsschwellenwerten in Power Manager	Ja	Ja	Nein	Ja
Ändern von Power Manager-Einstellungen.	Ja	Nein	Nein	Nein
Anzeigen von Power Manager-Einstellungen.	Ja	Ja	Nein	Ja
Notfallenergie drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) für Geräte verwalten	Ja	Ja	Nein	Nein
EPR für Gruppen verwalten	Ja	Nein	Nein	Nein
Berichte für Geräte und Gruppen ausführen und anzeigen	Ja	Ja	Nein	Ja
Nutzerdefinierte Berichte für Geräte verwalten	Ja	Ja	Nein	Nein
Nutzerdefinierte Berichte für Gruppen verwalten	Ja	Ja	Nein	Nein
Ereignisse anzeigen	Ja	Ja	Nein	Ja
Dashboard	Ja	Ja	Nein	Ja

## Bereichsbasierte Zugriffskontrolle (SBAC) in OpenManage Enterprise

Mithilfe der Funktion der rollenbasierten Zugriffskontrolle (RBAC) können Administratoren Rollen zuweisen, während sie Nutzer erstellen. Die Rollen bestimmen den Zugriff der Nutzer auf die Appliance-Einstellungen und Gerätemanagementfunktionen. Die bereichsbasierte Zugriffskontrolle (SBAC) ist eine Erweiterung der RBAC-Funktion, die es einem Administrator ermöglicht, eine Device Manager-Rolle auf eine Teilmenge von Gerätegruppen, genannt Bereich, zu beschränken.

Beim Erstellen oder Aktualisieren eines Device Manager (DM) können Administratoren einen Bereich zuweisen, um den betrieblichen Zugriff des DM auf eine oder mehrere Systemgruppen, nutzerdefinierte Gruppen und/oder Plug-in-Gruppen zu beschränken.

Administrator- und Viewer-Rollen haben einen uneingeschränkten Bereichszugriff. Das bedeutet, dass Sie den betrieblichen Zugriff haben, wie durch RBAC-Berechtigungen für alle Geräte- und Gruppeneinheiten angegeben.

Der Bereich kann wie folgt implementiert werden:

1. Nutzer erstellen oder bearbeiten
2. DM-Rolle zuweisen
3. Bereich zur Beschränkung des betrieblichen Zugriffs zuweisen

Wenn ein Device Manager (DM)-Nutzer mit einem zugewiesenen Bereich sich anmeldet, kann der DM nur dem Bereich zugeordnete Geräte anzeigen und verwalten. Außerdem kann der DM Einheiten wie Jobs, Firmware oder Konfigurationsvorlagen und Baselines, Warnungsrichtlinien, Profile und so weiter im Zusammenhang mit Bereichen zugeordneten Geräten anzeigen und verwalten, und zwar nur dann, wenn der DM die Einheit besitzt (DM hat die Einheit erstellt oder die Eigentumsrechte dieser Einheit sind ihm zugewiesen). Weitere Informationen zu den Einheiten, die ein DM erstellen kann, finden Sie unter *Berechtigungen der rollenbasierten Zugriffskontrolle (RBAC) in OpenManage Enterprise*.

In OpenManage Enterprise kann der Bereich beim Erstellen eines lokalen oder Importieren eines AD/LDAP-Nutzers zugewiesen werden. Die Bereichszuweisung für OIDC-Nutzer kann nur auf Open-ID Connect (OIDC)-Anbietern erfolgen.

### SBAC für lokale Nutzer:

Beim Erstellen oder Bearbeiten eines lokalen Nutzers mit DM-Rolle kann der Administrator eine oder mehrere Gerätegruppen auswählen, die den Bereich für den DM definieren.

Sie können z. B. (als Administrator) einen DM-Nutzer mit dem Namen DM1 erstellen und die Gruppe *G1* in nutzerdefinierten Gruppen zuweisen. Dann hat DM1 nur betrieblichen Zugriff auf alle Geräte in *G1*. Der Nutzer DM1 kann nicht auf andere Gruppen oder Einheiten zugreifen, die mit anderen Geräten in Verbindung stehen.

Außerdem kann DM1 mit SBAC die Einheiten, die von anderen DMs (z. B. DM2) erstellt wurden, nicht in der gleichen Gruppe *G1* sehen. Das bedeutet, dass ein DM-Nutzer nur die Einheiten sehen kann, die im Besitz des Nutzers sind.

Sie können z. B. (als Administrator) einen anderen DM-Nutzer mit dem Namen DM2 erstellen und die gleiche Gruppe *G1* in nutzerdefinierten Gruppen zuweisen. Wenn DM2 Konfigurationsvorlagen, Konfigurations-Baselines oder Profile für die Geräte in *G1* erstellt, hat DM1 keinen Zugriff auf diese Einheiten und umgekehrt.

Ein DM mit Bereich für alle Geräte hat betrieblichen Zugriff, wie durch RBAC-Berechtigungen für alle Geräte- und Gruppeneinheiten im Besitz des DM festgelegt.

### SBAC für AD/LDAP-Nutzer:

Beim Importieren oder Bearbeiten von AD/LDAP-Gruppen können Administratoren Bereiche zu Nutzergruppen mit DM-Rolle zuweisen. Wenn ein Nutzer Mitglied mehrerer AD-Gruppen ist, von denen jede eine DM-Rolle hat, und jede AD-Gruppe verschiedene Bereichszuweisungen hat, ist der Bereich des Nutzers die Vereinigung der Bereiche dieser AD-Gruppen.

Beispiel:

- Nutzer DM1 ist Mitglied von zwei AD-Gruppen (*RR5-Floor1-LabAdmins* und *RR5-Floor3-LabAdmins*). Beiden AD-Gruppen wurde die DM-Rolle zugewiesen, wobei die Bereichszuweisungen für die AD-Gruppen wie folgt lauten: *RR5-Floor1-LabAdmins* erhält *ptlab-Server* und *RR5-Floor3-LabAdmins* erhält *smdlab-Server*. Der Bereich des DM DM1 ist nun die Verbindung von *ptlab-Servern* und *smdlab-Servern*.
- Nutzer DM1 ist Mitglied von zwei AD-Gruppen (*adg1* und *adg2*). Beiden AD-Gruppen wurde die DM-Rolle zugewiesen, wobei die Bereichszuweisungen für die AD-Gruppen wie folgt erfüllt sind: *adg1* erhält Zugriff auf *g1* und *adg2* erhält Zugriff auf *g2*. Wenn *g1* die übergeordnete Menge von *g2* ist, ist der Bereich von DM1 der größere Bereich (*g1*, alle untergeordneten Gruppen und alle untergeordneten Geräte).

Wenn ein Nutzer Mitglied mehrerer AD-Gruppen ist, die über unterschiedliche Rollen verfügen, hat die Rolle mit der höheren Funktionalität Vorrang (in der Reihenfolge Administrator, DM, Viewer).

Ein DM mit uneingeschränktem Bereich hat betrieblichen Zugriff, wie durch RBAC-Berechtigungen für alle Geräte- und Gruppeneinheiten angegeben.

**i ANMERKUNG:** Nach dem Upgrade von OpenManage Enterprise von den Versionen 3.5 oder früher müssen die Geräte-Manager AD/LDAP und OIDC (PingFederate oder KeyCloak) alle Vorgängerversionen neu erstellen, da diese Einheiten nur dem Administrator nach dem Upgrade zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie in den Versionshinweisen unter <https://www.dell.com/support/home/en-yu/product-support/product/dell-openmanage-enterprise/docs>.

**i ANMERKUNG:** Nach dem Upgrade von OpenManage Enterprise von den Versionen 3.5 oder früher müssen die Geräte-Manager AD/LDAP und OIDC (PingFederate oder KeyCloak) alle Vorgängerversionen neu erstellen, da diese Einheiten nur dem Administrator nach dem Upgrade zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie in den Versionshinweisen unter <https://www.dell.com/support/home/en-yu/product-support/product/dell-openmanage-enterprise/docs>.

### SBAC für OIDC-Nutzer:

Die Bereichszuweisung für OIDC-Nutzer erfolgt nicht innerhalb der OME-Konsole. Sie können für OIDC-Nutzer in einem OIDC-Anbieter während der Nutzerkonfiguration Bereiche zuweisen. Wenn der Nutzer sich mit den Anmeldeinformationen für den OIDC-Anbieter anmeldet, ist die Rollen- und Bereichszuweisung für OME verfügbar. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Nutzerrollen und Bereichen finden Sie im Abschnitt *Konfigurieren einer OpenID Connect Provider Policy in PingFederate für eine Rolle* im Benutzerhandbuch für OpenManage Enterprise.

**Eigentumsübertragung:** Der Administrator kann die Eigentümerressourcen von einem Device Manager (Quelle) zu einem anderen Device Manager übertragen. Ein Administrator kann z. B. alle zugewiesenen Ressourcen von einem Quell-DM1 auf DM2 übertragen. Ein Geräte-Manager mit eigenen Einheiten, z. B. Firmware- und/oder Konfigurations-Baselines, Konfigurationsvorlagen, Warnungsrichtlinien und Profilen, wird als berechtigter Quellnutzer betrachtet. Mit der Eigentumsübertragung werden nur die Einheiten und nicht die Gerätegruppen (Bereich), die Eigentum eines Geräte-Managers sind, übertragen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *Übertragung der Inhaberschaft bei Device Manager-Einheiten* im Benutzerhandbuch für OpenManage Enterprise.

Identifizier	GUID-6F5504B3-189A-4C9F-9444-1049A4013566
Version	8
Status	Translation approved

## Lizenzierungsanforderungen

Verwenden Sie die OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz zusammen mit Ihrer iDRAC-Lizenz, um alle Funktionen von Power Manager zu nutzen. Die folgende Tabelle enthält die Lizenzkombinationen, die zum Hinzufügen und Überwachen von Servern in Power Manager erforderlich sind.

**Tabelle 6. Lizenzfunktion bei Servern**

OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz	iDRAC Base-Lizenz	iDRAC Express-Lizenz	iDRAC Enterprise-Lizenz	iDRAC-Rechenzentrumsli zenz	Geräte- und Gruppenüberwa chung	Geräte- und Gruppenverwalt ung
Nicht hinzugefügt	Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nein	Nein
Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nein	Nein
Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nein	Nein
Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Hinzugefügt	Nein	Nein
Hinzugefügt	Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nein	Nein
Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Ja	Nein
Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Ja	Ja
Hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Nicht hinzugefügt	Hinzugefügt	Ja	Ja

Die folgende Tabelle enthält Lizenzinformationen, die zum Hinzufügen von Gehäusen für das Energiemanagement mit Power Manager erforderlich sind.

**Tabelle 7. Lizenzfunktion bei Gehäusen**

Gehäusemodelle	CMC Enterprise-Lizenz	Überwachung	Stromrichtlini e	Notfallenergie drosselung (Emergency Power Reduction; EPR)
PowerEdge VRTX	Nicht hinzugefügt	Ja	Nein	Ja
PowerEdge VRTX	Hinzugefügt	Ja	Ja	Ja
PowerEdge FX2 oder PowerEdge FX2s	Nicht hinzugefügt	Ja	Nein	Ja
PowerEdge FX2 oder PowerEdge FX2s	Hinzugefügt	Ja	Ja	Ja
PowerEdge M1000e	-	Ja	Ja	Ja
PowerEdge MX7000	-	Ja	Ja	Ja

Lizenzierungsverhalten in Power Manager für Geräte:

- Wenn die OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz auf den Zielgeräten abgelaufen ist oder gelöscht wird, werden die Geräte aus Power Manager entfernt. Sie müssen die Geräte erneut zu Power Manager hinzufügen, nachdem Sie die Lizenz hinzugefügt haben.
- Wenn die EPR für ein Gerät aktiviert ist und das Gerät aufgrund einer abgelaufenen oder gelöschten Lizenz aus Power Manager entfernt wurde, können Sie nicht über Power Manager auf dieses Gerät zugreifen. Um EPR zu deaktivieren, gehen Sie zur iDRAC- oder CMC-Seite des Geräts und entfernen Sie EPR.
- Wenn für ein Gerät Policy- und Warnmeldungsschwellenwerte festgelegt sind und das Gerät aufgrund einer abgelaufenen oder gelöschten Lizenz aus Power Manager entfernt wurde, werden die Policy- und Warnmeldungsschwellenwerte für das Gerät entfernt.

Lizenzierungsverhalten in Power Manager für Gruppen:

- Für eine Gruppe werden nur die Geräte mit einer gültigen Lizenz als Teil der Gruppe zu Power Manager hinzugefügt. Die Metriken werden nur für diese Geräte in einer Gruppe gesammelt.
- Wenn die OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz abgelaufen ist oder von den Zielgeräten, die Teil einer Gruppe sind, gelöscht wird, werden die Geräte aus Power Manager entfernt. Nach dem Aktualisieren der Lizenz werden diese Geräte bei der nächsten Bestandsaufnahme automatisch zu Power Manager hinzugefügt.
- Wenn die EPR für eine Gruppe aktiviert ist und die Lizenz für ein beliebiges Gerät in einer Gruppe abgelaufen ist oder gelöscht wird, wird das Gerät nicht aus Power Manager entfernt.
- Wenn die EPR für eine Gruppe aktiviert ist, können Sie die Gruppe oder ein beliebiges Gerät in der Gruppe nicht aus Power Manager entfernen.

Identifizier	GUID-0DACB28C-B5CB-48C6-8DBA-9233B308C42D
Version	4
Status	Translation approved

## Skalierbarkeit und Performance

Power Manager unterstützt bis zu 8.000 Zielgeräte, die 500 Gruppen enthalten – statische und physische Gruppen, Server, virtuelle Maschinen und Stromverteilereinheiten (PDUs).

Konfigurieren Sie entsprechende Abrufintervalle für den Stromverbrauch und die Temperatur in Power Manager. Die Abrufintervalle wirken sich erheblich auf die Systemperformance und den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck aus, z. B. den Bandbreitenbedarf des Netzwerks, die Datenbankgröße und die Anzeigelatenz für das Trenddiagramm.

Die Stromverbrauch- und Temperatur-Abrufintervalle in Power Manager sind standardmäßig auf 15 Minuten festgelegt. Dieser Wert eignet sich für kleine oder mittelgroße Umgebungen mit weniger als 1000 Geräten. Wenn sich in der Umgebung jedoch mehr verwaltete Geräte befinden, wird das Intervall automatisch auf 30 Minuten festgelegt.

Identifizier	GUID-DDE01C11-2BCB-4CE9-B04D-BB29375E42AC
Version	1
Status	Translation approved

## Erste Schritte mit Power Manager

### Themen:

- Installieren Power Manager
- Festlegen von Einstellungen
- Hinzufügen von Geräten zu Power Manager
- Hinzufügen von statischen Gruppen zu Power Manager

Identifizier	GUID-BA84DB2E-69E1-4BB2-BF86-25996AA18B2E
Version	5
Status	Translation approved

## Installieren Power Manager

Zum Überwachen von Energie- und Temperaturdaten für Geräte oder Gruppen installieren Sie das Power Manager-Plug-in auf OpenManage Enterprise.

### Voraussetzungen

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Verbindung zum Repository ist erfolgreich:
  - Um eine Verbindung mit einem Online-Repository herzustellen, stellen Sie ggf. über einen Proxyserver eine sichere Verbindung mit dem Portal `downloads.dell.com` her.
  - Um eine Verbindung zu einem Offline-Repository herzustellen, stellen Sie sicher, dass der Offline-Server mit den erforderlichen Plug-in-Katalog- und Plug-in-Installationsdateien konfiguriert ist.

Weitere Informationen finden Sie im OpenManage Enterprise-Benutzerhandbuch.

- Vergewissern Sie sich, dass Sie über die kompatible oder neueste Version von OpenManage Enterprise verfügen. Eine Liste der mit Power Manager kompatiblen OpenManage Enterprise-Versionen finden Sie unter [Kompatibilitätsmatrix von Power Manager und OpenManage Enterprise](#).


### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Durch die Installation eines Plug-ins in OpenManage Enterprise werden die Appliance-Services neu gestartet.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Plug-in zu installieren:

### Schritte

1. Starten Sie Dell EMC OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Anwendungseinstellungen > Konsole und Plug-ins**. Daraufhin wird die Seite **Konsole und Plug-ins** angezeigt.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Power Manager** auf **Installieren**. Die Seite **Plug-in installieren** wird angezeigt.
3. Wählen Sie im Drop-down-Menü **Verfügbare Version(en)** die Plug-in-Version aus (wenn es mehrere Versionen des Plug-ins gibt, die von der vorhandenen OpenManage Enterprise-Version unterstützt werden). Überprüfen Sie dann, ob die im Abschnitt **Voraussetzungen** angegebene Liste der Voraussetzungen erfüllt ist.

 **ANMERKUNG:** Es werden nur die Versionen des Plug-ins, die von der installierten OpenManage Enterprise-Version unterstützt werden, im Drop-down-Menü **Verfügbare Version(en)** aufgeführt.

4. Klicken Sie auf **Plug-in herunterladen**.

Der Fortschritt des Downloads wird angezeigt. Anschließend wird das Plug-in heruntergeladen und der Status des Plug-ins wird auf der Seite **Konsole und Plug-ins** zu **Heruntergeladen** aktualisiert.

5. Klicken Sie auf der Seite **Installationsdetails** auf **Plug-in installieren**.  
Das Fenster **Plug-in installieren** wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **Plug-in installieren**.  
Das Fenster **Anwenderlizenzvereinbarung** wird angezeigt.
7. Lesen Sie die Vereinbarung und klicken Sie dann auf die Option **Akzeptieren**.
8. Die Details zur Anzahl der Benutzer, die bei OpenManage Enterprise angemeldet sind, die Aufgaben in Bearbeitung und die geplanten Jobs werden im Bestätigungsfenster angezeigt.

Wählen Sie zur Bestätigung der Installation folgende Option aus: **Ich bestätige, dass ich den Snapshot der OpenManage Enterprise Appliance vor dem Ausführen der Plug-in-Aktion erstellt habe**. Klicken Sie dann auf **Installation bestätigen**.

Der Status der Installation wird angezeigt.

- Um die aktuelle Liste der Geräte und Gruppen, die Teil von Power Manager sind, als Ergebnis der Lizenzänderungen auf den Zielgeräten unverzüglich einzusehen, klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Bestandsaufnahme** und dann auf der Seite **Power Manager-Geräte** auf die Option **Power Manager-Funktionen aktualisieren**.
- Sie können die Anzahl sämtlicher Power Manager-fähigen Geräte im Abschnitt **Power Manager-Gerätestatistik** des OpenManage Enterprise-Dashboards anzeigen.

Identifizier	GUID-A4D2D021-393E-409B-8555-8260A16C5495
Version	15
Status	Translation approved

## Festlegen von Einstellungen

Mithilfe der Einstellungen auf der Seite können Sie zu Power Manager hinzugefügte Daten für die Geräte und Gruppen sammeln. Legen Sie außerdem die **Sampling-Intervalle** entsprechend den Empfehlungen Ihres Rechenzentrums fest und überwachen Sie Ihre Geräte.

### Info über diese Aufgabe

Wenn Sie sich als Device Manager anmelden, können Sie nur die Einstellungen anzeigen, die von einem Administrator konfiguriert werden. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Einheiten und Stichprobenintervalle festzulegen:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Einstellungen**.  
Die Registerkarte **Einstellungen** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.  
Das Fenster **Power Manager-Einstellungen bearbeiten** wird aufgerufen.
3. Wählen Sie die Werte für die aufgelisteten Optionen aus und klicken Sie dann auf **Anwenden**.  
Die folgende Tabelle bietet weitere Informationen über die Attribute, die in Power Manager angezeigt werden:

**Tabelle 8. Power Manager Einstellungen**

Feld	Beschreibung
Datenerfassungsintervall	<p>Wählen Sie die Häufigkeit für die Sammlung der Daten von Geräten oder Gruppen aus.</p> <p>Legen Sie das Datenerfassungsintervall basierend auf den Anforderungen Ihres Rechenzentrums fest, wie z. B. Netzwerkverkehr und Wichtigkeit von Daten.</p> <p><b>i ANMERKUNG:</b> Wenn Sie das Datenerfassungsintervall auf 15 Minuten festgelegt haben und nur wenn die Anzahl der Geräte, die dem Power Manager hinzugefügt werden, mehr als 1000 beträgt, ändert sich das Intervall automatisch auf 30 Minuten. Sie können diese 30-Minuten-Einstellung nicht auf 15 Minuten zurücksetzen.</p>

**Tabelle 8. Power Manager Einstellungen (fortgesetzt)**

Feld	Beschreibung
<b>Dauer der wichtigsten Energieverbraucher</b>	Wählen Sie die Anzeigedauer für die Liste der Geräte oder Gruppen aus, die für die ausgewählte Dauer maximale Energie im OpenManage Enterprise-Dashboard verbrauchen.  Es werden ausschließlich die fünf Spitzenenergieverbraucher angezeigt.
<b>Protokolldauer</b>	Zeigt Daten für die ausgewählte Dauer an.
<b>Aggregationszeitraum</b>	Wählen Sie die Häufigkeit der Granularität der Informationen aus, die in Berichten angezeigt werden sollen.  <b>i ANMERKUNG:</b> Wenn Sie einen anderen <b>Berichtszeitraum</b> als 1 Tag auswählen, wird der <b>Aggregationszeitraum</b> automatisch auf <b>1 Tag</b> festgelegt.
<b>Power Manager-Daten löschen</b>	Wählen Sie basierend auf Ihren Datenanforderungen eine der folgenden Optionen aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Ja:</b> Zum Löschen der konfigurierten Warnungsschwellenwerte und der metrischen Daten, die von den Geräten und Gruppen erfasst werden, wenn Sie aus Power Manager entfernt werden.</li> <li>• <b>Nein:</b> Zum Beibehalten aller konfigurierten Warnungsschwellenwerte und der metrischen Daten, die von den Geräten und Gruppen erfasst werden, wenn Sie aus Power Manager entfernt werden.</li> </ul> <b>i ANMERKUNG:</b> Wenn Sie ein Gerät oder eine Gruppe hinzufügen und die Option <b>Power Manager-Daten löschen</b> auf <b>Nein</b> festlegen, werden alle Power Manager-bezogenen Daten für das Gerät oder die Gruppe aus der Ansicht entfernt, aber nicht gelöscht, wenn Sie das Gerät oder die Gruppe aus Power Manager entfernen. Wenn Sie das Gerät oder die Gruppe erneut hinzufügen, stehen die Daten für das Gerät oder die Gruppe wieder zur Verfügung.

**i ANMERKUNG:** Um die Daten nach bestimmter Dauer zu löschen, konfigurieren Sie die Option für das **Datenbereinigungsintervall** an folgendem Speicherort: **OpenManage Enterprise > Anwendungseinstellungen > Konsoleneinstellungen > Kennzahlen Erfassungseinstellungen**.

Die folgende Tabelle enthält weitere Informationen über die obligatorischen Felder und den Wertebereich für jedes Feld.

**Tabelle 9. Details zu obligatorischen Datenintervallen und Dauer**

Feld	Obligatorisch	Wertebereich
<b>Stromeinheit</b>	Ja <b>Watt</b> ist die Standardeinheit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Watt</b></li> <li>• <b>BTU/h</b></li> </ul>
<b>Temperatureinheit</b>	Ja <b>Celsius</b> ist die Standardeinheit.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Celsius</b></li> <li>• <b>Fahrenheit</b></li> </ul>
<b>Datenerfassungsintervall</b>	Ja Der Standardwert ist <b>15</b> Minuten.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>15</b></li> <li>• <b>30</b></li> <li>• <b>60</b></li> </ul>
<b>Dauer der wichtigsten Energieverbraucher</b>	Ja Der Standardwert ist <b>3 Monate</b> .	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>1 Tag</b></li> <li>• <b>7 Tage</b></li> <li>• <b>15 Tage</b></li> <li>• <b>1 Monat</b></li> <li>• <b>3 Monate</b></li> </ul>

**Tabelle 9. Details zu obligatorischen Datenintervallen und Dauer (fortgesetzt)**

Feld	Obligatorisch	Wertebereich
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• 6 Monate</li> <li>• 1 Jahr</li> </ul>
<b>Protokolldauer</b>	Ja Der Standardwert ist <b>3 Monate</b> .	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Tag</li> <li>• 7 Tage</li> <li>• 15 Tage</li> <li>• 1 Monat</li> <li>• 3 Monate</li> <li>• 6 Monate</li> <li>• 1 Jahr</li> </ul>
<b>Aggregationszeitraum</b>	Ja Der Standardwert ist <b>1 Tag</b> .	<b>1 Tag</b>
<b>Power Manager-Daten löschen</b>	Ja Der Standardwert ist <b>Nein</b> .	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ja</li> <li>• Nein</li> </ul>

Identifizier	GUID-0A2286AD-7A2F-4312-9FD7-3482485013EA
Version	18
Status	Translation approved

## Hinzufügen von Geräten zu Power Manager

Fügen Sie zum Sammeln und Überwachen von Daten zur Strom- und Temperaturlastung sowie von Luftstromdaten von Geräten diese Geräte in Power Manager hinzu.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Geräte verfügen über **OpenManage Enterprise Advanced** und die erforderlichen Managementkonsolenlizenzen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Lizenzierungsanforderungen](#).
- Geräte werden in OpenManage Enterprise erkannt. Weitere Informationen zum Erkennen von Geräten finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Der modulare Server befindet sich in OpenManage Enterprise nicht im Status **Mit Proxy**.

### Info über diese Aufgabe

Um die Liste der Geräte anzuzeigen, die mit Power Manager kompatibel sind, führen Sie die folgenden Schritte aus, bevor Sie die Bestandsaufnahme in OpenManage Enterprise und unmittelbar nach der Installation ausführen:

1. Klicken Sie in OpenManage Enterprise auf die Option **Geräte > Bestandsaufnahme**.
2. Klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte > Liste für Power Manager-Funktionen aktualisieren**.

Die Liste der mit Power Manager kompatiblen Geräte wird angezeigt, wenn Sie mit dem Hinzufügen der Geräte aus OpenManage Enterprise beginnen.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um Geräte hinzuzufügen:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**. Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Einzelne Geräte > Gerät(e) hinzufügen**. Die Seite **Geräte zu Power Manager hinzufügen** wird angezeigt.
3. Sie können alle in OpenManage Enterprise ermittelten Geräte anzeigen, indem Sie den Abschnitt **Systemgruppen** auf der linken Seite erweitern. Wählen Sie dann in der Registerkarte **Alle Geräte** die Geräte aus, die Sie hinzufügen möchten.
4. Optional: So filtern Sie die Daten und zeigen Sie an:

- a. Klicken Sie auf **Erweiterte Filter**.

Die folgenden Filter werden angezeigt:

- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Name**
- **Kennung**
- **Modell**
- **Typ**
- **Verwalteter Zustand**

5. Optional: Um die Filter zu löschen, klicken Sie auf **Alle Filter löschen**.

6. Zum Anzeigen der ausgewählten Geräte klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgewählte Geräte**.

7. Um die Geräte hinzuzufügen, klicken Sie auf **Ausgewählte hinzufügen**.

Alle Geräte, die Power Manager einzeln hinzugefügt wurden, werden auf der Registerkarte **Einzelne Geräte** zusammen mit der Gesamtzahl der Geräte angezeigt, die Power Manager hinzugefügt wurden.

Alle einzelnen Geräte und die Geräte, die Teil der ausgewählten Gruppe sind, werden Power Manager hinzugefügt und auf der Registerkarte **Alle überwachten Geräte** zusammen mit der Gesamtzahl der Geräte angezeigt.

## Ergebnisse

Nachdem Sie die Geräte und Gruppen in Power Manager hinzugefügt haben, werden die folgenden Änderungen vorgenommen:

- Wenn auf dem Server die iDRAC-Version 4.40.40.0 oder höher ausgeführt wird (und es sich um ein [unterstütztes Modell](#) handelt), aktiviert Power Manager nach dem Hinzufügen von Geräten oder Gruppen zu Power Manager automatisch die Telemetrie-Streaming-Konfiguration des iDRAC und erstellt eine nutzerdefinierte Kennzahlenberichtsdefinition zur Erhebung von Daten von Servern.
- Wenn das hinzugefügte Gerät virtuellen Maschinen (VMS) hostet und die Hypervisoren mit Power Manager kompatibel sind, werden die VMs auf der Registerkarte **Power Manager-Geräte** aufgeführt. Informationen zum Anzeigen von VMs finden Sie unter [Anzeigen von virtuellen Maschinen](#). Eine Liste der kompatiblen Betriebssysteme für das Monitoring von VMs finden Sie unter [Virtuelle Maschinen](#)

Identifizier	GUID-5AFE8C60-DEFD-488C-A2FD-C5336F218E0A
Version	16
Status	Translation approved

# Hinzufügen von statischen Gruppen zu Power Manager

Wenn Sie Daten zu benutzerdefinierten statischen Gruppen sammeln und überwachen möchten, fügen Sie diese Gruppen in Power Manager hinzu.

## Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Statische Gruppen werden in OpenManage Enterprise erstellt. Informationen zum Erstellen von Gruppen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Die Server, die Teil einer Gruppe sind, müssen eine OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz aufweisen. Weitere Informationen zum Hinzufügen der Lizenz finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Modulare Server, die der Gruppe angehören, haben in OpenManage Enterprise nicht den Status **Mit Proxy**.
- Es wird empfohlen, dass jede Gruppe maximal 40 Geräte umfasst.
- Die maximale Anzahl der Gruppen, die Sie zu Power Manager hinzufügen können, beträgt 500.
- Die maximale Ebene der Gruppenschachtelung beträgt 5.

## Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** In OpenManage Enterprise erstellte Abfragegruppen werden in Power Manager nicht unterstützt.

**ANMERKUNG:** Nachdem eine Gruppe zu Power Manager hinzugefügt wurde, werden nur die mit Power Manager kompatiblen Geräte als Teil der Gruppe hinzugefügt. Daher werden die Daten nur für diese Geräte in einer Gruppe gesammelt. Wenn beispielsweise

eine Gruppe, die Sie zu Power Manager hinzugefügt haben, aus fünf Geräten besteht, aber nur drei Geräte über gültige Lizenzen verfügen, werden nur drei Geräte als Teil der Gruppe in Power Manager hinzugefügt.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um Gruppen hinzuzufügen:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**. Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Statische Gruppen** auf **Gruppe(n) hinzufügen**. Die Seite **Hinzufügen von Gruppen zu Power Manager** wird angezeigt.
3. Wählen Sie im linken Bereich eine Gruppe aus der Kategorie **Statische Gruppen** aus und klicken Sie auf **Ausgewählte hinzufügen**. Die Gruppen, die Power Manager hinzugefügt wurden, werden auf der Seite **Gruppen** zusammen mit der Gesamtzahl der Gruppen angezeigt, die hinzugefügt wurden.

Alle einzelnen Geräte und die Geräte, die Teil der ausgewählten Gruppe sind, werden Power Manager hinzugefügt und auf der Registerkarte **Alle überwachten Geräte** zusammen mit der Gesamtzahl der Geräte angezeigt.

### Ergebnisse

Wenn Sie statische Gruppen erstellt und Geräte zu OpenManage Enterprise-Gruppen hinzugefügt haben und dann Power Manager installiert haben, wird die Gesamtzahl der in den Gruppen vorhandenen Server als Null angezeigt, nachdem Sie die Gruppen in Power Manager hinzugefügt haben. Klicken Sie daher auf die Option **Liste für Power Manager-Funktionen aktualisieren** auf der Registerkarte **Power Manager-Geräte**, nachdem Sie eine Bestandsaufnahme in OpenManage Enterprise ausgeführt haben.

Weitere Informationen zum Ausführen einer Bestandsaufnahme finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.

Wenn auf dem Server die iDRAC-Version 4.40.10.0 oder höher ausgeführt wird (und es sich um ein unterstütztes Modell handelt), aktiviert Power Manager nach dem Hinzufügen von Geräten oder Gruppen zu Power Manager automatisch die Telemetrie-Streaming-Konfiguration des iDRAC und erstellt eine nutzerdefinierte Kennzahlenberichtsdefinition zur Erhebung von Daten von Servern. Eine Liste der unterstützten Modelle finden Sie im Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager-Benutzerhandbuch.

Identifizier	GUID-3F9B7493-990F-4444-B7F7-CB93E8A623F4
Version	1
Status	Translation approved

## Geräteermittlungsjob erstellen

### Info über diese Aufgabe

- ANMERKUNG:** Vergewissern Sie sich, dass Sie über die erforderlichen Nutzerberechtigungen verfügen, um Aufgaben in Power Manager ausführen zu können. Weitere Informationen finden Sie unter [Role und Scope-Based Access Control in OpenManage Enterprise](#).

So ermitteln Sie ein Gerät:

### Schritte

- Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Überwachen > Ermittlung > Erstellen**. Das Dialogfeld **Ermittlungsjob erstellen** wird angezeigt.
- Im Dialogfeld **Ermittlungsjob erstellen** wird ein Standardname für den Job angegeben. Um diesen zu ändern, geben Sie einen anderen Ermittlungsjobnamen ein.  
Standardmäßig ermöglicht Ihnen das Dialogfeld, die Eigenschaften ähnlicher Geräts festzulegen.
  - Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um weitere Geräte oder Bereiche zum aktuellen Ermittlungsjob hinzuzufügen. Eine weitere Reihe der folgenden Felder wird angezeigt, in welchen Sie die Geräteeigenschaften festlegen können: Typ, IP-Adresse/Hostname/Bereich und Einstellungen.
  - WARNUNG:** Es können maximal 8.000-Geräte von OpenManage Enterprise verwaltet werden. Geben Sie keine großen Netzwerke mit mehr Geräten als die maximale Anzahl der von OpenManage Enterprise unterstützten Geräte an. Dies kann dazu führen, dass das System plötzlich nicht mehr reagiert.
  - ANMERKUNG:** Wenn Sie eine große Anzahl von Geräten erkennen, vermeiden Sie das Erstellen mehrerer Ermittlungsjobs unter Verwendung der einzelnen IP-Adressen und verwenden Sie stattdessen den IP-Bereich der Geräte.
- Wählen Sie im Drop-down-Menü **Gerätetyp** folgende entsprechende Ermittlungsoption aus.
  - Wählen Sie für einen Server **SERVER**. Weitere Informationen finden Sie unter *Festlegen des Ermittlungsmodus für die Erstellung eines Serverermittlungsjobs* im OpenManage Enterprise-Benutzerhandbuch.
  - Wählen Sie für ein Gehäuse **GEHÄUSE**. Weitere Informationen finden Sie unter *Festlegen des Ermittlungsmodus für die Erstellung eines Gehäuseermittlungsjobs* im OpenManage Enterprise-Benutzerhandbuch.
  - Wählen Sie für Dell EMC Speichergerät oder einen Netzwerkswitch **DELL STORAGE** oder **NETZWERKSWITCH**. Weitere Informationen finden Sie unter *Festlegen des Ermittlungsmodus für die Erstellung eines Storage-, Dell Storage- und Netzwerkswitch-Ermittlungsjobs* im OpenManage Enterprise-Benutzerhandbuch.
  - Wählen Sie für eine Stromverteilereinheit **PDU** aus.
    - ANMERKUNG:** Sie können die Option für den PDU-Gerätetyp erst nach der Installation oder Aktivierung von Power Manager anzeigen.
  - Wählen Sie zur Ermittlung von verschiedenen Geräten mithilfe mehrerer Protokolle die Option **MEHRERE** aus.
- Geben Sie im Feld **IP/Hostname/Bereich** die IP-Adresse, den Hostnamen oder den IP-Adressbereich ein, der bzw. die ermittelt oder eingeschlossen werden soll. Weitere Informationen zu den Daten, die Sie in dieses Feld eingeben können, erhalten Sie durch auf das **i**-Symbol.
  - ANMERKUNG:**
    - Die Bereichsgröße ist auf 16.385 (0x4001) begrenzt.
    - Die Formate IPv6 und IPv6-CIDR werden unterstützt.
- Geben Sie im Abschnitt **Einstellungen** den Nutzernamen und das Kennwort des Protokolls ein, das für die Ermittlung der Bereiche verwendet wird.
- Klicken Sie auf **Zusätzliche Einstellungen**, um ein anderes Protokoll auszuwählen und die Einstellungen zu ändern.

**ANMERKUNG:** Achten Sie darauf, dass Sie das SNMP-Protokoll zum Ermitteln von PDUs auswählen.

- Führen Sie den Job im Abschnitt **Ermittlungsjob planen** sofort aus oder planen Sie ihn für einen späteren Zeitpunkt. Informationen dazu finden Sie unter [Felddefinitionen für die Jobplanung](#) auf Seite 26.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Nach Abschluss per E-Mail versenden** und geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die eine Benachrichtigung über den Status des Ermittlungsjobs gesendet werden soll. Wenn die E-Mail-Adresse nicht konfiguriert ist, wird der Link **Zu den SMTP-Einstellungen gehen** angezeigt. Klicken Sie auf den Link und konfigurieren Sie die SMTP-Einstellungen. Wenn Sie diese Option wählen, aber SMTP nicht konfigurieren, wird die Schaltfläche **Fertigstellen** nicht angezeigt, um mit dem Auftrag fortfahren zu können.
- Klicken Sie auf **Fertigstellen**. Die Schaltfläche „Fertigstellen“ wird nicht angezeigt, wenn die Felder falsch oder unvollständig ausgefüllt sind.  
Ein Geräteerkennungsauftrag wird erstellt und wird ausgeführt. Der Status wird auf der Seite **Jobdetails** angezeigt.

#### Themen:

- [Felddefinitionen für die Jobplanung](#)
- [Benutzerdefiniertes Geräteermittlungsjobprotokoll für SNMP-Geräte erstellen](#)

Identifizier	GUID-A3BD6B15-63CD-427B-A08E-72C5EB94B7EB
Version	4
Status	Translation Validated

## Felddefinitionen für die Jobplanung

- Jetzt ausführen**, um den Job sofort zu starten.
- Später ausführen**, um ein späteres Datum und eine spätere Uhrzeit anzugeben.
- Nach Zeitplan ausführen** zur wiederholten Ausführung in ausgewählter Häufigkeit. Wählen Sie **Täglich** und wählen Sie dementsprechend die Häufigkeit aus.

**ANMERKUNG:** Standardmäßig wird die Uhr für den Auftragsplaner täglich um 12:00 Uhr zurückgesetzt. Das Format „cron“ berücksichtigt bei der Berechnung der Auftragshäufigkeit nicht die Auftragsstellungszeit. Beispiel: Wird ein Auftrag um 10:00 Uhr gestartet, um alle 10 Stunden ausgeführt zu werden, wird der Auftrag das nächste Mal um 20:00 Uhr ausgeführt. Die nachfolgende Zeit ist jedoch nicht 06:00 Uhr des nächsten Tages, sondern 12:00 Uhr. Das liegt daran, dass die Auftragsplaneruhr täglich um 12:00 Uhr zurückgesetzt wird.

Identifizier	GUID-C682286A-988E-4EB7-B22B-F89D450AEDD7
Version	1
Status	Translation approved

## Benutzerdefiniertes Geräteermittlungsjobprotokoll für SNMP-Geräte erstellen


#### Info über diese Aufgabe

Das Kontrollkästchen **Ermitteln mittels SNMP** ist standardmäßig aktiviert, damit Sie die Speicher-, Netzwerk-, oder andere SNMP-Geräte erkennen können.

**ANMERKUNG:** Nur IO-Module mit den Modi „Eigenständig“, „PMUX (Programmable MUX)“ und „VLT (Virtual Link Trunking)“ werden erkannt. Die Modi Full-Switch und Stacked werden nicht erkannt.

#### Schritte

- Wählen Sie unter **Zugangsdaten** die SNMP-Version aus und geben Sie dann den Community-Typ ein.
- Im Abschnitt **Verbindungseinstellungen**:
  - Geben Sie im Feld **Wiederholungen** die Anzahl der Wiederholungsversuche ein, die zum Erkennen eines Servers unternommen werden müssen.
  - Geben Sie im Feld **Timeout** die Zeit ein, nach der die Ausführung eines Jobs gestoppt werden muss.
  - Geben Sie im Feld **Port** die Portnummer ein, die der Job für die Ermittlung verwenden muss.

 **ANMERKUNG:** Die Einstellungen in den Feldern **Wiederholungen** und **Timeout** haben keine funktionellen Auswirkungen auf die Ermittlungsjobs für SNMP-Geräte. Daher können diese Einstellungen ignoriert werden.

3. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
4. Führen Sie die Aufgaben unter *Erstellen eines Geräteermittlungsjobs* aus. Weitere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise.

Identifizier	GUID-F31AD16C-6907-4BAF-9234-B090BC8F47B0
Version	8
Status	Translation approved

# Überwachen und Verwalten von Power Manager-Geräten

Dieser Abschnitt enthält allgemeine Informationen, die Administratoren den Einstieg in Power Manager erleichtern sollen.

## Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Geräte sind mit Power Manager kompatibel. Weitere Informationen dazu finden Sie in der [Liste der unterstützten Geräte](#).
- Ermitteln Sie die Geräte in Dell EMC OpenManage Enterprise.

Weitere Informationen zum Erkennen von Geräten finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.

- Weitere Informationen zum Erstellen statischer Gruppen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Fügen Sie die Lizenzen für **OpenManage Enterprise Advanced** und die Managementkonsolen auf den Zielgeräten hinzu.

Weitere Informationen zum Hinzufügen einer Lizenz finden Sie im entsprechenden Handbuch zur Managementkonsole.

Um die Daten von Geräten und Gruppen zu überwachen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

## Schritte

1. Erstellen Sie statische benutzerdefinierte Gruppen oder physische Gruppen in OpenManage Enterprise.

Weitere Informationen zum Erstellen statischer Gruppen unter **Benutzerdefinierte Gruppen** finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.

Weitere Informationen zum Erstellen physischer Gruppen unter **PLUG-IN-GRUPPEN** finden Sie unter [Erstellen von physischen Gruppen](#).

Die physischen Gruppen, die in OpenManage Enterprise erstellt oder gelöscht werden, werden automatisch zu Power Manager hinzugefügt oder daraus entfernt.

Wenn Sie eine physische Gruppe erstellt haben:

- a. Fügen Sie die [nicht überwachten Geräte](#) in Power Manager hinzu.
  - b. Fügen Sie die [einzelnen und nicht überwachten Geräte](#) in physischen Gruppen hinzu.
2. Fügen Sie die unterstützten [einzelnen Geräte](#) oder [statischen Gruppen](#) zu Power Manager hinzu.
  3. Konfigurieren Sie Ihre Voreinstellungen in Power Manager über die Seite **Einstellungen**. Weitere Informationen finden Sie unter [Festlegen von Einstellungen](#).
  4. Nach dem Hinzufügen von Geräten und Gruppen zu Power Manager können Sie die folgenden Aufgaben durchführen:
    - Zeigen Sie alle Geräte- oder Gruppen-[Kennzahlendetails](#) mithilfe von **Metriken und Überwachungsverlauf** an.
    - Erstellen Sie [Stromrichtlinien](#) zur Regulierung des Stromverbrauchs auf Geräten oder Gruppen und wenden Sie sie an.
    - Erstellen Sie [temperaturgesteuerte Richtlinien](#) zur Regulierung der Gerätetemperatur und wenden Sie sie an.
    - Reduzieren Sie den Stromverbrauch in einem Stromnotfall mithilfe der [Notfallenergiedrosselung](#).
    - Erstellen Sie [Warnmeldungsschwellenwerte](#) in Power Manager, indem Sie die Warnungs- und kritischen Werte für die in Power Manager überwachten Geräte oder Gruppen konfigurieren.
    - Führen Sie die integrierten oder benutzerdefinierten [Berichte](#) aus, um detaillierte Informationen über die Geräte oder Gruppen, Jobs, Warnmeldungen und andere Parameter Ihres Rechenzentrums anzuzeigen.
    - Zeigen Sie die [Warnmeldungen](#), die in OpenManage Enterprise über Power Manager erzeugt werden, in **Warnmeldungen** > **Warnmeldungsprotokolle** an und quittieren Sie sie.
    - Zeigen Sie die virtuellen Maschinen an, die von Hypervisoren gehostet werden, und überwachen Sie sie. Weitere Informationen finden Sie unter [Virtuelle Maschinen](#).

- Zeigen Sie die generischen Power Manager-Protokolle an, die in OpenManage Enterprise über die Registerkarten **Überwachen** > **Auditprotokolle** erzeugt werden.

## Themen:

- [Anzeigen von Kennzahlen und Überwachen des Verlaufs von Geräten und Gruppen](#)
- [Virtuelle Maschinen](#)
- [Grenzwerte](#)
- [Richtlinien](#)

Identifizier	GUID-0D252C37-8B83-47BB-A497-5C45F60E3A19
Version	20
Status	Translation approved

# Anzeigen von Kennzahlen und Überwachen des Verlaufs von Geräten und Gruppen

Zeigen Sie eine visuelle Darstellung der Daten an, die für alle Geräte und Gruppen erfasst werden, die zu Power Manager hinzugefügt werden.

## Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzung erfüllt ist:

- Geräte oder Gruppen werden zu Power Manager hinzugefügt. Weitere Informationen finden Sie unter [Hinzufügen von Geräten zu Power Manager](#) und [Hinzufügen von Gruppen zu Power Manager](#).

## Info über diese Aufgabe

**i ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie die Gerätekenzahlen nur für die Gruppen und Geräte im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 anzeigen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Metriken zu Power Manager anzuzeigen:

## Schritte

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:
    - Für ein Gerät:
      - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**.  
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
      - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.  
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
      - c. Klicken Sie zum Anzeigen von Power Manager-bezogenen Informationen auf die Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung**.
    - Für eine statische Gruppe:
      - a. Klicken Sie auf **Geräte** > **Statische Gruppen** > **Gruppenname**.  
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
      - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
    - Führen Sie für physische Gruppen die folgenden Schritte durch:
      - a. Klicken Sie auf **Geräte** > **Physische Hierarchie** > **Gruppenname**.  
Alle zur physischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
      - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
- ODER
- a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins** > **Energiemanagement** > **Rack-Ansicht**.

Die Registerkarte **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

b. Klicken Sie auf den Gerätenamen oder die IP-Adresse.

2. Kennzahlen und Überwachungsdaten können Sie auf der Registerkarte **Kennzahlen- und Überwachungsverlauf** anzeigen.

**i** **ANMERKUNG:** Für Gruppen werden nur Strom-, Temperatur- und System-Luftstrom-Daten angezeigt.

Die unterstützten Metrikdaten werden in einem grafischen Format angezeigt.

3. Um die Dauer zu ändern, erweitern Sie die Kennzahl und wählen Sie eine Dauer im Dropdown-Menü **Dauer** aus. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Diagramm, um die Maximal-, Durchschnitts- und Minimalwerte anzuzeigen.

Die Werte werden gemäß dem Format angezeigt, das Sie in den **Monitoring-Einheiten** und dem **Kennzahlerfassungsintervall** im Abschnitt **Power Manager-Einstellungen** festgelegt haben.

**i** **ANMERKUNG:** Sie können nur die **Sofortige Temperatur** für PowerEdge M1000e-, PowerEdge FX2- und PowerEdge FX2s-Gehäuse anzeigen.

**i** **ANMERKUNG:** Sie können nur die Strom-, Temperatur- und Systembelüftungshistorie für Server mit PowerEdge AMD-Prozessor anzeigen.

Basierend auf Ihrer Auswahl sind Details der granulareren Informationen wie folgt verfügbar:

**Tabelle 10. Granularität der Daten**


Dauer	Granularität der Daten
<b>6 Stunden</b> oder <b>12 Stunden</b> oder <b>1 Tag</b>	Die Daten werden basierend auf dem im Abschnitt <b>Einstellungen</b> festgelegten <b>Kennzahlerfassungsintervall</b> angezeigt.
<b>7 Tage</b> oder <b>1 Monat</b>	Die Daten werden in einem Intervall von einer Stunde angezeigt.
<b>3 Monate</b> oder <b>6 Monate</b> oder <b>1 Jahr</b>	Die Daten werden in einem Intervall von einem Tag angezeigt.

4. Zum Anzeigen der aktuellen Kennzahlen klicken Sie auf die Aktualisierungsschaltfläche.

**Tabelle 11. Liste der Power Manager-Kennzahlen und unterstützten Geräte**

Metrik	Unterstützte Geräte
<b>Leistungsverlauf (in Watt)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 12. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern</li> <li><b>i</b> <b>ANMERKUNG:</b> Verkabelte PSU-Server werden nicht unterstützt.</li> <li><b>i</b> <b>ANMERKUNG:</b> PowerEdge Fm120 Aqua wird nicht unterstützt.</li> <li>● PowerEdge MX7000</li> <li>● PowerEdge M1000e</li> <li>● PowerEdge VRTX</li> <li>● PowerEdge FX2</li> <li>● PowerEdge FX2s</li> </ul>
<b>Stromverbrauch</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 12. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern</li> <li>● PowerEdge MX7000</li> <li>● PowerEdge M1000e</li> <li>● PowerEdge VRTX</li> <li>● PowerEdge FX2</li> </ul>

**Tabelle 11. Liste der Power Manager-Kennzahlen und unterstützten Geräte (fortgesetzt)**

Metrik	Unterstützte Geräte
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PowerEdge FX2s</li> </ul>
<b>Thermischer Verlauf (in Grad Celsius)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 12. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern</li> <li>• PowerEdge MX7000</li> <li>• PowerEdge M1000e</li> <li>• PowerEdge VRTX</li> <li>• PowerEdge FX2</li> <li>• PowerEdge FX2s</li> </ul>
<b>CPU-Auslastung (in %)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 13. und spätere Generationen von PowerEdge Intel-Servern</li> <li>• 15. und spätere Generationen von PowerEdge AMD-Servern mit iDRAC-Version 4.30.30.30 und höher</li> </ul>
<b>I/O-Auslastung (in %)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 13. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern (Intel)</li> </ul>
<b>Speicherbandbreitenauslastung (%)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 13. und spätere Generationen von PowerEdge-Servern (Intel)</li> </ul>
<b>Systembelüftungsverlauf (CFM)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nichtmodulare PowerEdge-Server                             <ul style="list-style-type: none"> <li>◦ Die neueste Generation von AMD-Servern mit iDRAC-Rechenzentrumslicenz und iDRAC-Version 4.10.10.10 und höher</li> </ul> </li> </ul> <p> <b>ANMERKUNG:</b> AMD-Server der 14. Generation mit iDRAC-Version 4.10.10.10 und höher.</p>

Identifizier	GUID-3B6E69C6-1C7C-4CCA-9BBB-6920E4C3D033
Version	2
Status	Translation approved

## Virtuelle Maschinen

Mit der Ermittlungsfunktion werden die Hypervisoren, auf denen virtuelle Maschinen (VM) gehostet werden, zusammen mit Hostservern erkannt. Die virtuellen Maschinen sind im Abschnitt **Gastinformationen** in OpenManage Enterprise angegeben. Nach dem Hinzufügen der Server in Power Manager werden die erforderlichen Hypervisor-Einstellungen automatisch durch Power Manager aktiviert, um Daten zu den virtuellen Maschinen von den Servern abzurufen. Die virtuellen Maschinen werden auf der Registerkarte **Power Manager-Geräte** aufgeführt.

Hypervisoren stellen nicht direkt die Details zum Strom- und Energieverbrauch der virtuellen Maschinen bereit. Daher erfasst Power Manager die CPU-Auslastungsdaten für jede virtuelle Maschine auf dem Host und berechnet ungefähr den Strom- und Energiebedarf, der vom Server für die jeweilige virtuelle Maschine auf dem Host verbraucht wird. Verwenden Sie diese Funktion, um den Ressourcenverbrauch der jeweiligen virtuellen Maschine einzusehen sowie die Server, auf denen die virtuellen Maschinen gehostet werden, zu überwachen und zu managen.

In der folgenden Tabelle sind die verschiedenen Betriebssystemversionen aufgeführt, die in Power Manager zur Überwachung von virtuellen Maschinen unterstützt werden.

**Tabelle 12. Betriebssysteme und die unterstützten Versionen**

Betriebssystem	Unterstützte Versionen
Microsoft Windows Hypervisors	Microsoft Windows 2022
	Microsoft Windows 2019
	Microsoft Windows 2016
VMware ESXi	ESXi 7.0
	ESXi 7.0 U1
	ESXi 6.7 U3

Eine virtuelle Maschine wird mithilfe einer eindeutigen Kennung – der UUID für die jeweilige VM – identifiziert. Die Liste der virtuellen Maschinen und die zugehörigen Informationen werden bei jeder Kennzahlenerfassung aktualisiert. Beim Erstellen oder Löschen einer

neuen virtuellen Maschine werden diese Informationen im nächsten Zyklus überprüft. Wenn die virtuelle Maschine auf einen anderen Server migriert und dieser neue Server zu Power Manager hinzugefügt wird, wird die VM mithilfe der UUID als identisch identifiziert und die Kennzahlenerfassung für die VM wird fortgesetzt. Wenn die UUIDs nicht übereinstimmen, wird die virtuelle Maschine als neue VM erkannt und Power Manager startet die Datenerfassung als neue VM.

Eine virtuelle Maschine kann nicht manuell zu Power Manager hinzugefügt oder daraus entfernt werden. Die virtuellen Maschinen werden erst dann automatisch zu Power Manager hinzugefügt, nachdem der Hostserver zu Power Manager hinzugefügt wurde. Wenn der Hostserver aus Power Manager entfernt oder aus OpenManage Enterprise gelöscht wird, wird die virtuelle Maschine automatisch aus Power Manager entfernt.

Identifizier	GUID-C4DD2B83-101B-421B-9EB7-11BD707919AB
Version	4
Status	Translation approved

## Anzeigen von virtuellen Maschinen


Zeigen Sie alle virtuellen Maschinen (VM) an, die in Power Manager hinzugefügt wurden.

### Voraussetzungen

Bevor Sie die virtuellen Maschinen anzeigen, stellen Sie Folgendes sicher:

- Der Server (iDRAC) und der Hypervisor (Hostbetriebssystem) werden in OpenManage Enterprise erkannt.
- Die Korrelation des ermittelten Servers und des Hypervisors ist erfolgreich.
- Die zur Ermittlung des Hypervisor bereitgestellten Zugangsdaten verfügen über Administratorrechte.
- Der Server wurde in Power Manager hinzugefügt. Um einen Server zu Power Manager hinzufügen zu können, müssen Sie über die erforderlichen Lizenzen verfügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Lizenzierungsanforderungen](#).

### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, und dem Device Manager-Nutzer DM1 die Gruppe G1 zugewiesen ist, können Sie nur die virtuellen Maschinen anzeigen, die von den Geräten in der Gruppe G1 gehostet werden.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**. Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.
2. Um die in Power Manager überwachten virtuellen Maschinen anzuzeigen, erweitern Sie den Bereich „Virtuelle Maschinen“ im Bereich links.
3. Um die Details einer bestimmten VM anzuzeigen, klicken Sie auf den Namen einer VM. Ein Abschnitt mit allen VM-Details wird im Bereich rechts angezeigt.
4. Klicken Sie zum Anzeigen des Stromverlaufs einer VM auf **Kennzahlen anzeigen**. Der Stromverlauf des Servers und der virtuellen Maschine wird angezeigt.
5. Um die Dauer zu ändern, erweitern Sie das Dropdown-Menü **Dauer** und wählen Sie die erforderliche Dauer aus. Bewegen Sie den Mauszeiger über das Diagramm, um den Stromverbrauch des Geräts und der VM zu einem bestimmten Zeitpunkt anzuzeigen.
6. Zum Anzeigen der aktuellen Kennzahlen klicken Sie auf die Aktualisierungsschaltfläche.

### Nächste Schritte

Wenn Sie nach der Migration von virtuellen Maschinen vom Quell- zum Zielsystem eine VM auf dem Zielsystem erstellen, wird möglicherweise dieselbe UUID, die der migrierten VM zugewiesen wurde, auch der neuen VM zugewiesen. Daher können Sie die in Power Manager angezeigten virtuellen Maschinen möglicherweise nicht einsehen, wenn sowohl die Quell- als auch die Zielsysteme überwacht werden. Um alle virtuellen Maschinen anzuzeigen und zu überwachen, die auf den von Power Manager überwachten Servern gehostet werden, überprüfen und löschen Sie die virtuellen Maschinen mit widersprüchlichen UUIDs.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die UUIDs der virtuellen Maschinen anzuzeigen:

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Geräte**.
2. Klicken Sie auf einen Gerätenamen.

Die Seite **Übersicht** des Geräts wird angezeigt.

### 3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware** und dann auf **Gastinformationen**.

Die Gastinformationen der virtuellen Maschine werden angezeigt.

Identifizier	GUID-086189ED-44DA-4E1A-AB8F-F33F731A8D1C
Version	3
Status	Translation approved

## Grenzwerte

Grenzwerte ermöglichen die Angabe von Warnungs- und kritischen Grenzwerten für die Energie- und Temperaturkennzahlen für Geräte und Gruppen. Power Manager erzeugt Warnmeldungen über OpenManage Enterprise, wenn die konfigurierten Grenzwerte überschritten werden. Der Status von Energie und Temperatur wird in Form von Diagrammen auf der Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung** oder **Gruppendetails** angezeigt.

Identifizier	GUID-B39120AB-A7F5-4C89-A247-C3E64CB83AC6
Version	13
Status	Translation approved


## Erstellen von Warnungsschwellenwerten

Um Geräte und Gruppen auf Schwellenwertverstöße zu überwachen, legen Sie die Strom- und Temperaturschwellenwerte fest.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie Geräte oder Gruppen zu Power Manager hinzugefügt haben.

### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie Warnungsschwellenwerte, die von einem anderen Device Manager-Nutzer erstellt werden, nur für die Geräte im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 erstellen und managen.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Schwellenwerte für Warnungen Strom und Temperatur anzuzeigen:

### Schritte

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:

- Für ein Gerät:
    - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**.  
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
    - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.  
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
    - c. Klicken Sie zum Anzeigen von Power Manager-bezogenen Informationen auf die Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung**.
  - Für eine statische Gruppe:
    - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.  
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
    - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
  - Führen Sie für physische Gruppen die folgenden Schritte durch:
    - a. Klicken Sie auf **Geräte > Physische Hierarchie > Gruppenname**.  
Alle zur physischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
    - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
- ODER
- a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.

Die Registerkarte **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

b. Klicken Sie auf den Gerätenamen oder die IP-Adresse.

2. Um Schwellenwerte festzulegen, klicken Sie zunächst auf die Registerkarte **Schwellenwerte für Warnungen** und dann auf **Bearbeiten**.

Die Seite **Schwellenwerte für Warnungen bearbeiten** wird angezeigt.

3. Geben Sie die Schwellenwerte für **Strom** und **Temperatur** an.

**i ANMERKUNG:** Wenn die Einheiten für Warnmeldungsschwellenwerte für die Stromversorgung auf **BTU/h** und für die Temperatur auf **Fahrenheit** festgelegt sind, stellen Sie sicher, dass Sie nur die Werte und keine anderen Sonderzeichen angeben, da sich der Wert nach dem Speichern ändern kann.

Wenn der Strom- oder Temperaturwert den minimalen Warnwert unterschreitet bzw. den maximalen Warnwert überschreitet, wird eine Ereigniswarnung der Warnebene generiert und an OpenManage Enterprise weitergeleitet.

Wenn der Strom- oder Temperaturwert den minimalen kritischen Wert unterschreitet bzw. den maximalen kritischen Wert überschreitet, wird eine Ereigniswarnung der kritischen Ebene generiert und an OpenManage Enterprise gesendet.

4. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Werte zu speichern.

Die Schwellenwerte werden erfolgreich gespeichert, und die Skalen werden basierend auf dem aktuellen Status des Geräts oder der Gruppe farblich dargestellt.

Sie können die folgenden Tabellen für jeden Schwellenwertbereich anzeigen.

**Tabelle 13. Warnungsschwellenwertbereich – Details für Watt- und Celsius-Skala**

Feld	Obligatorisch	Wertebereich
<b>Strom (Watt)</b>		
Obere Warnung	Nein	Begrenzung: 1 – 29307121 Ganzzahlen
Obere kritisch	Nein	Begrenzung: 1 – 29307121 Ganzzahlen
<b>Temperatur (Celsius)</b>		
Untere kritisch	Nein	Begrenzung: -10 – 60 Grad
Untere Warnung	Nein	Begrenzung: -10 – 60 Grad
Obere Warnung	Nein	Begrenzung: -10 – 60 Grad
Obere kritisch	Nein	Begrenzung: -10 – 60 Grad

**Tabelle 14. Warnungsschwellenwertbereich – Details für BTU/h- und Fahrenheit-Skala**

Feld	Obligatorisch	Wertebereich
<b>Strom (BTU/h)</b>		
Obere Warnung	Nein	Begrenzung: 3 – 99937283 Ganzzahlen
Obere kritisch	Nein	Begrenzung: 3 – 99937283 Ganzzahlen
<b>Temperatur (Fahrenheit)</b>		
Untere kritisch	Nein	Begrenzung: 14 – 140 Grad
Untere Warnung	Nein	Begrenzung: 14 – 140 Grad

**Tabelle 14. Warnungsschwellenwertbereich – Details für BTU/h- und Fahrenheit-Skala (fortgesetzt)**

Feld	Obligatorisch	Wertebereich
Obere Warnung	Nein	Begrenzung: 14 – 140 Grad
Obere kritisch	Nein	Begrenzung: 14 – 140 Grad

Identifizier	GUID-FA9AC0AE-DBC B-4B16-89C0-7B88C7AE107B
Version	3
Status	Translation approved

## Richtlinien

Power Manager unterstützt zwei Arten von Policys, die Sie verwenden können, um den Stromverbrauch und die Temperatur Ihrer Rechenzentrumsgeräte zu überwachen.

### Statische Policy

Eine statische Richtlinie enthält verschiedene Einstellungen, die den Stromverbrauch eines bestimmten Geräts oder einer Gruppe regulieren. Eine Energiemanagement-Policy ist in verschiedenen Situationen nützlich. Sie können beispielsweise eine Richtlinie für Folgendes erstellen:

- Sie können eine Richtlinie einrichten, um sicherzustellen, dass der Stromverbrauch nicht die Kapazität des Stromkreises übersteigt.
- Sie können die Stromnutzung gemäß der Workload des Geräts oder der Gruppe planen. Wenn Sie beispielsweise den Gesamtstromverbrauch in Ihrem Rechenzentrum reduzieren möchten, wenden Sie eine aggressive Policy für die Stromobergrenze an, wenn die Workload niedrig ist.
- Sie können eine Richtlinie einrichten, um die Rack-Dichte zu erhöhen. Um beispielsweise die Rackdichte oder Anzahl der Geräte in einer Gruppe zu erhöhen, können Sie die Stromobergrenze auf Gruppenebene festlegen und weitere Server hinzufügen. Mit der Richtlinienobergrenze wird der Stromverbrauch innerhalb des festgelegten Limits gehalten.

### Temperaturgesteuerte Policy

Eine temperaturgesteuerte Richtlinie wird verwendet, um Schäden an Geräten aufgrund von Überhitzung im Falle eines Ausfalls einer Kühlungsinfrastruktur zu vermeiden. Sie schränkt die Verarbeitungskapazität der Geräte in der Gruppe ein und verringert somit die Wärmeerzeugung. Die Policy hilft bei der Aufrechterhaltung der Temperatur im Rechenzentrum, um den Standards zu entsprechen, die von der American Society of Heating, Refrigerating and Air-Conditioning Engineers (ASHRAE) definiert sind. Erstellen Sie eine temperaturgesteuerte Policy für eine Gruppe von Geräten, indem Sie einen Temperaturschwellenwert festlegen. Nach dem Definieren des Schwellenwerts und dem Aktivieren der Richtlinie erzwingt die Energieverwaltung eine EPR (Throttle) in der Gruppe, wenn die durchschnittliche Eingangstemperatur der Gruppe den Temperaturschwellenwert überschreitet. Auf der EPR-Seite wird die Quelle von EPR als „Temperaturgesteuert – Drosseln der Gruppe“ angezeigt.

**ANMERKUNG:** Temperaturgesteuerte Policys gelten nur für Gruppen und für eine Gruppe wird nur eine temperaturgesteuerte Policy unterstützt.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie nach dem Anwenden einer Policy auf eine Gruppe mehr Geräte zur Gruppe hinzufügen und der Stromverbrauch die Stromobergrenze überschreitet, werden Warnmeldungen mit der empfohlenen Aktion im **Warnungsprotokoll** angezeigt.

In einem Szenario mit mehreren Policys wird eine aktive Policy mit einer Stromobergrenze von 1000 Watt auf ein Gerät angewendet. Anschließend wird eine andere aktive Policy mit einer Stromobergrenze von 1500 Watt auf dasselbe Gerät angewendet. Die Policy mit dem Wert für die Stromobergrenze von 1000 Watt wird auf das Gerät angewendet, da diese Policy die restriktivste Policy ist.

Identifizier	GUID-0E0D4171-C0BD-456A-B120-8021394111E2
Version	19
Status	Translation approved

## Erstellen einer statischen oder temperaturgesteuerten Policy

Erstellen Sie eine statische Policy, um den Stromverbrauch für Geräte und Gruppen zu begrenzen oder EPR auf Geräte in einer Gruppe anzuwenden, wenn die durchschnittliche Eingangstemperatur den Temperaturschwellenwert überschreitet.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Geräte oder Gruppen werden zu Power Manager hinzugefügt.
- Server verfügen über die iDRAC- und OpenManage Enterprise Advanced-Lizenzen.
  - Wenn das Gerät ein PowerEdge VRTX- oder PowerEdge FX2-Gehäuse aufweist, verfügt es über eine Chassis Management Controller (CMC) Enterprise-Lizenz.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie Policies für Geräte und Gruppen erstellen, die sich im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 befinden.

Wenn sich im Bereich von Device Manager-Nutzern gemeinsame Gruppen oder Geräte befinden und der Nutzer DM1 eine Policy für eine dieser Gruppen oder eines dieser Geräte erstellt:

- Alle Policies, die vom Device Manager-Nutzer DM1 erstellt wurden, werden nicht für andere Device Manager-Nutzer aufgeführt.
- Wenn der Nutzer DM1 für eine Gruppe eine temperaturgesteuerte Policy erstellt, kann der Device Manager-Nutzer DM2 keine temperaturgesteuerte Policy für dieselbe Gruppe erstellen, da pro Gruppe nur eine temperaturgesteuerte Policy unterstützt wird. Die temperaturgesteuerte Policy ist für den Device Manager-Nutzer DM2 weder sichtbar noch wird sie für ihn aufgelistet. Falls der Device Manager-Nutzer DM2 jedoch eine temperaturgesteuerte Policy für diese Gruppe erstellen muss, stellen Sie sicher, dass der Device Manager-Nutzer DM1 oder der Administrator die vorhandene temperaturgesteuerte Policy löscht.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Policy zu erstellen:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Policies**. Die Registerkarte **Policies** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Erstellen**. Der Assistent **Policy erstellen** wird angezeigt.
3. Stellen Sie im Abschnitt **Allgemein** die folgenden Informationen bereit und klicken Sie auf **Weiter**.
  - a. Wählen Sie unter **Typ** den Policy-Typ aus.
    - **Statische Policy** – Wendet eine Obergrenze für den Stromverbrauch eines Geräts oder einer Gruppe an.
    - **Temperaturgesteuerte Policy** – Wendet die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction; EPR) auf eine Gruppe von Geräten an, wenn die Temperatur einen bestimmten Wert erreicht oder diesen überschreitet.

**ANMERKUNG:** Nachdem eine Policy erstellt wurde, können Sie den Typ der Policy nicht mehr ändern.

Zum Aktivieren der Policy nach der Erstellung ist die Option **Aktivieren** standardmäßig ausgewählt.

- b. Geben Sie einen Policy-Namen und eine Beschreibung ein.
4. Wählen Sie unter **Geräte/Gruppen** die erforderliche Option aus:
  - Ein Gerät hinzufügen:
    - a. Wählen Sie die Option **Gerät** aus und klicken Sie auf **Gerät auswählen**. Die Seite **Gerät auswählen** wird angezeigt.
    - b. Klicken Sie auf **Erweiterte Filter**. Die folgenden Filter werden angezeigt:
      - **Funktionszustand**
      - **Stromzustand**
      - **Status der Verbindung**
      - **Name**

- **Kennung**
- **Modell**
- **Typ**
- **Verwalteter Zustand**
- **Teil der Gruppe**

c. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Ausgewählte hinzufügen**.

- So fügen Sie eine Gruppe hinzu:

a. Wählen Sie die Option **Gruppe** aus und klicken Sie auf **Gruppe auswählen**.

Die Seite **Gruppe auswählen** wird angezeigt.

b. Klicken Sie auf **Erweiterte Filter**.

Die folgenden Filter werden angezeigt:

- **Name**
- **Typ**

c. Um die Filter zu löschen, klicken Sie auf **Alle Filter löschen**.

d. Wählen Sie die Gruppe aus und klicken Sie auf **Ausgewählte hinzufügen**.

**ANMERKUNG:** Sie können beim Erstellen einer Policy nur ein Gerät oder eine Gruppe auswählen.

**ANMERKUNG:** Nach dem Erstellen einer Policy für ein Gerät können Sie die Policy nicht mehr auf eine Gruppe anwenden. Ähnlich können Sie auch nach dem Erstellen einer Policy für eine Gruppe die Policy nicht mehr auf ein Gerät anwenden.

5. Klicken Sie auf **Weiter**.

6. Für statische Policy:

Wählen Sie in den **Policy-Einstellungen** den Überwachungszeitraum aus dem Drop-down-Menü **Überwachungszeitraum** aus, geben Sie den Wert für **Stromobergrenze** an und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Verwenden Sie den Abschnitt **Stromverlauf** als Referenz, um den Wert für die Stromobergrenze festzulegen.

- **Stromverlauf** für ein Gerät – Zeigt den minimalen, durchschnittlichen und maximalen Stromverbrauch mit unteren und oberen Grenzwerten an. Die Werte ändern sich, wenn Sie die Dauer des **Überwachungszeitraums** ändern.
- **Stromverlauf** für eine Gruppe – Zeigt den minimalen, durchschnittlichen und maximalen Stromverbrauch mit unteren und oberen Grenzwerten an. Der minimale, durchschnittliche und maximale Stromverbrauch der Gruppe ist die Summe aller minimalen, durchschnittlichen und maximalen Stromverbrauchswerte der einzelnen Geräte in der Gruppe. Die Werte ändern sich, wenn Sie die Dauer des **Überwachungszeitraums** ändern. Der obere und untere Grenzwert für eine Gruppe ist die Summe der oberen und unteren Grenzwerte für alle Geräte in der Gruppe. Die angezeigte **Stromobergrenze** ist die Summe aller Stromobergrenzwerte der Geräte in der Gruppe.

Leitfaden zur Bereitstellung von Stromobergrenze-Werten:

- Der angezeigte Wert für die **Stromobergrenze** ist standardmäßig der obere Grenzwert des Geräts. Sie können den Wert für die **Stromobergrenze** ändern, und der Prozentsatz der **Stromobergrenze** wird automatisch ausgefüllt.
- Wenn Sie den Prozentsatz der **Stromobergrenze** ändern, wird der Wert für die **Stromobergrenze** automatisch ausgefüllt.
- Wenn Sie den **Prozentsatz des Bereichs** ändern, wird der Wert für die **Stromobergrenze** automatisch ausgefüllt.
- Geben Sie für Gruppen den Wert für die Obergrenze des Stromverbrauchs oder den Prozentsatz des Verbrauchs auf Gruppenebene oder auf jeder Geräteebene an.
- Geben Sie den Wert für die Stromobergrenze an, der zwischen den unteren und oberen Grenzwerten des Geräts reichen kann.

**ANMERKUNG:** Für die folgende Liste der PowerEdge-Server sind die Werte für **Untere** und **Obere** Grenzwerte immer statisch.

**Tabelle 15. Stromobergrenze-Bereich für Server**

Generation von Servern	Modelle	Wertbereich (Watt)
14. Generation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• PowerEdge XE7440</li> <li>• PowerEdge XE7420</li> <li>• VxRail G560</li> <li>• VxRail G560F</li> <li>• PowerEdge C6420</li> <li>• PowerEdge R6415</li> <li>• PowerEdge R7415</li> <li>• PowerEdge R7425</li> </ul>	<b>Null bis 32767</b>

**Tabelle 15. Stromobergrenze-Bereich für Server (fortgesetzt)**

Generation von Servern	Modelle	Wertbereich (Watt)
13. Generation	<ul style="list-style-type: none"> <li>PowerEdge C6320</li> <li>PowerEdge C6320p</li> </ul>	Null bis 700

Für temperaturgesteuerte Polycys:

Wählen Sie in den **Policy-Einstellungen** die Option **Überwachungszeitraum** aus dem Drop-down-Menü aus, geben Sie den Wert für **Temperaturobergrenze** an und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Verwenden Sie den Abschnitt **Temperaturdaten** als Referenz, um den Wert für Temperaturobergrenze festzulegen. Basierend auf Ihrer Auswahl des **Überwachungszeitraum** werden die zusammenfassenden Informationen zur Temperatur angezeigt.

- Die Werte ändern sich, wenn Sie die Dauer des **Überwachungszeitraums** ändern.
- Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü **Temperaturschwellenwert** Ihren bevorzugten ASHRAE-Temperaturschwellenwert aus. Basierend auf der Auswahl der ASHRAE-Klasse wird der Temperaturwert ausgefüllt.

Wählen Sie den für Ihre Region relevanten ASHRAE-Standard aus oder geben Sie einen benutzerdefinierten Wert nur in Celsius an.

- ASHRAE empfohlen – 27 °C
- ASHRAE Klasse A1 zulässig – 32 °C
- ASHRAE-Klasse A2 zulässig – 35 °C
- ASHRAE-Klasse A3 zulässig – 40 °C
- ASHRAE-Klasse A4 zulässig – 45 °C

- Sie können auch einen benutzerdefinierten Temperaturschwellenwert angeben.

7. Stellen Sie im Abschnitt **Policy-Zeitplan** die folgenden Informationen bereit und klicken Sie auf **Weiter**.

Power Manager gestattet das Erstellen und Anwenden mehrerer Polycys auf einem bestimmten Gerät oder einer bestimmten Gruppe. Wenn zu irgendeinem Zeitpunkt mehrere Polycys auf einem Gerät aktiv sind, entweder durch die für das Gerät festgelegten Polycys oder durch die für die Gruppe festgelegten Polycys, wird die restriktivste Stromobergrenze zwischen den Polycys auf das Gerät angewendet.

- Wählen Sie für die Option **Zeitspanne Immer** aus, damit die Policy zum Zeitpunkt der Erstellung aktiv ist. Wenn die Policy nicht immer aktiviert werden muss, klicken Sie auf **Bereich** und geben Sie einen Zeitraum an, in dem die Policy aktiv sein muss, wenn Sie aktiviert ist.
- Wählen Sie für die Option **Tag(e) Immer** aus, damit die Policy zum Zeitpunkt der Erstellung aktiv ist. Wenn die Policy nicht immer aktiv sein muss, wenn sie aktiviert ist, klicken Sie auf **Täglich** und geben Sie die Tage an, an denen die Policy aktiv sein muss, wenn Sie aktiviert ist.
- Wählen Sie unter **Aktives Datum** den Datumsbereich aus, in dem die Policy aktiv sein muss, wenn Sie aktiviert ist.

 **ANMERKUNG:** Eine temperaturgesteuerte Policy kann nicht geplant werden.

8. Zeigen Sie im Abschnitt **Zusammenfassung** die Policy-Details an und klicken Sie auf **Fertigstellen**.

Die Policy wird erstellt.

In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Informationen über alle Felder im Policy-Assistenten.

**Tabelle 16. Details zum Policy-Assistenten**

Feld	Obligatorisch	Wertebereich
<b>Typ</b>	Ja Standardmäßig wird der Typ als <b>Statisch</b> ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Statische Policy</li> <li>Temperaturgesteuerte Policy</li> </ul>
<b>Name</b>	Ja	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen Begrenzung: 1 – 255 Zeichen
<b>Beschreibung</b>	Nein	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen Begrenzung: 0 – 255 Zeichen

**Tabelle 16. Details zum Policy-Assistenten (fortgesetzt)**

<b>Feld</b>	<b>Obligatorisch</b>	<b>Wertebereich</b>
<b>Aktivieren</b>	Nein Standardmäßig ist das Kontrollkästchen aktiviert.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswählen</li> <li>• Löschen</li> </ul>
<b>Überwachungszeitraum</b>	Ja Standardmäßig ist der ausgewählte Zeitraum <b>1 Tag</b> .	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>1 Tag</b></li> <li>• <b>7 Tage</b></li> <li>• <b>1 Monat</b></li> <li>• <b>3 Monate</b></li> </ul>
<b>Für statische Policy</b>		
<b>Stromobergrenze</b>	Ja Standardmäßig wird die Stromobergrenze mit dem Wert für <b>Oberer Grenzwert</b> und <b>100</b> Prozent gefüllt.	Empfohlene Grenze: <b>Unterer Grenzwert – Oberer Grenzwert</b>
<b>Zeitspanne</b>	Ja Standardmäßig ist die Option <b>Immer</b> ausgewählt.	<b>Bereich</b> Begrenzung: 12-Stunden-Format
<b>Tag(e)</b>	Ja Standardmäßig ist die Option <b>Immer</b> ausgewählt.	<b>Täglich</b> – Wählen Sie mindestens einen Tag aus.
<b>Aktivdatum</b>	Ja Standardmäßig ist die Option <b>Immer</b> ausgewählt.	<b>Bereich</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Von</b></li> <li>• <b>Um</b></li> </ul> Begrenzung: Aktuelle und zukünftige Daten
<b>Für temperaturgesteuerte Policys</b>		
<b>Temperaturschwellenwert</b>	Ja Standardmäßig ist die Option <b>ASHRAE empfohlen</b> ausgewählt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Benutzerdefinierter Wertebereich: -10 Grad bis 60 Grad</li> <li>• <b>ASHRAE empfohlen</b></li> <li>• <b>ASHRAE-Klasse A1</b></li> <li>• <b>ASHRAE-Klasse A2</b></li> <li>• <b>ASHRAE-Klasse A3</b></li> <li>• <b>ASHRAE-Klasse A4</b></li> </ul>

Identifizier	GUID-9396E83D-0827-454E-88CD-11801ABB3D50
Version	3
Status	Translation approved

## Rack-Verwaltung

Managen Sie die Hierarchie der physischen Gruppen und führen Sie die Rackauslastung hinsichtlich Speicherplatz und Stromverbrauch mithilfe der Rackverwaltungsfunktion aus.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Geräte verfügen über **OpenManage Enterprise Advanced** und die erforderlichen Managementkonsolenlizenzen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Lizenzierungsanforderungen](#).
- Geräte werden in OpenManage Enterprise erkannt. Weitere Informationen zum Erkennen von Geräten finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
- Der modulare Server befindet sich in OpenManage Enterprise nicht im Status **Mit Proxy**.

### Info über diese Aufgabe

Um Racks in Ihrem Rechenzentrum zu überwachen und zu verwalten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

### Schritte

1. Erstellen Sie die [physischen Gruppen](#), um die Gruppenhierarchien in einem Rechenzentrum zu replizieren.
2. Fügen Sie die [nicht überwachten Geräte](#) in Power Manager hinzu.
3. Fügen Sie die [einzelnen und nicht überwachten Geräte](#) in physischen Gruppen hinzu.
4. Sie können Power Manager-Details anzeigen, z. B. Gruppenkennzahlen, angewendete Policy sowie Daten zum Stromverbrauch- und Speicherplatz-Spielraum, indem Sie die **physische Hierarchie** bis zur Gruppenebene erweitern und auf **Gruppendetails** klicken.
5. Verknüpfen Sie die Stromverteilereinheiten (PDUs) mit dem Rack. Weitere Informationen finden Sie unter [Verknüpfen der PDU mit dem Rack](#).
6. Überwachen Sie die PDU-Informationen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen von PDUs](#).

### Themen:

- [Hinzufügen von Details nicht überwachter Geräte](#)
- [Hinzufügen oder Bearbeiten von Gerätedetails für von Power Manager überwachte Geräte](#)
- [Erstellen von physischen Gruppen](#)
- [Stromverteilereinheit \(PDU\)](#)


Identifizier	GUID-F7B972E1-34CF-4A28-B25B-371610B410D4
Version	8
Status	Translation approved

## Hinzufügen von Details nicht überwachter Geräte

Nicht überwachte Geräte sind nutzerdefinierte oder nicht kompatible Geräte, die für ein präzises Rack-Management berücksichtigt werden müssen. Die nicht überwachten Geräte werden nicht für Power Manager-Funktionen überwacht, wie z. B. Stromversorgung, Temperaturüberwachung, Stromrichtlinie und EPR und Warnungsschwellenwerte.

### Info über diese Aufgabe

Fügen Sie die Details zu nicht überwachten Geräten in Power Manager hinzu, um die in Ihrem Rechenzentrum vorhandene physische Gruppenhierarchie zu replizieren und die Racks zu managen.

-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Informationen zu nicht überwachten Geräten, die Teil der Gruppe im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 sind, anzeigen und bearbeiten.

**Schritte**

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte > NICHT ÜBERWACHT > Nicht überwachte Geräte**. Die Registerkarte **Nicht überwachte Geräte** wird angezeigt.
2. Um die Nicht überwachte Geräte hinzuzufügen, klicken Sie auf **Hinzufügen**. Die Seite **HinzufügenNicht überwachte Geräte** wird angezeigt.
3. Geben Sie die gewünschten Gerätedetails ein und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**. Weitere Informationen zu jedem Feld finden Sie in der folgenden Tabelle.

**Tabelle 17. Details für Nicht überwachte Geräte**

Feld	Beschreibung	Obligatorisch	Wertebereiche
<b>Gerätename</b>	Geben Sie einen eindeutigen Gerätenamen an.	Ja	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen. Begrenzung: 1 – 255 Zeichen
<b>Beschreibung</b>	Geben Sie Kurzinformationen zu dem Gerät an, das Sie hinzufügen.	Nein	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen. Begrenzung: 0 – 255 Zeichen
<b>Hostname</b>	Geben Sie einen Hostnamen an.	Nein	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen. Begrenzung: 1 – 255 Zeichen
<b>Kennung</b>	Geben Sie eine eindeutige Kennung für das Gerät an.	Ja	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen. Begrenzung: 1 – 255 Zeichen
<b>Modell</b>	Geben Sie den Modellnamen an.	Nein	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen. Begrenzung: 0 – 255 Zeichen
<b>Größe des Geräts (U)</b>	Geben Sie den im Rack belegten Platz an.	Ja	Nur Zahlen Begrenzung: 1 – 80
<b>Geschätzte Maximalleistung (W)</b>	Geben Sie die definierte maximale Leistung an, die das Gerät verbrauchen kann.	Nein	Nur Zahlen Begrenzung: 1 – 629365631

Identifizier	GUID-AFA4FD88-40C0-410C-A569-08C036E8C3A0
Version	7
Status	Translation approved

## Hinzufügen oder Bearbeiten von Gerätedetails für von Power Manager überwachte Geräte

Fügen Sie Gerätedetails für Geräte hinzu, die von Power Manager für ein präzises Rack-Management überwacht werden.

**Info über diese Aufgabe**

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie die Gerätedetails anzeigen und bearbeiten, die Teil der im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 enthaltenen Gruppen sind. Allerdings können Sie als Device Manager-Nutzer DM1 keine Geräte zur Gruppe in Ihrem Bereich hinzufügen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Gerätedetails hinzuzufügen oder zu bearbeiten:

**Schritte**

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Wählen Sie auf der Seite **Geräte** ein Gerät aus, indem Sie auf eine beliebige Stelle in der Zeile klicken, außer auf die Spalten **Name** und **IP-Adresse**.
3. Führen Sie einen Bildlauf bis zum Ende der Seite durch, um den Abschnitt **Gerätedetails für Power Manager** unten rechts auf der Seite anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf **Details aktualisieren**.  
Die Seite **Gerätedetails für Power Manager** wird geöffnet.
5. Geben Sie die Größe des Geräts in Rackeinheiten und den maximalen Stromverbrauch des Geräts in Watt an und klicken Sie auf **Anwenden**.  
Der Stromwert wird automatisch in BTU konvertiert und angezeigt.  
Die Details für das Gerät werden aktualisiert.

Identifizier	GUID-9ED4E64F-D8E6-4D59-829B-2B8A25786909
Version	9
Status	Translation approved

## Erstellen von physischen Gruppen

Power Manager ermöglicht das Replizieren und Aktualisieren der physischen Organisation und Hierarchie von einem Rechenzentrum. Mithilfe der folgenden Hierarchie – Rechenzentrum, Raum, Gang und Rack erstellen Sie die physischen Gruppen und fügen Sie die Geräte auf Rackebene hinzu.

**Info über diese Aufgabe**

Erstellen Sie physische Gruppen, indem Sie eine CSV-Datei mit den Details der physischen Gruppe importieren oder die Hierarchie Ihres Rechenzentrums virtuell in Power Manager replizieren.

Die physischen Gruppen, die in OpenManage Enterprise erstellt oder gelöscht werden, werden automatisch Power Manager hinzugefügt oder daraus entfernt.

**i ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Geräte und Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind.

## Erstellen von physischen Gruppen in OpenManage Enterprise

**Schritte**

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.
3. Klicken Sie im Abschnitt **Physische Hierarchie** auf mehr Optionen und klicken Sie dann auf **Neue physische Gruppe erstellen**. Das Fenster **Neue physische Gruppe erstellen** wird angezeigt.
4. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Gruppe ein und wählen Sie eine **Gruppenhierarchie** und eine **Übergeordnete Gruppe** mit der definierten Leistungskapazität aus.  
Wenn Sie die Felder **Gruppenhierarchie** und **Übergeordnete Gruppe** auswählen, stellen Sie sicher, dass Sie die folgende Hierarchie befolgen.


**Tabelle 18. Informationen zur unterstützten übergeordneten und untergeordneten Gruppenhierarchie**


Übergeordnete Gruppe	Gruppenhierarchie
Rechenzentrum	Raum, Gang, Rack

**Tabelle 18. Informationen zur unterstützten übergeordneten und untergeordneten Gruppenhierarchie (fortgesetzt)**

Übergeordnete Gruppe	Gruppenhierarchie
Raum	Gang, Rack
Gang	Rack
Rack	-

**Tabelle 19. Details zu Attributen physischer Gruppen**

Feld	Beschreibung	Obligatorisch	Wertebereich
Name	Geben Sie einen eindeutigen Namen für die physische Gruppe an.	Ja	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen Begrenzung: 1 – 255 Zeichen
Beschreibung	Geben Sie Kurzinformationen über die physische Gruppe ein.	Nein	Kombination aus Zeichen, Sonderzeichen und Zahlen Begrenzung: 0 – 255 Zeichen
Gruppenhierarchie	Definiert die Kategorie unter <b>Übergeordnete Gruppe</b>	Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rechenzentrum</li> <li>Raum</li> <li>Gang</li> <li>Rack</li> </ul>
Übergeordnete Gruppe	Repräsentiert die übergeordnete Hierarchie für die physische Gruppe.	Ja	<ul style="list-style-type: none"> <li>Physische Hierarchie</li> <li>Zuvor erstellte physische Gruppen</li> </ul>
Leistungskapazität (W)	Geben Sie den maximalen Stromverbrauch der physischen Gruppe an.	Ja, nur für die Gruppe <b>Rack</b> . Optional für Rechenzentrums-, Raum- und Gang-Gruppen.	Empfohlene Begrenzung: 1-629365631
Platzkapazität (U-SIZE)	Stellen Sie die Rack-Kapazität für Rack-Verwaltungszwecke bereit.  <b>ANMERKUNG:</b> Diese Option gilt nur für <b>Racks</b> .	Ja	Empfohlene Grenze: 1 HE–80 HE

 **ANMERKUNG:** Die Stromkapazität und die Speicherplatzkapazität des Geräts werden nur in Power Manager und nicht in iDRAC oder CMC-Konsolen aktualisiert.

Identifizier	GUID-522DBC93-ACAF-43CF-A0EA-ADEEECCDB9D2
Version	9
Status	Translation approved

## Hinzufügen von Geräten zu einer physischen Gruppe

Fügen Sie Geräte in physischen Gruppen hinzu für ein präzises Rack-Management.

### Voraussetzungen


Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Geben Sie die Größe des nicht überwachten Geräts an, das Sie einer physischen Gruppe hinzufügen möchten.
- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist für die Gruppe nicht aktiviert.

## Info über diese Aufgabe

Um Geräte in einer physischen Gruppe hinzuzufügen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - a. Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.
  - b. Um die Geräte anzuzeigen, erweitern Sie die Gruppe **Physische Hierarchie** bis auf eine Rack-Ebene, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen die Option **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.oder
  - a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.  
Die Seite **Rack-Ansicht** wird angezeigt.  
Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:
    - **Gruppenname**
    - **Funktionszustand**
    - **Stromzustand**
    - **Status der Verbindung**
    - **Typ**Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.
  - b. Klicken Sie auf den Rack-Namen.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.
2. Klicken Sie zum Hinzufügen der in OpenManage Enterprise ermittelten Geräten auf **Zum Rack-Steckplatz hinzufügen**.  
Der Assistent **Gerät(e) zum Rack-Steckplatz hinzufügen** wird angezeigt.
3. Wählen Sie im Abschnitt **Gerät(e) auswählen** die Geräte aus und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Optional: Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Daten zu filtern und anzuzeigen:
  - a. Klicken Sie auf **Erweiterte Filter**.
  - b. Wählen Sie die Kategorie der Filter aus.  
Die folgenden Filter werden für Geräte angezeigt:
    - **Funktionszustand**
    - **Stromzustand**
    - **Status der Verbindung**
    - **Name**
    - **Größe des Geräts (U)**
    - **Kennung**
    - **Modell**
    - **Typ**
    - **Verwalteter Zustand**
5. In **Gerät(e) zu Rack-Steckplätzen hinzufügen** werden die Geräte standardmäßig automatisch in die verfügbaren Steckplätze im Rack aufgenommen. Um ein Gerät in einem bestimmten Steckplatz hinzuzufügen, wählen Sie das Drop-Down-Menü **Auto** aus und wählen Sie den erforderlichen Steckplatz aus.
6. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.  
Die hinzugefügten Geräte werden grafisch auf der Seite **Rack verwalten** angezeigt.  
 **ANMERKUNG:** Die Rack-Steckplatz-Option ist für Gehäuse, Rack-Server, Speicher, Netzwerkschalter und nicht überwachte Geräte verfügbar.

Um Details zu modularen Servern in einem Gehäuse und Details der verbundenen Eingabe-/Ausgabe-Module (IOM) anzuzeigen, suchen Sie das Gehäuse auf der Seite **Rack verwalten** und bewegen Sie den Mauszeiger auf die IP-Adresse oder den Gerätenamen.

## Erstellen physischer Gruppen über eine CSV-Datei

Verwenden Sie die Importfunktion zum Erstellen physischer Gruppen und zum Hinzufügen von Geräten zu Rack-Steckplätzen in Power Manager, indem Sie neue oder vorhandene Details der physischen Gruppe über eine CSV-Datei importieren, anstatt die physischen Gruppen manuell mit Hierarchien zu erstellen.

### Info über diese Aufgabe

Beachten Sie folgende Punkte vor dem Erstellen und Importieren der CSV-Datei:

- CSV-Dateien können nur von Administratoren importiert werden.
- Das Skript prüft, ob die Geräte in OpenManage Enterprise erkannt werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen erstellte physische Gruppe der folgenden Hierarchie entspricht:

**Tabelle 20. Unterstützte Hierarchieformate**

Physische Gruppe	Unterstützte Hierarchien
Rechenzentrum	Raum, Gang, Rack
Raum	Gang, Rack
Gang	Rack
Rack	Nicht anwendbar

- Wenn Sie ein Rack in einer physischen Gruppe erstellen, achten Sie darauf, dass Sie den Namen des Racks, die Stromkapazität und die Speicherplatzkapazität angeben.
- Jede physische Gruppe und ihre gleichgeordneten Elemente in einer Hierarchie physischer Gruppen werden durch einen eindeutigen Namen gekennzeichnet.
- So fügen Sie ein Gerät in der physischen Gruppe hinzu:
  - Vergewissern Sie sich, dass nur ein Gerätedetail in die jeweilige Zeile eingegeben wird. Ein Gerät wird durch eine eindeutige Kennung identifiziert. Die identischen Geräte werden beim Importieren ignoriert und nur die eindeutigen Geräte werden in einem Racksteckplatz hinzugefügt.
  - Um das Gerät in einem bestimmten Steckplatz einzusetzen, achten Sie darauf, dass Sie die Rack-Steckplatzinformationen angeben.
- Wenn Sie mehrere Gerätezuweisungen in derselben Hierarchie physischer Gruppen erwägen, können Sie die Felder duplizieren. Allerdings sind nur der Racksteckplatz und die Geräteerkennung eindeutige Felder.
- Zeigen Sie die Details zum Importjob an, indem Sie auf der Seite **Jobs** die Option **CSV-Importaufgabe der physischen Gruppe** auswählen. Sie können den Status der jeweiligen Zeile, die in der Datei hinzugefügt wurde, auf der Seite **Ausführungsdetails** einsehen.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**. Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Physische Gruppen** und klicken Sie dann auf **Importieren**. Die Seite **Physische Gruppen aus CSV-Datei importieren** wird angezeigt.
3. Optional: Um das Format der CSV-Datei anzuzeigen, klicken Sie auf **Beispieldatei herunterladen**. Es wird ein Beispiel für eine CSV-Datei heruntergeladen, das Sie als Referenz für das Hinzufügen der Gruppeninformationen verwenden können.
4. Um die CSV-Datei hochzuladen und die physischen Gruppen zu erstellen, klicken Sie auf **CSV-Datei importieren**. Die Gruppen werden nach dem Importieren der CSV-Datei mit gültigen Einträge erfolgreich erstellt.

Identifizier	GUID-51AA42AA-62AC-4FE3-9BC6-402AF7351439
Version	1
Status	Translation approved

## Stromverteilereinheit (PDU)

Die Stromverteilereinheit (PDU) verfügt über mehrere Ausgänge, die alle Geräte in einem Rack mit Strom versorgen können. Stromverteilereinheiten können in zwei Kategorien eingeteilt werden:

- Nicht intelligente Stromverteilereinheiten: Sie verteilen den Strom gleichmäßig an alle Ausgänge.
- Intelligente Stromverteilereinheiten: Sie bieten erweiterte Überwachungsfunktionen und Remotesteuerung.

Auf dem Markt sind verschiedene Arten von Stromverteilereinheiten erhältlich, aus denen Sie auswählen können. Power Manager unterstützt jedoch nur messungsbasierte Stromverteilereinheiten.

Bei messungsbasierten Stromverteilereinheiten handelt es sich um intelligente Rack-PDUs, die den Stromverbrauch über ein sicheres Netzwerk anzeigen. Sie unterstützen Administratoren dabei, eine Überlastung der Stromkreise zu vermeiden, und erleichtern ihnen die Berechnung der PUE-Werte (Power Usage Effectiveness). Darüber hinaus berechnen Sie den präzisen Stromverbrauch und die verfügbare Kapazität auf Rackebene. Außerdem erleichtern sie die Ermittlung des Stromverbrauchs auf Server- und verschiedenen Geräteebenen, um den Kunden eines Rechenzentrums die Kosten für ihren Verbrauch in Rechnung zu stellen.

Identifizier	GUID-2E8E9BBF-2FC9-4FD8-986F-4A0C6848534E
Version	4
Status	Translation approved


## Zuweisen einer PDU zum Rack

Verbinden Sie die jeweiligen Stromverteilereinheiten (PDUs) mit einem Rack, um den genauen Stromverbrauch zu überwachen.

### Voraussetzungen


Stellen Sie sicher, dass die PDU-Geräte in OpenManage Enterprise erkannt werden.


### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer anmelden, können Sie nur die PDU-Geräte anzeigen, die der in ihrem Bereich definierten Gruppe hinzugefügt wurden. Sie können einer Gruppe keine PDU zuordnen.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.  
ODER
  - a. Klicken Sie auf **Geräte**.  
Die Registerkarte **Geräte** wird angezeigt.
  - b. Klicken Sie auf **PLUG-IN-GRUPPEN > Physische Hierarchie**, erweitern Sie die Hierarchie bis auf die Rack-Ebene, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe, und wählen Sie die Option **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.
2. Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um die PDU einem Rack zuzuordnen:
  - Klicken Sie auf die Registerkarte **Zugeordnete Geräte** und dann auf **Mit Rack verknüpfen**.  
Der Assistent **Gerät(e) auswählen** wird angezeigt.  
 **ANMERKUNG:** Auf dieser Seite werden die PDU nur zur Auswahl angezeigt.  
ODER
  - Klicken Sie auf die Option **Zu Rack-Steckplatz hinzufügen**.  
Der Assistent **Gerät(e) auswählen** wird angezeigt.

 **ANMERKUNG:** Auf dieser Seite werden alle Geräte angezeigt, die zu Power Manager hinzugefügt wurden.

3. Optional: So filtern Sie die Daten und zeigen Sie an:

a. Klicken Sie auf **Erweiterte Filter**.

Die folgenden Filter werden angezeigt:

- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Name**
- **Kennung**
- **Modell**
- **Typ**
- **Verwalteter Zustand**

4. Optional: Um die Filter zu löschen, klicken Sie auf **Alle Filter löschen**.

5. Wählen Sie im Abschnitt **Gerät(e) auswählen** die Geräte aus und klicken Sie auf **Weiter**.

6. Klicken Sie im Abschnitt **Gerät(e) zu Rack-Steckplätzen hinzufügen** auf **Fertig stellen**.

Die PDU-Geräte werden dem Rack zugeordnet und auf der Registerkarte **Zugeordnete Geräte** aufgeführt.

Identifizier	GUID-37396718-DB45-4E36-9CA4-70BB5F8CD6DB
Version	3
Status	Translation approved

## Rechenzentrum während der Stromreduzierung managen

Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) hilft, den Stromverbrauch von Geräten in einem Stromnotfall sofort zu reduzieren. Wenn z. B. ein Stromausfall vorliegt und auf den Geräten UPS ausgeführt wird, können Sie EPR anwenden, um den Stromverbrauch Ihrer verwalteten Geräte zu reduzieren.

Die EPR hilft außerdem, Geräteschäden aufgrund von Überhitzung im Falle eines Ausfalls einer Kühlungsinfrastruktur zu vermeiden. Verwenden Sie temperaturgesteuerte Richtlinien, um die EPR auf einer Gruppe von Geräten zu aktivieren, wenn die durchschnittliche Eingangstemperatur einen definierten Schwellenwert überschreitet.

**ANMERKUNG:** Durch Anwenden von EPR auf den Geräten wird die Energie auf ein absolutes Mindestmaß reduziert, was sich auf die Leistung auswirkt oder die Geräte vollständig herunterfährt. Alle Geräte, auf denen eine EPR angewendet wird, sind betroffen. Verwenden Sie diese Funktion nur im Notfall.

Nachfolgend finden Sie die EPR-Optionen, die für Server, Gehäuse und Gruppen verfügbar sind:

- **Drosselung** – auf minimalen Stromverbrauch einstellen
  - ANMERKUNG:** Nur die Option **Drosselung** wird für ein Gehäuse unterstützt.
- **Herunterfahren** – Server herunterfahren

Nachdem Sie EPR auf die Geräte und Gruppen angewendet haben, werden sie auf der Registerkarte **Power Manager-Geräte** als **EPR aktiviert (Drosselung)** oder **EPR aktiviert (Herunterfahren)** markiert. Die Zusammenfassung der Geräte und Gruppen, auf die EPR angewendet wurde, wird auf der Registerkarte **Notfallenergie-drosselung** in **Power Manager** angezeigt.

### Themen:

- [Aktivieren der Notfallenergie-drosselung](#)
- [Anzeigen der aktiven Notfallenergie-drosselung](#)
- [Deaktivieren der Notfallenergie-reduzierung](#)

Identifizier	GUID-89F4519E-C87E-4551-A0CB-73CA2FE62A73
Version	14
Status	Translation approved

## Aktivieren der Notfallenergie-drosselung

Aktivieren Sie während eines Stromausfalls die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) auf Geräten, sodass sie mit minimaler Leistung betrieben werden.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie die EPR auf einem Gerät oder einer Gruppe aktivieren, die im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 definiert ist. Und nur der Device Manager-Nutzer DM1 oder der Administrator können die EPR deaktivieren, wenn sie manuell angewendet wird.

Wenn sich im Bereich von Device Manager-Nutzern gemeinsame Gruppen oder Geräte befinden und der Device Manager-Nutzer DM1 eine EPR auf beliebige dieser Gruppen oder Geräte anwendet:

- Andere Device Manager-Nutzer, -Administratoren und -Betrachter können das rote Banner sehen. Allerdings wird die aktive EPR auf den Registerkarten **Notfall Stromreduzierung** und **Richtlinien und EPR** nur für Device Manager-Nutzer DM1 und nicht für andere Device Manager-Nutzer aufgelistet, da es sich nicht um eine gemeinsam genutzte Ressource handelt.
- Wenn die temperaturgesteuerte EPR aufgrund einer vom Device Manager-Nutzer DM1 erstellten temperaturgesteuerten Policy auf eine Gruppe oder ein Gerät angewendet wird, können alle anderen Device Manager-Nutzer das rote Banner mit der Quelle der EPR sehen.

**i ANMERKUNG:** Die temperaturgesteuerte EPR kann nicht manuell aktiviert werden. Wenn eine temperaturgesteuerte Richtlinie aktiv ist und die Gruppentemperatur gleich dem Schwellenwert ist oder diesen überschreitet, wird die EPR automatisch von Power Manager angewendet.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die EPR zu aktivieren:

## Schritte

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:

- Für ein Gerät:
  - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**.  
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
  - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.  
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
  - c. Klicken Sie zum Anzeigen von Power Manager-bezogenen Informationen auf die Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung**.
- Für eine statische Gruppe:
  - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.  
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
  - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
- Führen Sie für physische Gruppen die folgenden Schritte durch:
  - a. Klicken Sie auf **Geräte > Physische Hierarchie > Gruppenname**.  
Alle zur physischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
  - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.

ODER

- a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.

Die Registerkarte **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

- b. Klicken Sie auf den Gerätenamen oder die IP-Adresse.

2. Klicken Sie zum Aktivieren der EPR auf die Registerkarte **Richtlinien und EPR** und dann auf **EPR anwenden**.

Wählen Sie im Bestätigungsfenster eine dieser Optionen aus und klicken Sie auf **EPR anwenden**.

- **Drosseln** – Alle ausgewählten Geräte und Gruppen dürfen eine extrem geringe Strommenge verbrauchen. Diese Einstellung wirkt sich auf die Leistung des Computers aus.

**i ANMERKUNG:** Die Drosselungsoption wird für Server mit iDRAC DC- oder iDRAC Enterprise-Lizenz und -Gehäuse unterstützt.

- **Herunterfahren** – Alle ausgewählten Geräte oder Geräte, die Teil der ausgewählten Gruppe sind, werden heruntergefahren.

**i ANMERKUNG:** Wenn eine Gruppe aus Servern und Gehäusen besteht und Sie die Option **Herunterfahren** auswählen, werden nur die Server in der Gruppe heruntergefahren, da die Option zum Herunterfahren nur für Server gilt.

3. Klicken Sie auf dem Bestätigungsbildschirm auf **Ja**.

EPR ist für das ausgewählte Gerät oder die Gruppe aktiviert. Eine rote Balkenanzeige wird auf der Registerkarte **Richtlinien und EPR** zusammen mit dem Typ der angewendeten EPR-Option angezeigt.

Identifizier	GUID-8EC6C142-D945-42E6-AB05-0784F9FF700F
Version	9
Status	Translation approved

## Anzeigen der aktiven Notfallenergiedrosselung

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die EPR anzeigen, die vom Device Manager-Nutzer DM1 auf die zugewiesenen Geräte und Gruppen angewendet wurden.

Wenn sich im Bereich von Device Manager-Nutzern gemeinsame Gruppen oder Geräte befinden und der Device Manager-Nutzer DM1 eine EPR auf beliebige dieser Gruppen oder Geräte anwendet:

- Andere Device Manager-Nutzer, -Administratoren und -Betrachter können das rote Banner sehen. Allerdings wird die aktive EPR auf den Registerkarten **Notfall Stromreduzierung** und **Richtlinien und EPR** nur für Device Manager-Nutzer DM1 und nicht für andere Device Manager-Nutzer aufgelistet, da es sich nicht um eine gemeinsam genutzte Ressource handelt.
- Wenn die temperaturgesteuerte EPR aufgrund einer vom Device Manager-Nutzer DM1 erstellten temperaturgesteuerten Policy auf eine Gruppe oder ein Gerät angewendet wird, können alle anderen Device Manager-Nutzer das rote Banner mit der Quelle der EPR sehen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Liste der Geräte und Gruppen anzuzeigen, auf die die Notfallenergiedrosselung (Emergency Power Reduction, EPR) angewendet wird:

### Schritte

Führen Sie in OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:

- Um eine auf ein Gerät oder eine Gruppe angewendete EPR anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**, auf **Energiemanagement und -überwachung** und anschließend auf **Policies und EPR**.
- So zeigen Sie EPRs an, die auf alle Geräte und Gruppen in Power Manager angewendet werden:

#### a. Klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Notfallenergiedrosselung**.

Die Registerkarte **Notfallenergiedrosselung** wird angezeigt.

Es werden die folgenden Felder angezeigt:

- **Zugewiesen an** – Gerätenamen oder Service-Tag-Nummer, auf die die EPR angewendet wird.
- **Entitätstyp** – Typ des Geräts. Die unterstützten Entitätstypen sind Geräte und Gruppen.
- **EPR-Typ** – Typ der angewendeten EPR. Die unterstützten EPR-Typen sind **Drosselung** und **Herunterfahren**.
- **EPR-Quelle** – Quelle für EPR-Auslöser. Sie können eine EPR manuell oder automatisch anwenden.
- **Erstellt am** – Zeitpunkt, zu dem die EPR angewendet wurde.

#### b. Zum Filtern und Anzeigen der Daten klicken Sie auf **Erweiterte Filter**.

Sie können Ihre Daten mithilfe der folgenden Komponenten filtern:

- **Zugewiesen an** – Filtert die EPRs basierend auf dem Gerätenamen oder der Service-Tag-Nummer.
- **EPR-Quelle** – Filtert die EPR-Quelle. Die unterstützten Filter sind **Alle**, **Manuell** und **Temperaturgesteuert**.

#### c. Um eine beliebige Spalte alphabetisch zu sortieren, klicken Sie auf einen Spaltennamen, sodass ein Pfeil mit dem Namen der Spalte angezeigt wird.

Identifizier	GUID-BCCE1092-5711-4FC6-8C10-F20FEBDE72D1
Version	11
Status	Translation approved

## Deaktivieren der Notfallenergiereduzierung

Deaktivieren Sie die Notfallenergiedrosselung (Emergency Power Reduction; EPR), um die Geräte oder Gruppen in den normalen Zustand zurückzusetzen.

## Info über diese Aufgabe

**i ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die EPR, die der Device Manager-Nutzer DM1 angewendet hat, auf den Geräten und Gruppen, auf die der Device Manager-Nutzer DM1 Zugriff hat, deaktivieren.

**i ANMERKUNG:** Eine durch ein temperaturgesteuertes Ereignis aktivierte EPR kann nicht manuell deaktiviert werden. Nachdem die Temperatur auf den Normalwert abgefallen ist, wird die EPR automatisch vom Power Manager entfernt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die EPR manuell zu deaktivieren:

## Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Notfallenergie-drosselung**.
2. Wählen Sie die Geräte oder Gruppen aus und klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.

Die EPR wurde erfolgreich deaktiviert.

Identifizier	GUID-CDDD3626-35B4-4B35-B5FA-8598EAF1848B
Version	1
Status	Translation approved

## Schneller Zugriff auf Power Manager-Daten

Zum schnellen Anzeigen von Power Manager-Daten navigieren Sie zu OpenManage Enterprise- oder Power Manager-Dashboards.

- Sie können den Strom- und Temperaturverlauf Ihrer bevorzugten Gruppen schnell anzeigen, indem Sie sie zum OpenManage Enterprise-Dashboard hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter [Anzeigen des Energie- und Temperaturverlaufs von Power Manager-Gruppen](#).
- Informationen zum Anzeigen der Top 5-Geräte oder -Gruppen, die maximale Energie verbrauchen, finden Sie im Diagramm **Spitzenstromverbraucher** im OpenManage Enterprise-Dashboard.
- Informationen zum Anzeigen des Verhältnisses der Anzahl der Geräte, die zu OpenManage Enterprise hinzugefügt werden und mit Power Manager kompatibel sind, zur Gesamtanzahl der Geräte, die von Power Manager verwaltet werden, finden Sie im Diagramm **Power Manager-Gerätetastistik** im OpenManage Enterprise-Dashboard.
- Informationen zum Anzeigen der zehn führenden Verursacher von Energie- und Temperaturverstößen finden Sie unter [Anzeigen der 10 wichtigsten Verursacher von Verstößen](#).

### Themen:


- [Anzeigen des Strom- und Temperaturverlaufs von Power Manager-Gruppen](#)
- [Anzeigen der wichtigsten fünf Energieverbraucher](#)
- [Anzeigen des Verhältnisses der in OpenManage Enterprise ermittelten Geräte zu den in Power Manager hinzugefügten Geräten Power Manager](#)
- [Anzeigen der 10 wichtigsten Verursacher von Energieverstößen](#)
- [Anzeigen der 10 wichtigsten Verursacher von Temperaturverstößen](#)
- [Anzeigen der zehn am wenigsten ausgelasteten Racks in Sachen Strom und Speicherplatz](#)
- [Anzeigen von Strom- und Speicherplatzaussteuerung](#)

Identifizier	GUID-2D906A01-A034-491E-8622-0F58076A2E40
Version	10
Status	Translation approved

## Anzeigen des Strom- und Temperaturverlaufs von Power Manager-Gruppen

### Info über diese Aufgabe

Greifen Sie schnell auf Power Manager-spezifische Daten im OpenManage Enterprise-Dashboard zu.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie die Strom- und Temperaturverlaufdiagramme von Geräten und Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind. Es werden nur die Gruppen im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 aufgelistet, die einen maximalen Stromverbrauch haben und Temperaturhöchstwerte erzeugen.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise, klicken Sie auf **Startseite** und wechseln Sie zum Abschnitt **Power Manager**.
2. Um den Strom- bzw. Temperaturverlauf einer Gruppe anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Stromverlauf** oder **Temperaturverlauf**.  
Das Diagramm wird angezeigt.
3. Optional: Um die Dauer zu ändern, wählen Sie eine Option aus dem Dropdown-Menü **Dauer** aus.
4. Verwenden Sie das Suchfeld **Gruppe**, um nach einer Gruppe zu suchen.


5. Optional: Um die Daten zu aktualisieren, klicken Sie auf die Option „Aktualisieren“.

Identifizier	GUID-5C7DE6C8-AF13-4AEE-BD52-763989C94ABC
Version	4
Status	Translation approved

## Anzeigen der wichtigsten fünf Energieverbraucher

### Info über diese Aufgabe

Zeigen Sie die Geräte, die die meiste Energie verbrauchen, im Abschnitt Power Manager des OpenManage Enterprise-Dashboard an.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, werden nur aus den Gruppen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind, die fünf Geräte angezeigt, die die meiste Energie verbrauchen.

### Schritte


1. Starten Sie OpenManage Enterprise, klicken Sie auf **Startseite** und navigieren Sie dann zum Abschnitt **Power Manager**.
2. Um die wichtigsten fünf Energieverbraucher anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Wichtigste Energieverbraucher**.
3. Zeigen Sie Daten in Bezug auf Server, Gehäuse und Gruppen über das Drop-Down-Menü **Filter** an.

Identifizier	GUID-BC0EDAAC-8A8E-4FBB-BD2D-681CCE9E8BFD
Version	4
Status	Translation approved

## Anzeigen des Verhältnisses der in OpenManage Enterprise ermittelten Geräte zu den in Power Manager hinzugefügten Geräten Power Manager

### Info über diese Aufgabe

Anzeigen des Verhältnisses aller in OpenManage Enterprise ermittelten Geräte, die mit Power Manager kompatibel sind, zu der Gesamtanzahl der Geräte, die von Power Manager überwacht werden.

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie einen Vergleich zwischen der Gesamtzahl an Geräten, die Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind und das Monitoring mit Power Manager unterstützen, und der Anzahl an Geräten anzeigen, die Power Manager für das Monitoring im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 hinzugefügt wurden.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise, klicken Sie auf **Startseite** und wechseln Sie zum Abschnitt **Power Manager**.
2. Klicken Sie zum Anzeigen des Verhältnisses auf die Registerkarte **Gerätestatistik**.

Identifizier	GUID-9F24DC2C-EDB4-409D-A23B-4C6F0FB1BCCA
Version	8
Status	Translation approved

## Anzeigen der 10 wichtigsten Verursacher von Energieverstößen

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie die Strom- und Temperaturschwellenwerte auf der Registerkarte **Warnschwellenwerte** unter der Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung** für Geräte oder unter **Gruppendetails** für Gruppen konfiguriert haben.

## Info über diese Aufgabe

Um eine Liste der Geräte und Gruppen anzuzeigen, die gegen die definierten Schwellenwerte für Energie verstoßen haben, führen Sie die integrierten Verfahren für **Power Manager: Metrik-Schwellenwertbericht für Geräte** and **Power Manager: Metrik-Schwellenwertbericht für Gruppen** aus. Die Gesamtzahl der Energieverstöße ist die Summe der Anzahl der oberen Warnmeldungen und der oberen kritischen Verstöße. Die Gesamtanzahl der Temperaturverstöße ist die Summe der Anzahl von oberen Warnmeldungen, oberen kritischen, niedrigeren Warnmeldungen und niedrigeren kritischen Verstößen.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, werden die zehn führenden Geräte angezeigt, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind und die definierten Schwellenwerte am häufigsten verletzt haben.

## Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf die Registerkarte **Plug-ins > Energiemanagement > Übersicht**. Die Registerkarte **Übersicht** wird angezeigt.
2. Zeigen Sie den Abschnitt **Die 10 wichtigsten Verursacher von Energieverstößen** an. Standardmäßig werden Informationen zu den Geräten mit Details wie Gerätenamen, Service-Tag-Nummer, Häufigkeit, mit der das Gerät den definierten Stromschwellenwert verletzt hat, sowie die Art von Verstößen angezeigt, die auf den definierten Warnungsschwellenwerten basieren.
3. Um die Gruppen anzuzeigen, die den Stromschwellenwert verletzt haben, wählen Sie im Drop-Down-Menü **Objekttyp** die Option **Gruppen** aus. Standardmäßig werden Informationen zu den Geräten mit Details wie Gruppenname, Service-Tag-Nummer, Häufigkeit, mit der die Gruppe den definierten Stromschwellenwert verletzt hat, sowie die Art von Verstößen angezeigt, die auf den definierten Warnungsschwellenwerten basieren.
4. Um Geräte oder Gruppen mit einem bestimmten Verstoß-Status anzuzeigen, wählen Sie eine Option aus dem Drop-Down-Menü **Status** aus.
5. Optional: Um die Daten zu aktualisieren, klicken Sie auf die Option „Aktualisieren“.

Identifizier	GUID-56413432-AB72-4B4F-B3D2-C47C926D37F4
Version	6
Status	Translation approved

# Anzeigen der 10 wichtigsten Verursacher von Temperaturverstößen

## Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie die Strom- und Temperaturschwellenwerte auf der Registerkarte **Warnschwellenwerte** unter der Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung** für Geräte oder unter **Gruppendetails** für Gruppen konfiguriert haben.

## Info über diese Aufgabe

Um eine Liste der Geräte und Gruppen anzuzeigen, die gegen die definierten Schwellenwerte für Energie verstoßen haben, führen Sie die integrierten Verfahren für **Power Manager: Metrik-Schwellenwertbericht für Geräte** and **Power Manager: Metrik-Schwellenwertbericht für Gruppen** aus. Die Gesamtzahl der Energieverstöße ist die Summe der Anzahl der oberen Warnmeldungen und der oberen kritischen Verstöße. Die Gesamtanzahl der Temperaturverstöße ist die Summe der Anzahl von oberen Warnmeldungen, oberen kritischen, niedrigeren Warnmeldungen und niedrigeren kritischen Verstößen.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, werden alle Geräte angezeigt, die die maximal zulässige Temperatur innerhalb des Bereichs von Device Manager-Nutzer DM1 verletzen.

## Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf die Registerkarte **Plug-ins > Energiemanagement > Übersicht**. Die Registerkarte **Übersicht** wird angezeigt.
2. Um die Geräte anzuzeigen, die gegen den Temperaturschwellenwert verstoßen haben, navigieren Sie zum Abschnitt **Die 10 wichtigsten Verursacher von Temperaturverstößen**.

Standardmäßig werden Informationen zu den Geräten mit Details wie Gerätename, Service-Tag-Nummer, die Häufigkeit, mit der das Gerät den definierten Temperaturschwellenwert verletzt hat, sowie die Art von Verstößen angezeigt, die auf den definierten Warnungsschwellenwerten basieren.

- Um die Gruppen anzuzeigen, die gegen den Temperaturschwellenwert verstoßen haben, wählen Sie im Drop-Down-Menü **Objekttyp** die Option **Gruppen** aus.  
Standardmäßig werden Informationen zu den Geräten mit Details wie Gruppenname, Service-Tag-Nummer, Häufigkeit, mit der die Gruppe den definierten Temperaturschwellenwert verletzt hat, sowie die Art von Verstößen angezeigt, die auf den definierten Warnungsschwellenwerten basieren.
- Um Geräte oder Gruppen mit einem bestimmten Verstoß-Status anzuzeigen, wählen Sie eine Option aus dem Drop-Down-Menü **Status** aus.
- Optional: Um die Daten zu aktualisieren, klicken Sie auf die Option „Aktualisieren“.

Identifizier	GUID-9BE05CC6-BA07-4E35-8E4A-93A80D163CAF
Version	5
Status	Translation approved

## Anzeigen der zehn am wenigsten ausgelasteten Racks in Sachen Strom und Speicherplatz

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, werden die zehn am wenigsten ausgelasteten Racks in den physischen Gruppen angezeigt, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Top 10 nicht ausgelasteten Racks anzuzeigen:

### Schritte

- Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf die Registerkarte **Plug-ins > Energiemanagement > Übersicht**. Die Registerkarte **Übersicht** wird angezeigt.
- Um die Racks für ungenutzten Strom anzuzeigen, navigieren Sie zum Diagrammen **Top 10 nicht ausgelastete Racks (Strom)**. Standardmäßig wird die Ansicht **Aktuell** dargestellt.  
Um die Skalierung in Prozent zu ändern, klicken Sie auf das Drop-Down-Menü **Ansicht** und wählen Sie die Option **Prozentsatz** aus.
- Zum Anzeigen der Top 10 nicht ausgelasteten Racks für Speicherplatz navigieren Sie zum Diagramm **Top 10 nicht ausgelastete Racks (Speicherplatz)**. Standardmäßig wird die Ansicht **Aktuell** dargestellt.  
Um die Skalierung in Prozent zu ändern, klicken Sie auf das Drop-Down-Menü **Ansicht** und wählen Sie die Option **Prozentsatz** aus.
- Um die Informationen in tabellarischer Form anzuzeigen, klicken Sie auf das tabellarische Bild.  
Die entsprechende Tabelle wird angezeigt:
- Um die Daten zu aktualisieren, klicken Sie auf die Option **Aktualisieren**.

Identifizier	GUID-30E9C993-8659-4D7B-8461-7DAFD876E4F8
Version	5
Status	Translation approved

## Anzeigen von Strom- und Speicherplatzaussteuerung

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, werden die Daten zu Stromversorgungs- und Speicherplatzspielraum nur für die physischen Gruppen angezeigt, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind.

Um den Stromverbrauch in einer Gruppe anzuzeigen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

## Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf die Registerkarte **Plug-ins > Energiemanagement > Übersicht**.  
Die Registerkarte **Übersicht** wird angezeigt.
2. Navigieren Sie zum Abschnitt **Aussteuerung**.  
Die Diagramme für die Strom- und Speicherplatzaussteuerung werden angezeigt.
3. Um den Gruppennamen zu ändern, geben Sie den Gruppennamen im Feld **Physische Hierarchiegruppe** ein und drücken Sie die **Eingabetaste**.  
Die Details der Strom- und Speicherplatzaussteuerung werden angezeigt.
4. Optional: Um die Daten zu aktualisieren, klicken Sie auf die Option „Aktualisieren“.

Identifizier	GUID-D923A76E-FC68-47EE-B79A-B8DF5D14F984
Version	4
Status	Translation approved

## Wartung Power Manager

Manage Sie das Plug-in und die Geräte und Gruppen, die zu Power Manager hinzugefügt wurden, sowie die Warnmeldungen und Schwellenwerte.

### Themen:

- [Managen von Power Manager-Plug-in](#)
- [Managen einzelner Geräte und statischer Gruppen](#)
- [Managen von physischen Gruppen](#)
- [Verwalten von Warnmeldungsschwellenwerten](#)
- [Verwalten von Policys](#)
- [Verwalten von nicht überwachten Geräten](#)
- [Verwalten von PDU-Geräten](#)
- [Deinstallieren Power Manager](#)

Identifizier	GUID-A7288BD5-DFB2-4534-BFDA-8EAEC6D35814
Version	4
Status	Translation approved

## Managen von Power Manager-Plug-in

Deaktivieren oder aktivieren Sie das Power Manager-Plug-in, um die Strom- und Temperaturdaten Ihrer Geräte zu überwachen.

Identifizier	GUID-1695EF5A-A63A-4FAE-AD08-7F9DED216C89
Version	9
Status	Translation approved

## Deaktivieren Power Manager

Deaktiviert alle Funktionen von Power Manager auf OpenManage Enterprise. Außerdem werden auch die für Power Manager spezifischen REST APIs deaktiviert.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist für das Gerät nicht aktiviert. Zeigen Sie den EPR-Status aller Geräte und Gruppen auf der Seite **Notfallenergie-drosselung** an.
- Es gibt keine aktiven Richtlinien.

Informationen über die Anzahl der Benutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.

### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Durch die Deaktivierung eines Plug-ins in OpenManage Enterprise werden die Appliance-Services neu gestartet.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Anwendungseinstellungen > Konsole und Plug-ins**. Daraufhin wird die Registerkarte **Konsole und Plugins** angezeigt.
2. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf die Option **Deaktivieren**. Die Seite **Plug-in deaktivieren** wird angezeigt.

- Klicken Sie auf **Plug-in deaktivieren**. Die **Bestätigungsseite** wird angezeigt.
- Wählen Sie auf der Seite **Bestätigung** die Option **Ich bestätige, dass ich den Snapshot der OpenManage Enterprise Appliance vor dem Ausführen der Plug-in-Aktion erstellt habe**, und klicken Sie dann auf **Deaktivieren bestätigen**.

Informationen über die Anzahl der Benutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.

### Ergebnisse

Nach dem Deaktivieren von Power Manager können Sie keine Informationen oder Seiten in Bezug auf Power Manager in OpenManage Enterprise anzeigen.

Identifizier	GUID-5C7B6477-A5C0-404E-9DEB-65C5750EDDF6
Version	10
Status	Translation approved

## Aktivieren Power Manager

Alle Funktionen von Power Manager sind in OpenManage Enterprise aktiviert. Außerdem sind die für Power Manager spezifischen REST APIs in **OpenManage Enterprise** aktiviert.

### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Durch Aktivieren eines Plug-ins in **OpenManage Enterprise** werden die Appliance-Services neu gestartet.

### Schritte

- Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Anwendungseinstellungen > Konsole und Plug-ins**. Daraufhin wird die Registerkarte **Konsole und Plugins** angezeigt.
- Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf die Option **Aktivieren**. Die Seite **Aktivieren** wird angezeigt.
- Klicken Sie auf **Plug-in aktivieren**. Die **Bestätigungsseite** wird angezeigt.
- Wählen Sie auf der Seite **Bestätigung** die Option **Ich stimme zu, dass ich einen Snapshot der OpenManage Enterprise Appliance vor der Durchführung einer Plug-in-Aktion erfasst habe** und klicken Sie dann auf **Aktivieren bestätigen**. Informationen über die Anzahl der Benutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.

Identifizier	GUID-915C0791-7637-42D3-9C1B-A5F98996B6D0
Version	3
Status	Translation approved


## Managen einzelner Geräte und statischer Gruppen

Entfernen Sie vorhandene einzelne Geräte oder statische Gruppen im Power Manager-Plug-in.

Identifizier	GUID-0B15D19B-0D91-4398-A72A-C851421E8AE6
Version	11
Status	Translation approved

## Anzeigen von Geräten und Gruppen, die zu Power Manager hinzugefügt wurden Power Manager

### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind.

Gehen Sie wie folgt vor, um Geräte oder Gruppen anzuzeigen, die zu Power Manager hinzugefügt wurden:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**. Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.
2. Um die Liste der hinzugefügten Geräte und Gruppen zu aktualisieren, klicken Sie auf **Liste der Power Manager-Funktionen aktualisieren**.
3. Um ein Gerät oder eine Gruppe anzuzeigen, die zu Power Manager hinzugefügt wurde, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:
  - Um eine statische Gruppe anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Statische Gruppen**.
  - Um eine physische Gruppe anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Physische Gruppen**.
  - **ANMERKUNG:** Der Standort der physischen Gruppe wird basierend auf der Hierarchie angezeigt, die zum Zeitpunkt der Erstellung für diese bestimmte Gruppe ausgewählt ist.
  - Um ein Gerät anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Einzelne Geräte**.
  - Um alle Geräte, die zu Power Manager hinzugefügt wurden, als einzelne Geräte und als Teil von Gruppen anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Alle überwachten Geräte**.
4. Optional: So filtern Sie die Daten auf einer der Registerkarten und zeigen sie an:
  - a. Klicken Sie auf eine Registerkarte.
  - b. Klicken Sie auf **Erweiterte Filter**.
  - c. Wählen Sie eine Filterkategorie aus.

Die folgenden Filter werden für die Registerkarten **Statische Gruppen** und **Physische Gruppen** angezeigt:

- Gruppenname

Die folgenden Filter werden für die Registerkarte **Einzelne Geräte** angezeigt:

- Funktionszustand
- Stromzustand
- Status der Verbindung
- Name
- Kennung
- Modell
- Typ
- Verwalteter Zustand

Die folgenden Filter werden für die Registerkarte **Alle überwachten Geräte** angezeigt:

- Funktionszustand
- Stromzustand
- Status der Verbindung
- Name
- Kennung
- Modell
- Typ
- Verwalteter Zustand
- Teil der Gruppe

Weitere Informationen zu den einzelnen Filtern finden Sie im [Anhang](#).

5. Optional: Um die Filter zu löschen, klicken Sie auf **Alle Filter löschen**.
6. Optional: Um eine beliebige Spalte alphabetisch zu sortieren, klicken Sie auf einen Spaltennamen, sodass ein Pfeil mit dem Namen der Spalte angezeigt wird.

Identifizier	GUID-DF23F2C4-420A-4928-AA73-A024AE0F1A00
Version	11
Status	Translation approved

## Entfernen von Geräten

Um das Monitoring der Geräte zu beenden, entfernen Sie sie aus Power Manager.

## Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzung erfüllt ist:

- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist für das Gerät nicht aktiviert.

## Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn ein Gerät in **OpenManage Enterprise** entfernt wird, wird dieses Gerät automatisch aus Power Manager entfernt.

**ANMERKUNG:** Wenn ein Gerät einzeln und als Teil einer Gruppe zu Power Manager hinzugefügt wird, stellen Sie sicher, dass alle Geräteinstanzen von Power Manager entfernt wurden, um die Überwachung der Geräte zu stoppen.

Wenn Sie beispielsweise als Device Manager-Nutzer angemeldet sind, können Sie die Geräte aus den physischen Gruppen löschen, die Ihnen auf der Registerkarte **Einzelne Geräte** zugewiesen sind. Nachdem Sie ein Gerät aus Power Manager entfernt haben, können Sie es jedoch nicht erneut zu Power Manager hinzufügen, wenn Sie als Device Manager-Nutzer angemeldet sind.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Gerät zu entfernen:

## Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**. Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Einzelne Geräte**. Die Registerkarte **Einzelne Geräte** wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Geräte aus, die Sie entfernen möchten, und klicken Sie auf **Gerät(e) entfernen**. Das Bestätigungsfenster **Gerät entfernen** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Entfernen**, um das Entfernen zu bestätigen. Die Geräte werden aus Power Manager entfernt.

Identifizier	GUID-005F9670-B7A5-42CA-85D6-6DF98BB90374
Version	12
Status	Translation approved

## Entfernen von Gruppen

Um das Monitoring der Gruppen zu beenden, entfernen Sie sie aus Power Manager.

## Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzung erfüllt ist:

- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist auf den spezifischen Geräten, die Teil der Gruppe sind, nicht aktiviert.

## Info über diese Aufgabe

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Gruppe zu entfernen:

**ANMERKUNG:** Wenn eine Gruppe oder ein spezifisches Gerät in einer Gruppe aus **OpenManage Enterprise** entfernt wird, werden die Änderungen automatisch in Power Manager übernommen.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Gruppe, auf die eine Policy angewendet wurde, löschen, wird die Policy auch aus Power Manager entfernt.

## Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**. Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Statische Gruppen**. Die Registerkarte **Statische Gruppen** wird angezeigt.
3. Wählen Sie die Gruppen aus und klicken Sie auf **Gruppe(n) entfernen**. Das Bestätigungsfenster **Gruppe entfernen** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Entfernen**, um das Entfernen zu bestätigen. Die Gruppen werden aus Power Manager entfernt.

Identifizier	GUID-2328B0C4-3BA7-4A13-BA8C-0CAD10C43166
Version	3
Status	Translation approved

## Managen von physischen Gruppen

Bearbeiten Sie die Geräte in vorhandenen physischen Gruppen im Power Manager-Plug-in oder ordnen Sie sie neu an.

Identifizier	GUID-F687D7C1-E390-49EE-9374-BFBADE0CE418
Version	7
Status	Translation approved

## Anzeigen von physischen Gruppen und den Hierarchien

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Geräte und Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind.

Auf dieser Seite können Sie die physischen Gruppen anzeigen, die in Power Manager erstellt wurden.

**ANMERKUNG:** Zur Anzeige einer vollständigen Liste der Geräte in einer physischen Gruppe (einschließlich der Nicht überwachte Geräte) klicken Sie auf die Registerkarte **Rack-Ansicht**.

Führen Sie folgende Schritte durch, um die physischen Gruppen anzuzeigen:

### Schritte

Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- a. Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.
- b. Erweitern Sie die Gruppe **Physische Hierarchie**, um alle erstellten physischen Gruppen anzuzeigen.  
ODER

- a. Klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**.  
Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.

- b. Klicken Sie auf **Physische Gruppen**.

Alle in Power Manager erstellten physischen Gruppen werden mit dem Namen, dem Standort, der Gesamtanzahl der Geräte in der Gruppe und Informationen darüber angezeigt, wann sie zu Power Manager hinzugefügt wurden.

**ANMERKUNG:** Der Standort der physischen Gruppe wird basierend auf der Hierarchie angezeigt, die zum Zeitpunkt der Erstellung für diese bestimmte Gruppe ausgewählt ist.

Identifizier	GUID-701B1C54-BE90-4D11-ABA9-79FBA64ECFEE
Version	9
Status	Translation approved

## Anzeigen von im Rack hinzugefügten Geräten

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Geräte und Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind.

Um die Geräte anzuzeigen, die in einem Rack einer physischen Gruppe hinzugefügt wurden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - a. Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.

- b. Um die Geräte anzuzeigen, erweitern Sie die Gruppe **Physische Hierarchie** bis auf eine Rack-Ebene, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen die Option **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.

oder

- a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.

Die Seite **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

- b. Klicken Sie auf den Rack-Namen.

Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.

2. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-Ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.

Die Seite **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

3. Sie können die Geräte im Rack anzeigen, indem Sie auf der Seite **Rack verwalten** navigieren.


Alle Geräte, die zum Rack hinzugefügt wurden, werden angezeigt.

4. Optional: Überprüfen Sie das Feld **Speicherplatzkapazität** oben rechts auf der Seite, um mehr über die Menge des im Rack verbrauchten Speicherplatzes zu erfahren.

Identifizier	GUID-F9A1AD9E-3505-4402-B1C9-C27CAF5742A4
Version	7
Status	Translation approved

## Anzeigen von Racks physischer Gruppen

### Info über diese Aufgabe

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Geräte aus Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 in der Rack-Ansicht zugewiesen sind.

Führen Sie folgende Schritte aus, um die Geräte in einem Rack anzuzeigen:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.

Die Seite **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**

- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

2. Klicken Sie auf den Gerätenamen, um die Details eines Geräts zu **Energiemanagement und -überwachung** anzuzeigen, das von Power Manager überwacht wird.

**ANMERKUNG:** Einige Geräte, die Teil einer physischen Gruppe sind, verfügen über keinen Link, da das Gerät nicht Power Manager-fähig ist.

Die Details zu **Energiemanagement und -überwachung** für das Gerät werden angezeigt.

Identifizier	GUID-D8758FA1-68A5-4331-BDEB-B97486CC682E
Version	5
Status	Translation approved

## Bearbeiten physischer Gruppen

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Gruppen und Geräte in den Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind. Sie können keine Managementaufgaben für die physischen Gruppen durchführen, z. B. Geräte bearbeiten und in andere Racks verschieben usw.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine physische Gruppe zu bearbeiten:

**ANMERKUNG:** Sie können die **Gruppen-Hierarchie** nach dem Erstellen einer physischen Gruppe nicht mehr bearbeiten.

### Schritte

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.
3. Um eine physische Gruppe zu bearbeiten, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Erweitern Sie im Abschnitt **Physische Hierarchie** die Gruppe, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe und wählen Sie dann **Gruppe bearbeiten** aus.

Die Seite **Physische Gruppe bearbeiten** wird angezeigt.

**ANMERKUNG:** Die Stromkapazität einer Gruppe ist die Summe des Stromverbrauchs der Geräte in der Gruppe und ein Vorschlag für die Gesamtkapazität der Gruppe, der im Feld **Stromkapazität** angezeigt wird.

- Um die Strom- oder Speicherplatzkapazität einer physischen Gruppe zu bearbeiten, klicken Sie im Abschnitt **Physische Hierarchie** auf die Optionen und dann auf **Attribute**.

Die Seite **Gruppenattribute** wird angezeigt.

4. Nehmen Sie die Änderungen vor und klicken Sie auf **Fertig stellen** oder **Speichern**.

Identifizier	GUID-623FC339-F46A-41A9-B29D-EA2F6579BCF8
Version	5
Status	Translation approved

## Löschen einer physischen Gruppe

Löschen Sie physische Gruppen, die nicht mehr gültig sind.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die Option zur Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction; EPR) in der physischen Gruppe deaktiviert ist.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Gruppen und Geräte in den Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind. Sie können keine Managementaufgaben für die physischen Gruppen durchführen, z. B. Geräte bearbeiten und in andere Racks verschieben usw.

Führen Sie zum Löschen einer physischen Gruppe die folgenden Schritte durch:

**ANMERKUNG:** Wenn Sie eine Gruppe, auf die eine Policy angewendet wurde, löschen, wird die Policy auch aus Power Manager entfernt.

### Schritte

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.
3. Navigieren Sie im Abschnitt **Physische Hierarchie** zu der Gruppe, die Sie löschen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe und klicken Sie dann auf **Gruppe löschen**.
4. Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.

### Ergebnisse

Die Gruppe ist gelöscht.

Identifizier	GUID-C9F35671-1D34-4867-A6BD-9D953D4A6C7D
Version	4
Status	Translation approved

## Umgruppieren des Rack-Steckplatzes der Geräte

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Gruppen und Geräte in den Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind. Sie können keine Managementaufgaben für die physischen Gruppen durchführen, z. B. Geräte bearbeiten und in andere Racks verschieben usw.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um den Rack-Steckplatz der Geräte in einem Rack umzugruppieren:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - a. Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.
  - b. Um die Geräte anzuzeigen, erweitern Sie die Gruppe **Physische Hierarchie** bis auf eine Rack-Ebene, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen die Option **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.

oder

- a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.

Die Seite **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

- b. Klicken Sie auf den Rack-Namen.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.
2. Lokalisieren Sie das Gerät, das Sie mithilfe der vertikalen Bildlaufleiste des Racks umziehen möchten, und wählen Sie das Gerät aus.
  3. Klicken Sie auf **Rack umgruppieren**.  
Die Seite **Rack-Steckplätze aktualisieren** wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf das Drop-Down-Menü und wählen Sie einen leeren Steckplatz aus, um den Steckplatz für ein Gerät zu ändern.
5. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.  
Der Geräte-Steckplatz wird aktualisiert.

Identifizier	GUID-F05ACAB1-2A17-4782-A838-4F6C027807ED
Version	5
Status	Translation approved

## Verschieben eines Geräts in einen anderen Rack

Auf der Grundlage der Änderungen im Rechenzentrum können Sie den Standort des Geräts in einer physischen Gruppe ändern.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die Notfallenergieerdrosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist für das Ziel-Rack nicht aktiviert ist.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Gruppen und Geräte in den Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind. Sie können keine Managementaufgaben für die physischen Gruppen durchführen, z. B. Geräte bearbeiten und in andere Racks verschieben usw.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Gerät zu einem anderen Rack innerhalb derselben physischen Gruppe oder in einer anderen physischen Gruppe zu verschieben:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - a. Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.
  - b. Um die Geräte anzuzeigen, erweitern Sie die Gruppe **Physische Hierarchie** bis auf eine Rack-Ebene, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen die Option **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.  
oder
    - a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.  
Die Seite **Rack-Ansicht** wird angezeigt.  
Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:
      - **Gruppenname**
      - **Funktionszustand**
      - **Stromzustand**
      - **Status der Verbindung**
      - **Typ**Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.
2. Klicken Sie auf **Gerät zu einem anderen Rack umziehen**, um das Gerät zu einem anderen Rack zu umzuziehen.  
Die Seite **Gruppe auswählen** wird angezeigt.
3. Optional: Zum Filtern und Anzeigen der Daten klicken Sie auf **Erweiterte Filter**.  
Suchen Sie die Gruppe über das Feld **Gruppenname**.  
Um die Filter zu löschen, klicken Sie auf **Alle Filter löschen**.
4. Wählen Sie das Rack aus, und klicken Sie auf **Umziehen**.  
Das Gerät wird zum neuen Rack umgezogen.

Identifizier	GUID-330D9B9E-C66A-4742-BBE6-22EE5500FCF9
Version	4
Status	Translation approved

## Entfernen von Geräten aus dem Rack

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie beispielsweise als Device Manager-Nutzer angemeldet sind, können Sie die Geräte aus den physischen Gruppen löschen, die Ihnen auf der Registerkarte **Einzelne Geräte** zugewiesen sind. Nachdem Sie ein Gerät aus Power Manager entfernt haben, können Sie es jedoch nicht erneut zu Power Manager hinzufügen, wenn Sie als Device Manager-Nutzer angemeldet sind.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um ein Gerät aus dem Rack zu entfernen:

### Schritte

- Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Erweitern Sie auf der Seite **Geräte** im linken Bereich den Abschnitt **PLUG-IN-GRUPPEN**.
  - Um die Geräte anzuzeigen, erweitern Sie die Gruppe **Physische Hierarchie** bis auf eine Rack-Ebene, dann klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf und wählen die Option **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.  
oder
    - Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.  
Die Seite **Rack-Ansicht** wird angezeigt.  
Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:
      - **Gruppenname**
      - **Funktionszustand**
      - **Stromzustand**
      - **Status der Verbindung**
      - **Typ**
 Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.
    - Klicken Sie auf den Rack-Namen.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.
- Wählen Sie die Geräte aus, und klicken Sie auf **Gerät(e) aus dem Rack entfernen**.
- Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.  
Die Geräte werden aus dem Rack entfernt.

Identifizier	GUID-5B8267AF-2734-46B3-9242-EE3B450FA338
Version	2
Status	Translation approved

## Verwalten von Warnmeldungsschwellenwerten

Identifizier	GUID-D4DE0C04-5DA5-4C15-B2FB-EF015CA6550B
Version	10
Status	Translation approved

## Anzeigen von Warnungsschwellenwerten

Zeigen Sie den Status des Geräts oder der Gruppe basierend auf den konfigurierten Schwellenwerten für Warnmeldungen an.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie Geräte oder Gruppen zu Power Manager hinzugefügt haben.

## Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie alle Warnungsschwellenwerte, die von einem beliebigen Device Manager-Nutzer oder -Administrator konfiguriert wurden, nur für die Gruppen und Geräte, die sich im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 befinden, anzeigen und managen.

So zeigen Sie die Diagramme der Warnmeldungsschwellenwerte für Strom und Temperatur an:

## Schritte

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:

- Für ein Gerät:
  - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**.  
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
  - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.  
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
  - c. Klicken Sie zum Anzeigen von Power Manager-bezogenen Informationen auf die Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung**.
- Für eine statische Gruppe:
  - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.  
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
  - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
- Führen Sie für physische Gruppen die folgenden Schritte durch:
  - a. Klicken Sie auf **Geräte > Physische Hierarchie > Gruppenname**.  
Alle zur physischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
  - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.

ODER

- a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.

Die Registerkarte **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

- b. Klicken Sie auf den Gerätenamen oder die IP-Adresse.

2. Zeigen Sie den Strom- und Temperaturstatus auf der Registerkarte **Schwellenwerte für Warnungen** an.

Im Feld **Erfasst um** wird die letzte Erfassungszeit angezeigt.

Der Zeiger auf der Skala gibt die durchschnittlichen Strom- und Temperaturdaten an.

Power Manager zeigt die minimalen und maximalen Strom- und Temperaturwerte basierend auf dem Gerät und den vorherigen erfassten Messwerten an. Die Skala ist deaktiviert, wenn die Schwellenwerte nicht festgelegt wurden oder die Schwellenwerte deaktiviert sind. Die oberen und unteren Warnungs- und kritischen Werte werden nur dann angezeigt, wenn die Schwellenwerte festgelegt sind. Weitere Informationen zu Verstößen finden Sie unter **Warnmeldungsprotokoll** auf der Seite **Warnmeldungen** und unter **Auditprotokolle** auf der Seite **Überwachen**.

Identifizier	GUID-6316A8E4-CCAE-49B0-BF5E-6C35491215D5
Version	8
Status	Translation approved

## Bearbeiten von Warnungsschwellenwerten

Aktualisieren Sie die Warnungsschwellenwerte basierend auf Änderungen an der Geräteauslastung oder Aktualisierungen der Gruppenmitgliedschaft.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass Sie Geräte oder Gruppen zu Power Manager hinzugefügt haben.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie alle Warnungsschwellenwerte, die von einem beliebigen Device Manager-Nutzer oder -Administrator konfiguriert wurden, nur für die Gruppen und Geräte, die sich im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 befinden, anzeigen und managen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Schwellenwerte für ein Gerät oder eine Gruppe zu bearbeiten:

### Schritte

1. Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:

- Für ein Gerät:
  - a. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**.  
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
  - b. Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.  
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
  - c. Klicken Sie zum Anzeigen von Power Manager-bezogenen Informationen auf die Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung**.
- Für eine statische Gruppe:
  - a. Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.  
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
  - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
- Führen Sie für physische Gruppen die folgenden Schritte durch:
  - a. Klicken Sie auf **Geräte > Physische Hierarchie > Gruppenname**.  
Alle zur physischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
  - b. Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.

ODER

- a. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.  
Die Registerkarte **Rack-Ansicht** wird angezeigt.

Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Gruppenname**
- **Funktionszustand**
- **Stromzustand**
- **Status der Verbindung**
- **Typ**

Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.

- b. Klicken Sie auf den Gerätenamen oder die IP-Adresse.

2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Schwellenwerte für Warnungen** auf **Bearbeiten**.  
Die Seite **Schwellenwerte für Warnungen bearbeiten** wird angezeigt.

3. Geben Sie die Werte ein und klicken Sie auf **Anwenden**.  
Die Schwellenwerte wurden erfolgreich aktualisiert.

Identifizier	GUID-C24264ED-34EF-4DB5-8AC8-8AE28ECC6AFB
Version	9
Status	Translation approved

## Löschen von Warnungsschwellenwerte

Löschen Sie alle Schwellenwerte, um für Geräte oder Gruppen konfigurierte Schwellenwerte zu entfernen.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie Warnungsschwellenwerte, die von einem anderen Device Manager-Nutzer erstellt werden, nur für die Geräte im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 erstellen und managen.

Führen Sie zum Löschen eines Schwellenwerts für Warnmeldungen die folgenden Schritte durch:

### Schritte

- Führen Sie unter OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:
    - Für ein Gerät:
      - Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräte**.  
Alle in OpenManage Enterprise erkannten Geräte werden angezeigt.
      - Wählen Sie aus der Liste der Geräte einen Gerätenamen aus.  
Die Informationen zum Gerät werden auf der Seite **Übersicht** angezeigt.
      - Klicken Sie zum Anzeigen von Power Manager-bezogenen Informationen auf die Registerkarte **Energiemanagement und -überwachung**.
    - Für eine statische Gruppe:
      - Klicken Sie auf **Geräte > Statische Gruppen > Gruppenname**.  
Alle zur statischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
      - Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
    - Führen Sie für physische Gruppen die folgenden Schritte durch:
      - Klicken Sie auf **Geräte > Physische Hierarchie > Gruppenname**.  
Alle zur physischen Gruppe gehörenden Geräte werden angezeigt.
      - Klicken Sie zum Anzeigen der Power Manager betreffenden Informationen auf **Gruppendetails**.
- ODER
- Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**.  
Die Registerkarte **Rack-Ansicht** wird angezeigt.  
Optional: Klicken Sie zum Filtern und Anzeigen der Daten auf die Option **Erweiterte Filter**. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:
    - Gruppenname**
    - Funktionszustand**
    - Stromzustand**
    - Status der Verbindung**
    - Typ**Wählen Sie die gewünschten Kategorien aus und zeigen Sie die gefilterten Daten an.
  - Klicken Sie auf den Gerätenamen oder die IP-Adresse.
- Klicken Sie auf der Registerkarte **Schwellenwerte für Warnungen** auf **Bearbeiten**.  
Die Seite **Schwellenwerte für Warnungen bearbeiten** wird angezeigt.
- Zum Entfernen aller Schwellenwerte löschen Sie alle vorhandenen Schwellenwerte und klicken auf **Anwenden**.

Identifizier	GUID-3FC7A13A-245A-4B37-A512-9496CA15B4F9
Version	2
Status	Translation approved

## Verwalten von Policys

Identifizier	GUID-62265518-D34B-426D-9BED-A4BFC095BCDC
Version	12
Status	Translation approved

## Anzeigen von Richtlinien

Anzeigen aller Richtlinien, die in Power Manager für Geräte und Gruppen erstellt wurden.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Policys anzeigen, die vom Device Manager-Nutzer DM1 erstellt wurden, und sie nur auf die Gruppen im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 anwenden. Der Administrator hat jedoch Zugriff auf alle Policys, die von allen Device Manager-Benutzern erstellt werden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Richtlinie anzuzeigen:

### Schritte

Führen Sie in OpenManage Enterprise einen der folgenden Schritte aus:

- So zeigen Sie alle Richtlinien an, die in Power Manager erstellt wurden:

Klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Richtlinien**.

Die Registerkarte **Policys** wird angezeigt.

Wählen Sie die Kategorie zum Filtern aus und zeigen Sie die Daten an. Nachfolgend finden Sie eine Liste der verfügbaren Kategorien:

- **Status** – Filtert die Policys basierend auf dem Status der Policy. Die unterstützten Filter sind **Alle**, **Aktiviert** und **Deaktiviert**.
- **Name** – Filtert die Policys basierend auf dem Namen der Policy.
- **Beschreibung** – Filtert die Policys basierend auf der Beschreibung der Policy.
- **Typ** – Filtert die Policys basierend auf dem Policy-Typ. Die unterstützten Filter sind **Alle**, **Statisch** und **Temperaturgesteuert**.
- **Zugewiesen an** – Filtert Policys basierend auf dem Gerät oder der Gruppe, dem/der Sie zugewiesen sind.

Zum Filtern und Anzeigen der Daten klicken Sie auf **Erweiterte Filter**.

Um die Filter zu löschen, klicken Sie auf **Alle Filter löschen**.

Um eine beliebige Spalte alphabetisch zu sortieren, klicken Sie auf einen Spaltennamen, sodass ein Pfeil mit dem Namen der Spalte angezeigt wird.

- Um alle Richtlinien anzuzeigen, die für ein Gerät erstellt wurden, klicken Sie auf **Geräte > Energiemanagement und -überwachung > Richtlinien**.

Alle auf das Gerät angewendeten Richtlinien werden mit den Details angezeigt.

- Um alle für eine Gruppe erstellten Richtlinien anzuzeigen, klicken Sie zuerst auf **Geräte**, dann auf eine benutzerdefinierte Gruppe mit statischer Mitgliedschaft und anschließend auf **Gruppendetails** und **Richtlinien**.

Die auf die Gruppe angewendeten Richtlinien werden mit den Details angezeigt.

Identifizier	GUID-5D3F2135-5F45-4DD0-BFD5-B097B9C76A55
Version	12
Status	Translation approved

## Bearbeiten einer Policy

Aktualisieren Sie eine Policy basierend auf der Stromverbrauchshistorie oder der durchschnittlichen Eingangstemperatur, die von den Geräten oder Gruppen erzeugt wurde.

## Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Policies bearbeiten, die vom Device Manager-Nutzer DM1 erstellt wurden.

Wenn es Änderungen an einer Gruppenmitgliedschaft gibt und die Gruppe über eine aktive Policy verfügt, benachrichtigt Power Manager Sie, damit Sie die mit der Gruppe verknüpfte Policy erneut bewerten.

**ANMERKUNG:** Nach dem Erstellen einer Policy für ein Gerät können Sie die Policy nicht mehr auf eine Gruppe anwenden. Ähnlich können Sie auch nach dem Erstellen einer Policy für eine Gruppe die Policy nicht mehr auf ein Gerät anwenden.

**ANMERKUNG:** Wenn der Schwellenwert für eine temperaturgesteuerte Policy nach der Anwendung der EPR erhöht wird, entfernt Power Manager die EPR automatisch, wenn der aktualisierte Temperaturschwellenwert größer ist als die Durchschnittstemperatur der Gruppe.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Richtlinie zu bearbeiten:

## Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Policies**.  
Die Registerkarte **Policies** wird angezeigt.

2. Wählen Sie eine Richtlinie aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.  
Der Energierichtlinien-Assistent wird angezeigt.

Weitere Informationen zu den einzelnen Feldern im Assistenten finden Sie unter [Erstellen einer Strom- oder temperaturgesteuerten Policy](#).

3. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um Ihre Änderungen zu speichern.  
Die vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

Identifizier	GUID-0E2C7CA3-1652-4FBC-B565-9ABD5B609266
Version	11
Status	Translation approved

## Deaktivieren der Richtlinie

Deaktivieren Sie die entsprechende Richtlinie, um Beschränkungen zur Stromverbrauchs- oder Temperaturreichtlinie zu entfernen.

## Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Policies deaktivieren, die vom Device Manager-Nutzer DM1 erstellt wurden.

Führen Sie einen der folgenden Schritte aus, um eine Richtlinie zu deaktivieren:

## Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Policies**.  
Die Registerkarte **Policies** wird angezeigt.

2. Wenden Sie eine der folgenden Methoden an:

- Wählen Sie die zu deaktivierende Richtlinie aus und klicken Sie auf **Deaktivieren**.
- Klicken Sie im Fenster „Bestätigung“ auf **Ja**.

ODER

- Wählen Sie die zu deaktivierende Richtlinie aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**.  
Der Assistent „Policy erstellen“ wird angezeigt.

- Deaktivieren Sie im Abschnitt **Allgemein** das Kontrollkästchen **Aktivieren** und klicken Sie auf **Weiter**, bis Sie den Abschnitt **Zusammenfassung** erreichen, und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Die Policy wird deaktiviert.

Identifizier	GUID-4013C319-65F3-4251-9ADA-E23C23E168FF
Version	11
Status	Translation approved

## Aktivieren der Richtlinie

Beim Aktivieren einer Richtlinie wird die Strom- oder Temperaturobergrenze auf den Geräten und Gruppen aktiviert.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Policies aktivieren, die vom Device Manager-Nutzer DM1 erstellt wurden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Richtlinie zu aktivieren:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Policies**. Die Registerkarte **Policies** wird angezeigt.
2. Aktivieren Sie eine Richtlinie anhand einer der folgenden Methoden:
  - Wählen Sie die Richtlinie aus, die Sie aktivieren möchten, und klicken Sie auf **Aktivieren**.
  - Wählen Sie zum Zeitpunkt der Erstellung oder Bearbeitung der Richtlinie die Option **Aktivieren** im Assistent **Energierichtlinie erstellen** aus.
3. Klicken Sie im Fenster „Bestätigung“ auf **Ja**. Die Richtlinie wird aktiviert und ein Häkchen wird neben der Richtlinie angezeigt.

Identifizier	GUID-1D817A1C-7F0B-4BCA-8914-21FD17B3C59C
Version	10
Status	Translation approved

## Löschen einer Richtlinie

Löschen Sie Richtlinien, die nicht mehr benötigt werden.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Policies löschen, die vom Device Manager-Nutzer DM1 erstellt wurden.

Beim Löschen einer aktiven Richtlinie werden alle Einschränkungen für den Stromverbrauch oder Temperaturschwellenwerte, die von der Richtlinie angewendet werden, ebenfalls gelöscht.

**ANMERKUNG:** Wenn Sie eine aktive temperaturgesteuerte Richtlinie löschen, wird die Notfallenergiedrosselung (Emergency Power Reduction; EPR) automatisch aus der Gruppe entfernt.

Gehen Sie zum Löschen einer Richtlinie wie folgt vor:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Policies**. Die Registerkarte **Policies** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die zu löschende Richtlinie aus und klicken Sie auf **Löschen**.
3. Klicken Sie im Fenster „Bestätigung“ auf **Ja**. Die Richtlinie wurde erfolgreich gelöscht.

Identifizier	GUID-025474DE-DFEA-4A1A-894A-92DEEC368FD8
Version	1
Status	Translation approved

## Verwalten von nicht überwachten Geräten

Identifizier	GUID-50CF4A19-7563-4C1C-A70E-DB87955EFFF9
Version	7
Status	Translation approved

## Anzeigen von Details zu Nicht überwachte Geräte

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie die nicht überwachten Geräte anzeigen, die Teil der Gruppe in ihrem Bereich sind.

Um die Details der Geräte anzuzeigen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte**. Die Registerkarte **Power Manager-Geräte** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **NICHT ÜBERWACHT > Nicht überwachte Geräte**. Alle Details der Nicht überwachte Geräte werden auf der Registerkarte **Nicht überwachte Geräte** aufgeführt.  
Nach dem Hinzufügen der nicht überwachten Geräte zu einer physischen Gruppe unter einem Rack werden die Spalten „Standort“ und „Rack-Steckplatz“ für dieses Gerät ausgefüllt.

Identifizier	GUID-CDCECF34-876D-43C5-B7D8-E2577E0E584E
Version	5
Status	Translation approved

## Bearbeiten von Details zu Nicht überwachte Geräte

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Informationen zu nicht überwachten Geräten, die Teil der Gruppe im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 sind, anzeigen und bearbeiten.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Details eines Geräts zu bearbeiten:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte > NICHT ÜBERWACHT > Nicht überwachte Geräte**. Die Registerkarte **Nicht überwachte Geräte** wird angezeigt.
2. Wählen Sie ein Gerät aus und klicken Sie auf **Bearbeiten**. Weitere Informationen über die Werte von Feldern finden Sie in der Tabelle **Details für Nicht überwachte Geräte** unter [Hinzufügen von Details zu Nicht überwachte Geräte](#).
3. Geben Sie die gewünschten Details ein, und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.

Identifizier	GUID-4C451E75-1B03-4E71-ADF9-A13896F5E044
Version	6
Status	Translation approved

## Löschen Nicht überwachte Geräte

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur die Informationen zu nicht überwachten Geräten, die Teil der Gruppe im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 sind, anzeigen und bearbeiten.

Führen Sie zum Löschen eines nicht überwachten Geräts die folgenden Schritte durch:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie dann auf **Plug-ins > Energiemanagement > Power Manager-Geräte > NICHT ÜBERWACHT > Nicht überwachte Geräte**. Die Registerkarte **Nicht überwachte Geräte** wird angezeigt.
2. Wählen Sie die Geräte aus und klicken Sie auf **Löschen**.
3. Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.

Identifizier	GUID-F8E4C098-8DA6-429F-B653-6294598DC053
Version	1
Status	Translation approved

## Verwalten von PDU-Geräten

Identifizier	GUID-C1D3EBB9-6348-4020-870D-B58AFBBA142D
Version	3
Status	Translation approved

## Anzeigen der zum Rack gehörenden PDUs in Power Manager

Zeigen Sie alle zugehörigen Stromverteilereinheiten (PDUs) in einem Rack auf einer einzigen Seite an.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur alle PDU-Geräte anzeigen, die Teil der Gruppe sind, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen ist.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.  
ODER
  - a. Klicken Sie auf **Geräte**.  
Die Registerkarte **Geräte** wird angezeigt.
  - b. Klicken Sie auf **PLUG-IN-GRUPPEN > Physische Hierarchie**, erweitern Sie die Hierarchie bis auf die Rack-Ebene, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe, und wählen Sie die Option **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.
2. Zum Anzeigen der PDUs klicken Sie auf die Registerkarte **Zugeordnete Geräte**.  
Alle zu diesem Rack gehörenden PDUs werden mit allen Details aufgeführt.

Identifizier	GUID-EDD1E643-2797-40C3-AF65-0AC5A039CC9F
Version	1
Status	Translation approved

## Anzeigen der in OpenManage Enterprise erkannten PDUs

Zeigen Sie die Details einer PDU an, nachdem sie in OpenManage Enterprise erkannt wurde.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nur alle PDU-Geräte anzeigen, die Teil der Gruppe sind, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen ist.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Geräte**.
2. Erweitern Sie **ALLE GERÄTE**, klicken Sie auf **PDU-Geräte** und klicken Sie auf ein PDU-Gerät.  
Die Registerkarte **Übersicht** wird angezeigt.
3. Alle Informationen zur PDU werden angezeigt.
4. Um die IP-Adressendetails anzuzeigen, klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**.  
Auf der Registerkarte **Gerätemanagementinformationen** werden IP- und MAC-Adresse zusammen mit der Geräte-URL und dem Namen angezeigt.
  - Um die Details der NIC-Karte anzuzeigen, klicken Sie auf den Abschnitt **NIC-Informationen**.  
Die MAC-Adresse, die IPv4-Adresse und Informationen zur Subnetzmaske werden angezeigt.

**ANMERKUNG:** Informationen zum Controller der Netzwerkschnittstelle (NIC) stehen nur für PDUs von APC by Schneider Electric zur Verfügung.

  - Um Informationen zum PDU-Ausgang anzuzeigen, wie beispielsweise die Ausgangsnummer, den Namen und die Nennleistung, klicken Sie auf den Abschnitt **Informationen zum PDU-Ausgang**.

Weitere Informationen zu den Aktionen, die Sie auf dieser Seite durchführen können, finden Sie im Abschnitt **Verwalten von Geräten** im OpenManage Enterprise-Benutzerhandbuch.

Identifizier	GUID-CBF2C33F-49FF-45A2-812D-92046F170C60
Version	3
Status	Translation approved

## Entfernen von PDU-Geräten

Entfernen Sie fehlerhafte oder alte und stillgelegte PDU-Geräte aus einem Rack.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie keine PDU Geräte entfernen, die Teil der Gruppe sind, die im Bereich von Device Manager-Nutzer DM1 definiert ist.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und führen Sie einen der folgenden Schritte aus:
  - Klicken Sie auf **Plug-ins > Energiemanagement > Rack-Ansicht**, klicken Sie dann mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Rack verwalten** aus.  
Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.  
ODER
  - a. Klicken Sie auf **Geräte**.

Die Registerkarte **Geräte** wird angezeigt.

- b. Klicken Sie auf **PLUG-IN-GRUPPEN > Physische Hierarchie**, erweitern Sie die Hierarchie bis auf die Rack-Ebene, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe, und wählen Sie die Option **Rack verwalten** aus.

Die Seite **Rack verwalten** wird angezeigt.

2. Klicken Sie zum Entfernen eines PDU-Geräts auf die Registerkarte **Zugeordnete Geräte**.
3. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Gerät(e) entfernen**.
4. Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.  
Das PDU-Gerät wurde erfolgreich aus dem Rack entfernt.

Identifizier	GUID-9B225949-E04C-4B35-B81E-46C7528F7E86
Version	11
Status	Translation approved

## Deinstallieren Power Manager

Deinstallieren Sie Power Manager und löschen Sie alle Daten, die von Power Manager gesammelt wurden.

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) ist für das Gerät nicht aktiviert. Zeigen Sie den EPR-Status aller Geräte und Gruppen auf der Seite **Notfallenergie-drosselung** an.
- Es gibt keine aktiven Richtlinien.

Informationen über die Anzahl der Benutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.

### Info über diese Aufgabe

Nach der Deinstallation von Power Manager ist die Telemetrikonfiguration des iDRAC auf den Zielserversn weiterhin aktiviert.

Eine Liste der von Power Manager aktivierten Telemetrieservices finden Sie unter [Unterstützte Protokolle](#).

Um diese Konfigurationen zu deaktivieren, führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

- Erstellen Sie eine Vorlage für die Serverkonfiguration mit einer deaktivierten Telemetrie-Streaming-Konfiguration in OpenManage Enterprise und stellen Sie die Vorlage auf allen Zielgeräten bereit.
- Deaktivieren Sie auf jedem Gerät manuell die Telemetrieservices in iDRAC.

Führen Sie folgende Schritte aus, um Power Manager zu deinstallieren:

### Schritte

1. Rufen Sie OpenManage Essentials auf.
2. Klicken Sie unter **Anwendungseinstellungen** auf die Registerkarte **Konsole und Erweiterungen**.  
Daraufhin wird die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt.
3. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf die Option **Deinstallieren**.  
Die Seite **Erweiterung deinstallieren** wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **Erweiterung deinstallieren**.  
Die **Bestätigungsseite** wird angezeigt.
5. Wählen Sie auf der Seite **Bestätigung** die Option **Ich stimme zu, dass ich einen Snapshot der OpenManage Enterprise Appliance vor der Durchführung einer Plug-in-Aktion erfasst habe** und klicken Sie dann auf **Deinstallation bestätigen**.

Informationen über die Anzahl der Benutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.

### Ergebnisse

Nach dem Deinstallieren von Power Manager können Sie keine Informationen oder Seiten in Bezug auf Power Manager in OpenManage Enterprise anzeigen.

Identifizier	GUID-945951A9-3194-4A4B-BB56-984FD4A18C00
Version	2
Status	Translation Validated

## Warnungen

Eine Warnung ist während der Überwachung von Grenzwerten hilfreich, wenn Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten, wenn die Stromversorgung eines Geräts oder einer Gruppe die festgelegten Grenzwerte überschreitet oder wenn Änderungen an einer Gruppe, die Sie überwachen, vorhanden sind.

Eine Warnmeldung wird unter den folgenden Umständen erzeugt:

- Wenn die Werte die definierten Warnungsschwellenwerte überschreiten.
- Wenn die Werte für ein Gerät oder eine Gruppe wieder in den Normalzustand zurückkehren.
- Wenn die Richtlinienobergrenze einer aktiven Policy verletzt wird.
- Wenn Änderungen an einer Gruppe vorhanden sind, die über eine aktive Richtlinie verfügt, die darauf angewendet wird.
- Wenn eine Richtlinie auf eine Gruppe angewendet wird und neue Geräte hinzugefügt werden oder Geräte aus der Gruppe entfernt werden.

Sie können Warnmeldungen anzeigen, indem Sie zu **OpenManage Enterprise > Warnmeldungen > Warnungsprotokoll** gehen:

Weitere Informationen zum Verwalten von Warnmeldungen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.

### Themen:

- [Warnungsrichtlinie erstellen](#)

Identifizier	GUID-891F84D7-595B-408F-98D4-C1A7C9244F97
Version	4
Status	Translation approved

## Warnungsrichtlinie erstellen

Um Power Manager-Warnmeldungen zu erhalten, wählen Sie beim Erstellen einer Warnmeldungs-Policy die Power Manager-spezifischen Unterkategorien aus.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Beispiel: Wenn Sie sich als Device Manager DM1-Nutzer anmelden, können Sie die Warnmeldungs-Policies, die vom Device Manager DM1-Nutzer und anderen Device Manager-Nutzern erstellt werden, nur für die Gruppen anzeigen, die sich in ihrem Geltungsbereich befinden.

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Warnmeldungen > Warnungsrichtlinien**. Die Seite **Warnungsrichtlinien** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf der Seite **Warnungsrichtlinien** auf **Erstellen**. Der Assistent **Warnungsrichtlinie erstellen** wird angezeigt.
3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für die Richtlinie ein.  
Zum Aktivieren der Policy nach der Erstellung ist die Option **Aktivieren** standardmäßig ausgewählt.
4. Erweitern Sie im Abschnitt **Kategorie** die Kategorie **Anwendung > Systemzustand**, wählen Sie die folgenden Unterkategorien für die Power Manager-Warnmeldungen aus und klicken Sie auf **Weiter**.
  - **Metriken** – zum Empfangen von Warnmeldungen bei Verstößen gegen den Warnungsschwellenwert.
  - **Stromkonfiguration** – zum Empfangen von Warnmeldungen zu Verstößen gegen die Richtlinienobergrenze.

5. Wählen Sie im Abschnitt **Ziel** die erforderlichen Power Manager-Geräte oder -Gruppen aus und klicken Sie auf **Weiter**.
6. Geben Sie im Abschnitt **Datum und Uhrzeit** einen Zeitraum an, in dem die Richtlinie aktiv sein muss, wählen Sie die Tage aus, an denen die Richtlinie aktiv sein soll, und klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie im Abschnitt **Schweregrad** einen Schweregrad für die Warnmeldung aus.  
Um alle Schweregradkategorien auswählen, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Alle**.
8. Aktivieren Sie im Abschnitt **Aktionen** ein oder mehrere Kontrollkästchen, um Aktionen für die Ausführung der Richtlinie zu initiieren, und klicken Sie auf **Weiter**.
9. Überprüfen Sie Ihre Einstellungen im Abschnitt **Zusammenfassung** und klicken Sie auf **Fertigstellen**.  
Die Warnungsrichtlinie wurde erfolgreich erstellt und wird im Abschnitt Warnungsrichtlinien aufgeführt.  
Weitere Informationen zum Erstellen und Verwalten von Warnmeldungen finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.

Identifizier	GUID-85D2C446-7F67-436F-920C-5DB7F5D32EFD
Version	6
Status	Translation approved

## Berichte in Power Manager

Berichte enthalten Informationen zu den spezifischen Geräten oder Geräten, die Teil einer Gruppe sind, Jobs, Warnungen und anderen Elementen in Ihrem Rechenzentrum. Power Manager unterstützt integrierte und nutzerdefinierte Berichte. Laden Sie diese Berichte herunter, um den Status der Power Manager-Geräte und -Gruppen anzuzeigen.

Sie können benutzerdefinierte Berichte mit Power Manager-Details oder mit anderen Gerätedetails von OpenManage Enterprise erstellen.

Definitionen und Attribute, die für einen integrierten Bericht verwendet werden, können nicht bearbeitet oder gelöscht werden, Sie können jedoch die angepassten Berichte bearbeiten oder löschen.

Informationen zum Ausführen und Versenden von Berichten per E-Mail oder zum Löschen von benutzerdefinierten Berichten finden Sie im *OpenManage Enterprise-Benutzerhandbuch*.

### Themen:

- [Benutzerdefinierten Bericht erstellen](#)
- [Anzeigen und Herunterladen von Berichten](#)

Identifizier	GUID-1D0128E0-2CAE-484A-B6A5-6004376EADED
Version	11
Status	Translation approved

## Benutzerdefinierten Bericht erstellen

Erstellen Sie einen benutzerdefinierten Bericht, um einen detaillierten Bericht für bestimmte Geräte oder Geräte, die Teil einer Gruppe sind, anzuzeigen.

### Info über diese Aufgabe

**ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie nutzerdefinierte Berichte nur für die Gruppen erstellen, die Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind. Andere Device Manager-Nutzer können die nutzerdefinierte Berichte, die für dieselbe Gruppe erstellt wurden, nicht anzeigen, da nutzerdefinierte Berichte keine gemeinsam genutzten Ressourcen sind.

**ANMERKUNG:** Wenn nutzerdefinierte Berichte zusammen mit Power Manager-Kategorien erstellt werden, werden diese Kategorien ausgeblendet, wenn Power Manager deaktiviert wird, oder gelöscht, wenn Power Manager deinstalliert wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen benutzerdefinierten Bericht zu erstellen:


### Schritte

1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und klicken Sie auf **Überwachen > Berichte**.  
Die Seite **Berichte** wird angezeigt.
2. Klicken Sie auf **Erstellen**.  
Die Seite **Berichtsdefinition** wird angezeigt.
3. Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
4. Wählen Sie unter **Kategorie** eine der folgenden Optionen aus und klicken Sie im Bestätigungsbildschirm auf **Ja**:
  - So zeigen Sie die Daten von Power Manager-Geräten an:
    - a. Wählen Sie **Power Manager-Geräte** aus.
    - b. Klicken Sie auf der Bestätigungssseite auf **Ja**.

- c. Wählen Sie unter **Gerätegruppe** die entsprechende Systemgruppen aus oder suchen Sie nach Geräten, indem Sie das Suchfeld verwenden.
  - So zeigen Sie Daten zu Power Manager-Gruppen an:
    - a. Wählen Sie **Power Manager-Gruppen** aus.
    - b. Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Ja**.
5. Optional: Um eine Abfrage zu erstellen, klicken Sie im Abschnitt **Filter** auf **Bearbeiten**. Erstellen Sie eine Abfrage und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**. Weitere Informationen zum Erstellen einer Abfrage finden Sie im *Benutzerhandbuch zu OpenManage Enterprise*.
6. Erweitern Sie in **Spaltenauswahl**, **Reihenfolge** und **Sortierung** die Kategorie, wählen Sie die Pflichtfelder aus, indem Sie die Kontrollkästchen aktivieren, um sie dem Feld **Spaltenreihenfolge** hinzuzufügen.

Die Spalten **Geräte-Metrikschwellenwert** und **Geräte-Strom- und Temperaturkennzahlen** werden nur für Power Manager-Geräte ausgefüllt.

Die Spalten **Gruppe**, **Gruppen-Metrikschwellenwert**, **Gruppen-Policy**, **Gruppen-Strom- und Temperaturkennzahlen**, **Strom-Aussteuerungsreserve der physischen Gruppe** und **Speicherplatz-Aussteuerungsreserve der physischen Gruppe** werden nur für Power Manager-Gruppen ausgefüllt.

7. Verwenden Sie zum Sortieren von Feldern das Dropdown-Menü **Sortieren nach**. Verwenden Sie zum Sortieren der Werte in aufsteigender und absteigender Reihenfolge das Dropdown-Menü **Richtung**.
- Wenn Sie eine Auswahl in der Erfassung **Metrikschwellenwert** vorgenommen haben, wählen Sie den **Metriktyp** der Informationen aus, die Sie anzeigen möchten.
  - Wenn Sie in der eine Auswahl in der Erfassung **Strom- und Temperaturkennzahlen** vorgenommen haben, wählen Sie den **Berichtszeitraum** und den **Aggregationszeitraum** aus, um die Informationen anzuzeigen.
-  **ANMERKUNG:** Stellen Sie beim Erstellen von benutzerdefinierten Berichten sicher, dass Sie als **Aggregationszeitraum** die Option **Täglich** auswählen, wenn der **Berichtszeitraum** nicht als **1 Tag** festgelegt ist.


8. Überprüfen Sie die hinzugefügten Felder und klicken Sie dann auf **Fertigstellen**.

Identifizier	GUID-41C839B8-6817-42A2-9261-7AB40C128F22
Version	11
Status	Translation approved


## Anzeigen und Herunterladen von Berichten

Führen Sie einen integrierten oder benutzerdefinierten Bericht aus und zeigen Sie den Bericht an oder laden Sie ihn herunter.

### Info über diese Aufgabe

-  **ANMERKUNG:** Wenn Sie als Device Manager angemeldet sind, stehen nur diejenigen Gerätegruppen und Geräte für Anzeige und Management zur Verfügung, die sich in Ihrem Bereich befinden.

Wenn Sie sich z. B. als Device Manager-Nutzer DM1 anmelden, können Sie alle integrierten Berichte für die Geräte und Gruppen anzeigen, die dem Device Manager-Nutzer DM1 zugewiesen sind. Hat jedoch der Device Manager-Nutzer DM1 kundenspezifische Berichte erstellt, dann kann nur der Device Manager-Nutzer DM1 und der Administrator diese Berichte anzeigen und darauf zugreifen.

-  **ANMERKUNG:** Die Berichte werden basierend auf Ihrer Auswahl für **Berichtsdauer** und **Aggregationszeitraum** auf der Seite **Power Manager-Einstellungen** erzeugt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um einen Bericht herunterzuladen und anzuzeigen:

### Schritte

1. Starten Sie **OpenManage Enterprise** und klicken Sie auf **Überwachen > Berichte**.

Die Seite **Berichte** wird angezeigt.

Die folgenden integrierten Berichte mit Informationen zu aufgelisteten Geräten und Gruppen sind als Power Manager-bezogene Daten über die Registerkarte **Berichte** in OpenManage Enterprise verfügbar:

- **Power Manager Metrik-Schwellenwertbericht für Geräte** – Zeigt die Detail zu Kennzahlen und Alarmschwellenwerten aller Power Manager-Geräte an, wie etwa den Gerätenamen, die Gerätedetails, den Kennzahltyp, die auf den Geräten festgelegten Schwellenwerte und die Häufigkeit, mit der die Werte die definierten Schwellenwerte überschritten haben.
- **Power Manager: Metrik-Schwellenwertbericht für Gruppen** – Zeigt die Details zu Alarmschwellenwerten aller Power Manager-Gruppen an, wie etwa den Gruppennamen, den Kennzahltyp, die für Gruppen festgelegten Schwellenwerte und die Häufigkeit, mit der die Werte die definierten Schwellenwerte überschritten haben.

- **Power Manager: Policy-Bericht von Gruppen** – Zeigt alle Power Manager-Policies an, wie etwa den Gruppennamen, den Policy-Namen, den Policy-Typ, ob die Policy aktiviert oder aktiv ist, den Strombegrenzungswert, den Temperaturschwellenwert und Verstöße.
  - **Power Manager: Strom- und Temperaturbericht von Geräten** – zeigt alle Strom- und Temperaturdetails von Power Manager-Geräten an, wie etwa den Gerätenamen, die Gerätedetails, die Strom- und Temperaturwerte, den Stromverbrauch und die Uhrzeit, zu der die Daten erfasst wurden.
  - **Power Manager: Strom- und Temperaturbericht von Gruppen** – zeigt alle Strom- und Temperaturdetails von Power Manager-Gruppen an, wie etwa den Gruppennamen, die Strom- und Temperaturwerte der Gruppen, den Stromverbrauch und die Uhrzeit, zu der die Daten erfasst wurden.
  - **Power Manager: Strom-Aussteuerungsreserve-Bericht für physische Gruppen** – Zeigt den Gesamtstromverbrauch der Gruppe und den verbleibende Strom, der für die Gruppe zugewiesen ist, an.
- i ANMERKUNG:** Für den Strom-Aussteuerungsreserve-Bericht ist der Stromwert, der für die Berechnung des verteilten Stroms in Betracht gezogen wird, die aktuelle Kennzahl anstelle des maximalen Stromwerts für die ausgewählte Berichtsdauer.
- **Power Manager: Speicherplatzreserve-Bericht für physische Gruppen** – Zeigt den Gesamtspeicherplatz an, der von den Geräten verbraucht wird, und stellt Informationen über den verbleibenden Rack-Speicherplatz zur Verfügung.
  - **Power Manager: Performance Bericht für virtuelle Maschinen** – zeigt CPU-Anzahl, CPU-Auslastung, Strom und Energie an, die von virtuellen Maschinen, die in Power Manager überwacht werden, verbraucht werden.

2. Suchen Sie den Bericht, den Sie anzeigen möchten, und wählen Sie ihn aus.

3. Um den Bericht auszuführen und anzuzeigen, klicken Sie auf **Ausführen**.  
Der Bericht wird angezeigt.

4. Klicken Sie zum Herunterladen des Berichts auf **Herunterladen**.  
Daraufhin wird die Seite **Bericht herunterladen** angezeigt.

5. Um den Bericht herunterzuladen, wählen Sie das gewünschte Format aus und klicken Sie dann auf **Fertig stellen**.

Power Manager unterstützt das Herunterladen von Berichten in den folgenden Formaten:

- HTML
- CSV
- PDF
- XLS

Der Bericht wird im ausgewählten Format heruntergeladen.

Identifizier	GUID-8E67AFF0-2339-4790-AFAA-FBB0041B915B
Version	2
Status	Translation approved

## Aktualisierung Power Manager

### Info über diese Aufgabe

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Power Manager über OpenManage Enterprise zu aktualisieren:

### Schritte

1. Wenn Sie nicht die neueste Version von OpenManage Enterprise verwenden, upgraden Sie OpenManage Enterprise auf die neueste kompatible Version von Power Manager.  
Eine Liste der mit OpenManage Enterprise kompatiblen Versionen von Power Manager finden Sie unter [Mit OpenManage Enterprise kompatible Versionen von Power Manager](#). Weitere Informationen zum Upgraden von OpenManage Enterprise finden Sie im OpenManage Enterprise-Benutzerhandbuch.
2. Konfigurieren Sie den Speicherort des Repositorys, um nach Aktualisierungen zu suchen. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von OpenManage Enterprise für Power Manager-Aktualisierungen](#).
3. Upgraden Sie Power Manager. Weitere Informationen finden Sie unter [Upgraden von Power Manager](#).

### Themen:

- [Konfigurieren von OpenManage Enterprise für Power Manager-Updates](#)
- [Upgrade Power Manager](#)

Identifizier	GUID-78454FAF-E420-4923-9BE7-927B8A4FE69B
Version	3
Status	Translation approved

## Konfigurieren von OpenManage Enterprise für Power Manager-Updates

### Info über diese Aufgabe

Suchen Sie nach Power Manager-Updates auf `downloads.dell.com` oder in `offline location`. Um OpenManage Enterprise so zu konfigurieren, dass Aktualisierungen angezeigt werden, führen Sie die folgenden Schritte aus:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Anwendungseinstellungen > Konsole und Plug-ins**. Daraufhin wird die Registerkarte **Konsole und Plugins** angezeigt.
2. Um Aktualisierungen zu konfigurieren, klicken Sie auf **Einstellungen aktualisieren**. Die Seite **Allgemeine Einstellungen** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in **Wie Sie auf Updates prüfen** eine der folgenden Optionen aus:
  - **Automatisch** – Sucht automatisch nach Aktualisierungen. Diese Frequenz kann nicht geändert werden.
  - **Manuell** – Sucht manuell nach Aktualisierungen.
4. Wählen Sie in **Wo Sie nach Updates suchen** eine der folgenden Optionen aus und klicken Sie auf **Anwenden**:
  - **Online** – Sucht auf `downloads.dell.com` nach Updates.
  - **Offline** – Suchen Sie an der angegebenen Offline-Quelle nach Aktualisierungen.

Um eine interne Netzwerkfreigabe als Offline-Aktualisierungsquelle zu verwenden, laden Sie die relevanten Dateien von `downloads.dell.com` herunter und speichern Sie sie unter Bewahrung der gleichen Ordnerstruktur auf einer NFS-Freigabe.

- a. Geben Sie im **lokalen Pfad** den Speicherort der heruntergeladenen Dateien an. Das Format einer Netzwerkfreigabe lautet: `nfs://<IP Address>/<Folder_Name>`, `http://<IP Address>/<Folder_Name>` oder `https://<IP Address>/<Folder_Name>`.
- b. Um die Verbindung zu testen, klicken Sie auf **Jetzt testen**.

Identifizier	GUID-4C7E1A9C-2167-4CAF-8FE5-EA02159EFCA0
Version	10
Status	Translation approved

## Upgrade Power Manager

### Voraussetzungen

Stellen Sie sicher, dass die Version von Power Manager , die Sie aktualisieren möchten, mit der OpenManage Enterprise-Version kompatibel ist. Weitere Informationen finden Sie unter [Versionen von Power Manager, die mit OpenManage Enterprise kompatibel sind](#).

### Info über diese Aufgabe

Führen Sie folgende Schritte aus, um Power Manager zu aktualisieren:

### Schritte

1. Starten Sie OpenManage Enterprise und klicken Sie auf **Anwendungseinstellungen > Konsole und Plug-ins**. Daraufhin wird die Registerkarte **Konsole und Plug-ins** angezeigt.
2. Klicken Sie im Abschnitt Power Manager auf **Update verfügbar**. Die Seite **Plug-in aktualisieren** wird angezeigt.
3. Zum Anzeigen der Aktualisierungen für diese Version klicken Sie auf den Link **Versionshinweise**. Die Supportseite wird angezeigt.
4. Klicken Sie zum Herunterladen des Updates auf **Plug-in herunterladen**. Die Option **Plug-in während der Aktualisierung aktivieren** ist standardmäßig ausgewählt.  
Wenn Sie das Plug-in nach dem Upgrade deaktivieren möchten, deaktivieren Sie die Option **Plug-in während der Aktualisierung aktivieren** .  
Das Plug-in wird heruntergeladen, und der Status des Downloads wird in einem grünen Band angezeigt.
5. Klicken Sie zum Aktualisieren von Power Manager auf **Plug-in aktualisieren**.
6. Überprüfen Sie im Fenster **Anwenderlizenzvereinbarung** den Text und klicken Sie auf die Option **Akzeptieren**.
7. Wählen Sie im Fenster **Bestätigung** die Option **Ich bestätige, dass ich den Snapshot der OpenManage Enterprise Appliance vor dem Ausführen der Plug-in-Aktion erstellt habe**. und klicken Sie dann auf **Update**. Informationen über die Anzahl der Nutzer von OpenManage Enterprise sowie Details zu den in OpenManage Enterprise ausgeführten Aufträgen werden angezeigt.  
Nach der Aktualisierung von Power Manager wird die Version auf der Seite **Konsole und Plug-ins** im Abschnitt Power Manager angezeigt.  
Um die Liste der Geräte und Gruppen anzuzeigen, die Redfish-fähig sind, klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Bestandsaufnahme** und dann auf der Seite **Power Manager-Geräte** auf die Option **Power Manager-Funktionen aktualisieren**.

Identifizier	GUID-A5DDCEC9-AA7C-404B-BD40-F8B766A4B693
Version	6
Status	Translation approved

## Häufig gestellte Fragen

### Weshalb kann ich die Metriken nicht anzeigen?

**Ursache:** Nach dem Entfernen der erforderlichen iDRAC- oder DC-Lizenz oder der OpenManage Enterprise Advanced Feature-Lizenz sind die lizenzabhängigen Funktionen in der Benutzeroberfläche (UI) nicht verfügbar. Aus diesem Grund ist die Metrik nicht verfügbar und die Werte werden von Power Manager nicht aus dem nächsten Inventurzyklus erfasst.

### Warum werden im Diagramm zwei Einträge mit dem gleichen Datum angezeigt, wenn die Zeitdauer für die Anzeige des Diagramms geändert wurde?

**Ursache:** Bei der Anzeige der Diagramme **Metriken und Überwachungsverlauf** von 3 Monaten, 6 Monaten oder 1 Jahr werden die Daten automatisch von der UTC-Zeitzone in Ihre aktuelle Zeitzone konvertiert und angezeigt. Aufgrund der Unterschiede zwischen den Zeitzonen gibt es zwei Einträge für denselben Tag in den Diagrammen. Der letzte Eintrag ist daher der aktuelle Tag und der vorletzte Eintrag für den vorherigen Tag.

### Warum werden im Abschnitt „Warnungsschwellenwerte“ geringfügige Variationen von Strom- und Temperaturwerten angezeigt?

**Ursache:** Wenn die Strom- und Temperaturwerte in BTU/h und Fahrenheit angegeben werden, werden Sie in Watt und Celsius konvertiert. Bei der Anzeige der Werte werden diese erneut konvertiert und auf die nächsthöhere Zahl gerundet. Daher sind die Werte bei der Anzeige in BTU/h und Fahrenheit etwas höher.

### Warum gibt es die gleiche Anzahl an Stromobergrenze- bzw. Schwellenwertverletzungen für alle Einträge in meinem Bericht?

**Ursache:** Bei einem integrierten oder benutzerdefinierten Bericht, der aus einem Verstoß-Attribut zusammen mit dem Zeitstempel-Attribut besteht, gilt die Anzahl der Verstöße, die für alle Einträge angezeigt werden, immer für den neuesten Wert.

### Warum werden in Berichten oder Metrik-Diagrammen keine Einträge für die gesamte verbrauchte Energie angezeigt?

**Ursache:** Das Feld **Gesamter Stromverbrauch** hat aus folgenden Gründen keinen Eintrag für Server und PowerEdge MX7000-Geräte:

- Der Wert für den Stromverbrauch steht erst zur Verfügung, wenn die zweite Kennzahlenerfassung durchgeführt wird.

- Wenn Sie das **Datenerfassungsintervall** zu 60 Minuten ändern, kann der **Stromverbrauchs**-Wert 60 Minuten lang nicht berechnet werden. Dies geschieht, wenn Daten für einen Tag mit stündlicher Granularität für Berichte gesammelt werden.
- Wenn die Stromkennzahl in iDRAC während des ausgewählten Intervalls zurückgesetzt wird und der neueste Messwert einen niedrigeren Wert als die älteste Lesung hat.

## Warum werden nicht alle Metriktypen für verschiedene Gerätetypen angezeigt?

**Ursache:** Unterschiedliche Geräte unterstützen verschiedene Arten von Metriken.

**Tabelle 21. Liste der unterstützten Geräte und Metriken**

Gerätetyp	Unterstützte Metriken
PowerEdge-Server der 12. Generation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale, minimale und durchschnittliche Leistung</li> <li>• Maximale und durchschnittliche Temperatur</li> <li>• Systembelüftung</li> <li>• Stromverbrauch</li> </ul>
PowerEdge-Server der 13. und 14. Generation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale, minimale und durchschnittliche Leistung</li> <li>• Maximale und durchschnittliche Temperatur</li> <li>• Maximale, minimale und durchschnittliche CPU-Auslastung</li> <li>• Maximale, minimale und durchschnittliche Eingangs-/Ausgangsauslastung</li> <li>• Maximale, minimale und durchschnittliche Arbeitsspeicherauslastung</li> <li>• Systembelüftung</li> <li>• Stromverbrauch</li> </ul>
PowerEdge M1000e-, VRTX-, FX2- und FX2s-Gehäuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale, minimale und durchschnittliche Leistung</li> <li>• Aktuelle Temperatur</li> <li>• Stromverbrauch</li> </ul>
PowerEdge MX7000-Gehäuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximale und minimale Stromversorgung</li> <li>• Maximale und minimale Temperatur</li> <li>• Stromverbrauch</li> </ul>

**ANMERKUNG:** Modulare Server unterstützen keine Werte für **Systembelüftung**.

Wenn alle Kriterien erfüllt sind und Sie die **Power Manager**-Daten weiterhin nicht anzeigen können, stellen Sie sicher, dass die Funktion zur **Stromüberwachung des Servers** auf dem Gerät, das Sie ermitteln, aktiviert ist. So zeigen Sie das Erkennungsprotokoll eines Geräts an:

1. Klicken Sie in OpenManage Enterprise auf **Überwachen > Jobs**.

Die Seite **Jobs** wird angezeigt.

2. Suchen Sie nach dem Erkennungstyp-Job für das Gerät und wählen Sie den Job aus.

3. Klicken Sie auf der rechten Seite der Registerkarte auf **Details anzeigen**.

Details zum Job werden angezeigt.

Überprüfen Sie im Abschnitt **Meldungen**: den Status der Funktion **Stromüberwachung des Servers**.

**ANMERKUNG:** Wenn die Funktion **Stromüberwachung des Servers** deaktiviert ist, ist das Gerät nicht mit **Power Manager** kompatibel.

## Warum wird der Fehler „EPR“ im Auditprotokoll angezeigt, aber EPR wird erfolgreich für das Gerät angewendet?

**Ursache:** Die Anwendung von EPR auf dem Zielgerät kann aus folgenden Gründen fehlschlagen:

- Verbindungsprobleme zwischen dem Gerät und dem Zielgerät
- Das Zielgerät ist Teil von Power Manager mit einer abgelaufenen Lizenz.

## Warum wird der Fehler „EPR“ im Auditprotokoll angezeigt, aber EPR wird erfolgreich für die Gruppe angewendet?

**Ursache:** Wenn die EPR-Option für eine Gruppe angewendet wird und die EPR-Option für mindestens ein Gerät in der Gruppe erfolgreich angewendet wird, kann das EPR-Banner auf Gruppenebene angezeigt werden. Allerdings kann die EPR-Option aufgrund von Verbindungsproblemen oder Lizenzablaufdatum usw. auf anderen Geräten der Gruppe fehlschlagen. Daher sind für alle Geräte der Gruppe EPR-Auditprotokolle für erfolgreiche und fehlgeschlagene Szenarien vorhanden.

## Warum werden Geräte nicht zur Hinzufügung zu Power Manager aufgelistet?

**Ursache:** Sie können bestimmte Geräte in Power Manager aus folgenden Gründen nicht anzeigen:

- Wenn Geräte nicht über eine OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz verfügen.
- Wenn die Geräte in OpenManage Enterprise erkannt werden und dann Power Manager installiert wird, werden die Geräte in Power Manager erst angezeigt, wenn Sie eine **Bestandsaufnahme** in OpenManage Enterprise ausführen.
- Geräte wie Switches, Storage-Schlitten, I/O-Module werden in Power Manager nicht unterstützt.
- Server, die über das Betriebssystem (In-Band) ermittelt werden, werden in Power Manager nicht unterstützt.

## Warum kann ich Power Manager nicht installieren?

**Ursache:** Es gibt zwei Fälle, in denen die Installation von Power Manager möglicherweise fehlschlägt:

- Wenn Sie die Online-Aktualisierungsoption in OpenManage Enterprise ausgewählt haben, überprüfen Sie, ob die Konnektivität für den Online-Pfad erfolgreich ist.
- Wenn Sie die Offline-Aktualisierungsoption in OpenManage Enterprise ausgewählt haben, vergewissern Sie sich, dass der Ordner `ome_powermanager_1.0.0.tar.gz` alle Dateien für den Plug-in-Katalog mit der Signaturdatei und den Plug-in-Installationspaketen enthält, einschließlich der RPMs. Die Installation schlägt fehl, wenn die Katalog- und .tar-Dateien nicht übereinstimmen.

## Warum kann ich Power Manager nicht deaktivieren oder deinstallieren?

**Ursache:** Wenn aktive Policies oder eine EPR-Option aktiviert ist, können Sie Power Manager nicht deaktivieren oder deinstallieren.

**Lösung:** Deaktivieren Sie die aktiven Policies und die EPR-Option und versuchen Sie dann, Power Manager zu deaktivieren oder zu deinstallieren.

## Warum werden Richtlinien deaktiviert, wenn zu viele Richtlinien zum Löschen oder Deaktivieren bzw. Aktivieren ausgewählt werden?

**Ursache:** Wenn Sie mehrere Richtlinien zum Aktivieren bzw. Deaktivieren oder Löschen auswählen, wird der Job initiiert. Die Richtlinien werden jedoch auf der Benutzeroberfläche (UI) deaktiviert, bis die Maßnahme abgeschlossen ist. Nachdem der Job abgeschlossen ist, gibt es Einträge in den Auditprotokollen für diese Aktionen.

## Warum kann ich einige Geräte oder Gruppen nicht aus Power Manager entfernen?

**Ursache:** Wenn Sie die Notfallenergie-drosselung (Emergency Power Reduction, EPR) auf das Gerät oder eine Gruppe angewendet haben, können Sie das Gerät oder die Gruppe nicht aus Power Manager entfernen.

**Lösung:** Deaktivieren Sie die EPR-Option für das Gerät oder die Gruppe und entfernen Sie sie dann aus Power Manager.

## Warum wird Power Manager auf der Seite „Konsole und Plug-ins“ nicht angezeigt?

**Ursache:** Power Manager wird möglicherweise aus folgenden Gründen nicht aufgeführt:

- Der Offline-Freigabeordner ist nicht zugänglich.
- Power Manager -Plug-in und die tar-Ordner sind im Offline-Freigabeordner nicht vorhanden.
- Wenn die Datei mit dem Plug-in-Katalog bearbeitet wird, können die Signaturdateien beschädigt werden.

**Lösung:** Stellen Sie sicher, dass der Offline-Freigabeordner über OpenManage Enterprise mit den folgenden Dateien erreichbar ist:

- ome\_powermanager\_1.0.0.tar.gz
- plugins\_catalog
- plugins\_catalog.json.asc

Laden Sie außerdem die beschädigte `plugins_catalog`-Datei herunter und ersetzen Sie sie.

## Warum kann ich keine Richtlinien auf einige Geräte oder Gruppen anwenden?

**Ursache:** Sie können eine Policy nur auf Geräten anwenden, die von Power Manager mit gültiger Lizenz unterstützt werden und die zu Power Manager hinzugefügt werden.

Sie können Richtlinien auf unterstützten PowerEdge-Servern mit iDRAC Enterprise-, PowerEdge FX2-, FX2s- und VRTX-Gehäuse mit der CMC Enterprise-Lizenz anwenden.

 **ANMERKUNG:** Für PowerEdge M1000e- und PowerEdge MX7000-Gehäuse ist keine CMC Enterprise-Lizenz notwendig.

## Warum werden einige Warnmeldungen nicht über SNMP weitergeleitet?

**Ursache:** Die folgenden Ereignisse werden nicht als SNMP-Warnmeldungen weitergeleitet:

- Änderungen der Geräte- oder Gruppenmitgliedschaft
- Gerätemanagement, wie z. B. Änderung des Lizenzstatus

Warnmeldungen werden von OpenManage Enterprise oder Power Manager erzeugt, die in der Kategorie `system health` und in der Unterkategorie `metric/power configuration` angezeigt werden. Die SNMP-Trap-Weiterleitung wird nicht unterstützt.

## Warum werden einige E-Mail-Warnungen nicht weitergeleitet?

**Ursache:** Die folgenden Ereignisse werden nicht als SNMP-Warnmeldungen weitergeleitet:

- Änderungen der Geräte- oder Gruppenmitgliedschaft.
- Gerätemanagement, wie z. B. Änderung des Lizenzstatus.

SNMP-Trap-Weiterleitung wird nicht unterstützt.

## Warum werden einige der Geräte automatisch aus Power Manager entfernt?

**Ursache:** Wenn die OpenManage Enterprise Advanced-Lizenz abgelaufen ist oder von einem Ziel-Node entfernt wurde, wird das Gerät aus Power Manager entfernt, nachdem die Überprüfung der Gerätefunktion ausgeführt wurde.

## Warum wird die Temperaturmetrik für einige Geräte nicht angezeigt?

**Ursache:** Die Temperaturmetrik ist für Geräte nicht sichtbar, wenn sie ausgeschaltet sind.

## Warum kann ich eine bestimmte untergeordnete Gruppe nicht auswählen?

**Ursache:** Wenn Sie eine Gruppe auswählen, werden auch alle untergeordneten Gruppen in dieser Gruppe ausgewählt. Wenn Sie eine untergeordnete Gruppe löschen, wird die Auswahl auch auf der Hauptgruppenebene gelöscht.

## Warum wird mir die Meldung `No Data Available` oder `No Information available` für einige Gerätekenntzahlen angezeigt?

**Ursache:** Wenn die erste Kennzahlenerfassung noch nicht durchgeführt wurde oder das Gerät nicht erreichbar ist, wird die folgende Meldung angezeigt: `No Data Available`

Wenn ein Gerät nicht zu Power Manager hinzugefügt wurde, obwohl es unterstützt wird, wird die folgende Meldung angezeigt: `No Information available`.

## Warum sind einige der Felder in Berichten leer?

**Ursache:** Die Felder sind möglicherweise aus folgenden Gründen in einem Bericht leer:

- Wenn das Gerät für diese Dauer nicht erreichbar war.
- Wenn diese Kategorie für das Gerät nicht zutreffend ist.
- Wenn die Werte für bestimmte Felder in Power Manager nicht definiert wurden und diese Felder Teil des Berichts sind.

Wenn Sie z. B. die Energie- und Temperaturschwellenwerte für ein Gerät nicht konfiguriert haben, werden die folgenden Felder zum Bericht hinzugefügt, aber die Werte werden nicht ausgefüllt:

- Oberer Warnschwellenwert für die Stromversorgung
- Oberer kritischer Schwellenwert für die Stromversorgung
- Untere kritische Temperatur
- Untere Warnungstemperatur
- Obere Warnungstemperatur
- Obere kritische Temperatur

Wenn Sie die obigen Schwellenwerte konfiguriert haben und nur dann, wenn die Schwellenwerte verletzt werden, werden die folgenden Felder ausgefüllt und im Bericht angezeigt:

- Unterer kritischer Grenzwert
- Warnung Unterschreitungswert
- Oberer kritischer Grenzwert
- Warnung Überschreitungswert

## Warum werden in den Metrik-Diagrammen keine regelmäßigen Metrikdaten angezeigt?

**Ursache:** Ein metrisches Diagramm mit unregelmäßigen Metriken weist darauf hin, dass für das Gerät zu diesem Zeitpunkt keine Daten erfasst wurden.

## Warum kann ich das Kontrollkästchen für Richtlinien nicht deaktivieren?

**Ursache:** Das Kontrollkästchen für Richtlinien auf der Seite **Energierichtlinien** ist deaktiviert, wenn diese Richtlinie aktiviert oder deaktiviert oder bearbeitet wird. Nachdem der Job abgeschlossen ist, können Sie die Richtlinie löschen.

## Wie kann ich die alten Metrikdaten anzeigen?

**Ursache:** Die alten Metrikdaten sind nach einigen Tagen nicht mehr verfügbar, da die Daten gelöscht werden. Diese Konfiguration hängt von der Auswahl der Option **Power Manager-Daten löschen** ab, die im Abschnitt **Power Manager-Einstellungen** verfügbar ist.

## Warum werden die Werte, die ich mithilfe der Threshold Rest API eingestellt habe, nicht konfiguriert?

**Ursache:** Wenn Sie die Threshold REST API vor der Installation und dem Hinzufügen von Geräten zu Power Manager verwenden, werden die Werte nicht beibehalten.

**Lösung:** Installieren Sie Power Manager und fügen Sie die Geräte hinzu. Verwenden Sie dann die Threshold REST APIs.

## Wie kann die Stromobergrenze von Geräten gelöscht werden, wenn sie aus Power Manager entfernt werden?

**Ursache:** Wenn eine Stromrichtlinie auf eine statische Gruppe über Power Manager angewendet wird und ein Mitgliedsgerät aus dieser statischen Gruppe in OpenManage Enterprise entfernt wird und die Richtlinie aktiv ist, wird die Stromobergrenze des Geräts auf der Managementkonsole des Geräts beibehalten.

**Lösung:** Um die Stromobergrenze für das Gerät zu entfernen, melden Sie sich bei der entsprechenden Managementkonsole an und deaktivieren Sie die Richtlinie für die Stromobergrenze.

## Wie entferne ich die EPR auf einem Gerät, das zu einer gelöschten physischen Gruppe gehörte?

### **Ursache:**

**Lösung:** Wenn eines der Geräte Teil einer physischen Gruppe ist, wird eine Notfallenergieschaltung (Emergency Power Reduction, EPR) angewendet, und Sie können die physische Gruppe aus OpenManage Enterprise löschen.

**Lösung:** Obwohl das Gerät, das Teil einer physischen Gruppe ist, in OpenManage Enterprise gelöscht wird, ist das Gerät immer noch Teil von Power Manager. So entfernen Sie die EPR auf dem Gerät:

1. Klicken Sie auf **Power Manager** > **Notfallenergieschaltung**.

Die Registerkarte **Notfallenergieschaltung** wird angezeigt.

2. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Deaktivieren**.

Identifizier	GUID-49586398-3F9B-42B9-BC23-233F91D08A23
Version	7
Status	Translation approved

## Troubleshooting

### Datenlöschintervall wird nicht zurückgesetzt

#### Szenario:

Nach der Neuinstallation oder Aktualisierung auf die neueste Version von Power Manager wird das Datenlöschintervall nicht auf den Standardwert zurückgesetzt.

#### Auflösung:

Setzen Sie den Wert für die Datenlöschung nach der Neuinstallation oder Aktualisierung auf die neueste Version von Power Manager an folgendem Speicherort zurück: **OpenManage Enterprise > Anwendungseinstellungen > Konsoleneinstellungen > Metriken Erfassungseinstellungen**

### Fehler beim Hinzufügen von Geräten in Power Manager

#### Szenario:

Wenn Sie ein Gerät neu ermitteln oder ein Bestandsaufnahme-Job in OpenManage Enterprise ausgeführt wird, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt: `Value entered for id is invalid`

#### Auflösung:

Fügen Sie die Geräte in Power Manager hinzu, nachdem der Ermittlungs- oder Bestandsaufnahme-Job abgeschlossen wurde.

### Warum kann ich die Notfallenergiedrosselung (Emergency Power Reduction, EPR) nicht auf ein Zielgerät oder eine Gruppe anwenden?

#### Szenario:

Wenn Sie versuchen, die EPR auf ein Gerät anzuwenden, kann der EPR-Vorgang fehlschlagen, und es erfolgt ein Eintrag in den **Auditprotokollen**.

Wenn Sie versuchen, die EPR-Option auf eine Gruppe anzuwenden, kann der EPR-Vorgang mit der folgenden Fehlermeldung fehlschlagen: `The Emergency Power Reduction feature cannot be enabled on the group <group name> because either the member devices of the group cannot be accessed, do not have necessary license, or the Emergency Power Reduction (EPR) feature is already enabled.`

#### Auflösung:

Stellen Sie sicher, dass alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Es gibt mindestens ein Gerät in der Gruppe, das für die Anwendung von EPR qualifiziert ist.
- Die Option **Drosselung** gilt für die folgenden Geräte:
  - Wenn es sich bei dem Gerät um einen Server handelt, wird die iDRAC Enterprise-Lizenz angewendet.
  - Wenn das Gerät ein PowerEdge M1000e- oder PowerEdge MX7000-Gehäuse ist.
- Die Option **Herunterfahren** ist nur für Server verfügbar.

## Strom- und Temperatureinheiten werden auf der Benutzeroberfläche nicht aktualisiert

### Szenario:

Wenn Sie die Strom- und Temperatureinheiten in Power Manager über REST APIs ändern und diese aktualisierten Änderungen in der Benutzeroberfläche überprüfen, werden die Aktualisierungen in der Benutzeroberfläche nicht angezeigt.

### Auflösung:

Aktualisieren Sie den Browser, um die Aktualisierungen in der Benutzeroberfläche nach dem Ändern der Energie- und Temperatureinheiten über REST APIs anzuzeigen.

## Warum reagiert OpenManage Enterprise nicht beim Versuch, lebenszyklusbezogene Plug-in-Aktionen (installieren/deinstallieren/aktivieren/deaktivieren) durchzuführen?

### Szenario:

Wenn Sie nach dem Neustart der OpenManage Enterprise-Appliance versuchen, jegliche lebenszyklusbezogenen Plug-in-Aktionen für Power Manager durchzuführen, wird der Job im Back-End initiiert, aber es wird weiterhin die Seite **Konsole und Erweiterungen** angezeigt. Außerdem wird nach einiger Zeit die folgende Meldung eingeblendet: `This page isn't working`

### Auflösung:

Warten Sie einige Zeit und überprüfen Sie den Status. Die lebenszyklusbezogene Plug-in-Aktion wurde erfolgreich abgeschlossen.

## Der Wert für die Stromobergrenze oder der Prozentsatz für MX 7000-Gehäuse wird nicht aktualisiert, wenn einer der Einträge geändert wird

### Szenario:

Für ein MX7000-Gehäuse wird der Wert für die Stromobergrenze als identisch mit dem oberen Grenzwert angezeigt. Wenn Sie den Prozentsatz der Stromobergrenze manuell ändern, wird der Wert nicht aktualisiert; und selbst wenn Sie den Wert ändern, wird der Prozentsatz nicht aktualisiert.

### Auflösung:

Geben Sie den Wert für die Stromobergrenze an und speichern Sie die Richtlinie. Die Richtlinie erzwingt den festgelegten Wert für die Stromobergrenze für die ausgewählten Geräte oder Gruppen.

## Für Warnungsschwellenwerte werden keine Ereignisse erzeugt

### Szenario:

Es werden keine Ereignisse für die folgende Kombination von Verstößen gegen den Temperaturgrenzwert erzeugt:

- Untere Warnung zu obere Warnung
- Unterer kritischer zu oberer kritischer Wert
- Obere Warnung zu unterer Warnung
- Oberer kritischer zu unterer kritischer Wert

### Auflösung:

Geben Sie realistische Warn- und kritische Werte an, damit keine Temperaturänderungen auftreten, die unmittelbare Warnmeldungen erzeugen.

## Fehler beim Entfernen eines Geräts aus einer Gruppe mithilfe der Rest API

### Szenario:

Wenn Sie versuchen, ein Gerät, das Teil mehrerer Gruppen ist, mithilfe der Rest API zu entfernen, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

### Auflösung:

Um ein Gerät zu entfernen, das Teil mehrerer Gruppen ist, entfernen Sie das Gerät aus der Gruppe in OpenManage Enterprise. Die Änderungen werden automatisch in Power Manager wiedergegeben.

## Mehrere Warnmeldungen für Änderungen der Gruppenmitgliedschaft in Auditprotokollen

### Szenario:

Mehrere Einträge zu Änderungen der Gruppenmitgliedschaft in **Auditprotokollen**.

### Auflösung:

Wenn Geräte über OpenManage Enterprise gleichzeitig zu einer statischen Gruppe hinzugefügt oder daraus entfernt werden, gibt es mehrere Einträge dieser Aktualisierung in den **Auditprotokollen** und im **Warnmeldungsprotokoll**.

## Es werden nicht alle Optionen zum Verwalten physischer Gruppen angezeigt

### Szenario:

Nach der Erstellung einer physischen Gruppe werden die Optionen **Neue physische Gruppe erstellen**, **Gruppe bearbeiten**, **Rack verwalten**, **Gruppe löschen** oder **Attribute** möglicherweise nicht angezeigt, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf eine beliebige Gruppe klicken.

### Auflösung:

Um dieses Problem zu umgehen, warten Sie eine Weile oder aktualisieren Sie die Seite und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die Gruppe. Alle relevanten Optionen werden angezeigt.





Identifizier	GUID-A63D06AF-2BCE-4007-AF3D-7B1637802936
Version	4
Status	Translation approved

## Anhang

Hier sind die Details zu allen Filtern angegeben, die auf der Registerkarte **Einzelne Geräte** in Power Manager verwendet werden.

- **Funktionszustand** zeigt den betriebsfähigen Zustand des Geräts an. Die Funktionszustände („OK“, „Kritisch“ und „Warnung“) werden anhand der entsprechenden Farbsymbole identifiziert.

**Tabelle 22. Geräte-Funktionszustände in OpenManage Enterprise**

Funktionsstatus	Definition
Kritisch 	Weist darauf hin, dass bei einem wichtigen Aspekt des Geräts oder der Umgebung ein Fehler aufgetreten ist.
Warnung 	Das Gerät wird in Kürze ausfallen. Zeigt an, dass einige Aspekte des Geräts oder der Umgebung nicht normal funktionieren. Erfordert sofortige Aufmerksamkeit.
OK 	Das Gerät ist voll funktionsfähig.
Unbekannt 	Der Gerätestatus ist unbekannt.

- **Stromzustand** zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.
- **Verbindungszustand** gibt an, ob das Gerät mit OpenManage Enterprise verbunden ist.
- **Name** zeigt den Gerätenamen an.
- **Service-Tag/Kennung** gibt den eindeutigen Code für das Gerät an.
- **Modell** zeigt das Gerätemodell an.
- **TYP** zeigt den Gerätetyp an – Servergehäuse, Dell EMC Storage und Netzwerkswitch.
- **Verwalteter Zustand** zeigt den Status „Onboarding“ des Geräts an.
  - **Fehler:** Gerät kann nicht eingegliedert werden. Melden Sie sich mit den im OpenManage Enterprise-Benutzerhandbuch empfohlenen Berechtigungen an.
  - **Verwaltet:** Gerät ist erfolgreich eingegliedert und kann durch die OpenManage Enterprise-Konsole verwaltet werden.
  - **Überwacht:** Gerät verfügt über keine Verwaltungsoption (z. B. diejenige, die unter Verwendung von SNMP ermittelt wurde).
  - **Verwaltet mit Warnmeldungen:** Gerät ist erfolgreich eingegliedert und die OpenManage Enterprise-Konsole hat Ihre IP-Adresse während der Ermittlung erfolgreich beim Gerät als Trap-Ziel registriert.
  - **Proxy:** Nur für MX7000-Gehäuse. Gibt an, dass das Gerät über ein MX7000-Gehäuse und nicht direkt erkannt wird.
- **Teil der Gruppe** gibt an, ob das Gerät Teil einer Gruppe ist, die in Power Manager überwacht wird.
- **Status** gibt an, ob die Power Manager-Policy aktiviert oder deaktiviert ist.
- **Beschreibung** zeigt das Gerät, die Policy oder die Jobbeschreibung an.
- **Hostname** gibt den eindeutigen Namen des Geräts an.
- **Typ** gibt die statische Stromverbrauchs-Policy oder die temperaturgesteuerte Policy an.
- **Zugewiesen an** gibt an, welchem Gerät die Policy zugewiesen wurde.
- **EPR-Quelle** zeigt an, ob die Policy manuell oder systemgesteuert angewendet wird.
- **Größe des Geräts (U)** zeigt den Rackspeicherplatz an, der vom Gerät belegt wird.
- **Geschätzte Maximalleistung (W)** zeigt die maximale Leistung an, die für das Gerät definiert ist.

Identifizier	GUID-7BF7584F-B52C-4A4F-8C8B-EE610DB2161E
Version	1
Status	Translation approved

## Weitere nützliche Informationen

Zusätzlich zu diesem Handbuch können Sie auf die folgenden Dokumente zugreifen, die weitere Informationen über Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager und andere zugehörige Produkte enthalten.

**Tabelle 23. Weitere nützliche Informationen**

Dokument	Beschreibung	Verfügbarkeit
<i>Versionshinweise zu Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager</i>	Stellt Informationen zu bekannten Problemen und Workarounds in Power Manager bereit.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gehen Sie zu <a href="https://Dell.com/OpenManageManuals">Dell.com/OpenManageManuals</a>.</li> <li>2. Klicken Sie auf <b>Dell OpenManage Enterprise</b> und wählen Sie die erforderliche Version von OpenManage Enterprise.</li> <li>3. Klicken Sie auf <b>Handbücher und Dokumente</b>, um auf diese Dokumente zuzugreifen.</li> </ol>
<i>Dell EMC OpenManage Enterprise Power Manager Rest-API-Handbuch</i>	Enthält Informationen zur Integration von Power Manager mithilfe von REST-APIs (Representational State Transfers) sowie Beispiele für die Verwendung von REST APIs zum Ausführen gängiger Aufgaben.	
<i>Benutzerhandbuch zu Dell EMC OpenManage Enterprise</i>	Enthält Informationen zur Verwendung der Funktionen von OpenManage Enterprise.	
<i>Versionshinweise zu Dell EMC OpenManage Enterprise</i>	Stellt Informationen zu bekannten Problemen und Workarounds in OpenManage Enterprise bereit.	
<i>Dell EMC OpenManage Enterprise Support Matrix</i>	Führt die Geräte auf, die von OpenManage Enterprise unterstützt werden.	
<i>Dell EMC OpenManage Enterprise and OpenManage Enterprise – Modular Edition RESTful API-Handbuch</i>	Enthält Informationen zur Integration von OpenManage Enterprise mithilfe von REST-APIs (Representational State Transfers) sowie Beispiele für die Verwendung von REST APIs zum Ausführen gängiger Aufgaben.	